

SKB ARTES  
SÜDTIROLER KÜNSTLERBUND

neue  
seiten  
der  
kunst

neue seiten der kunst  
nuove pagine dell'arte





Atelier Laura Pan



Atelier AliPaloma

Atelier Karolina Gacke



# Grußwort

Als zuständiger Kulturlandesrat ist es mir eine große Freude, die Entstehung und Entwicklung von SKB ARTES und den Künstlerateliers SKB ATELIERS mitzutragen. Ich bin überzeugt, dass dieser erweiterte Kunstort im Zentrum von Bozen einen bedeutenden Meilenstein in der kulturellen Landschaft Südtirols markiert. Durch den Umzug des Südtiroler Künstlerbundes in das Obergeschoss der Landkommende des Deutschordens eröffnete sich eine einzigartige Möglichkeit, einen neuen kulturellen Knotenpunkt zu schaffen.

Der Wunsch der Künstlerschaft, mehr Raum für Präsentation und leistbare Arbeitsräume zu gewinnen, war der Motor, dieses ehrgeizige Projekt in die Realität umzusetzen. SKB ARTES und die SKB ATELIERS sind bereits jetzt – die Eröffnungsausstellung „Schlüsselwerke“ mit fast 180 Positionen der Südtiroler Kunst hat es gezeigt – ein wertschöpfender und zukunftsweisender Teil der Kunstszene in Südtirol und bieten den fast 500 Mitgliedern aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musikkomposition und Architektur und darüber hinaus einen Raum für kreative Entfaltung und Zusammenarbeit.

Die Bedeutung dieser neuen Kunsträume erstreckt sich weit über die Landesgrenzen hinaus. Neben Ausstellungsorte und Produktionsstätte dienen sie als Treffpunkt für künstlerischen Austausch, Diskussionen und Weiterbildung. Durch die vielfältigen Veranstaltungen, Workshops, Lesungen, Kammerkonzerte und Symposien, die das Programm umfasst, wird ein breites Publikum erreicht und die kulturelle Vielfalt Südtirols gefördert und weiterentwickelt.

Die Entscheidung, SKB ARTES und die SKB ATELIERS zu unterstützen, beruht auf der Überzeugung, dass Kunst und Kultur wesentliche Bestandteile einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft sind. Diese neuen Kunsträume bieten nicht nur den Mitgliedern des Südtiroler Künstlerbundes eine Plattform für ihre Arbeit, sondern bereichern das kulturelle Leben aller Menschen und Gäste in unserem Land.

**Philipp Achammer**  
Landesrat

# Saluto

In qualità di assessore alla cultura, è un grande piacere sostenere la realizzazione e lo sviluppo di SKB ARTES e degli spazi per artisti SKB ATELIERS. Sono convinto che questo spazio artistico ampliato nel centro di Bolzano rappresenti un'importante pietra miliare nel panorama culturale dell'Alto Adige. Il trasferimento del Südtiroler Künstlerbund al piano superiore della sede regionale dell'Ordine Teutonico ha offerto un'opportunità unica di creare un nuovo polo culturale.

Il desiderio degli artisti di ottenere più spazio per le presentazioni e spazi di lavoro a prezzi accessibili è stata la forza trainante per la realizzazione di questo ambizioso progetto. SKB ARTES e SKB ATELIERS sono già – come ha dimostrato la mostra inaugurale „Opere Chiave“ con quasi 180 posizioni di arte altoatesina – una componente preziosa e lungimirante della scena artistica dell'Alto Adige e offrono ai quasi 500 membri dei settori delle arti visive, della letteratura, della composizione musicale e dell'architettura e non solo, uno spazio per lo sviluppo creativo e la collaborazione.

L'importanza di questi nuovi spazi artistici si estende ben oltre i confini dell'Alto Adige. Oltre che sedi espositive e centri di produzione, essi fungono da punti d'incontro per lo scambio artistico, il dibattito e la formazione continua. I diversi eventi, workshop, letture, concerti da camera e simposi, che compongono il programma, raggiungono un vasto pubblico e promuovono e sviluppano la diversità culturale dell'Alto Adige.

La decisione di sostenere SKB ARTES e SKB ATELIERS si basa sulla convinzione che l'arte e la cultura siano componenti essenziali di una società vivace e diversificata. Questi nuovi spazi artistici non solo offrono ai membri del Südtiroler Künstlerbund una piattaforma per il loro lavoro, ma arricchiscono anche la vita culturale di tutte le persone e degli ospiti della nostra provincia.

**Philipp Achammer**  
Assessore





# SKB ARTES

## Ein neues Zuhause der Kunst

Alles begann vor zwei Jahren, als die „START 7“ Ausstellung junger Künstlerinnen und Künstler in der Galerie Prisma aus allen Nähten geplatzt wäre und deshalb nach Ausweichmöglichkeiten gesucht wurde. Prior Arnold Wieland hat prompt und freundlicherweise die historischen Räume im Obergeschoss der Landkommende des Deutschordens, die fast ein Jahrzehnt leer standen, zur Verfügung gestellt.

Die Begeisterung für die Räume war von Seiten der Künstlerinnen und Künstler sofort spürbar. Auch das Publikum reagierte äußerst positiv, und der Gedanke, diese Räume dauerhaft als Kunstort zu nutzen, ließ uns nicht mehr los. Bald darauf präsentierten wir die Sammlung der Raiffeisen Landesbank, damit manifestierte sich die neue Bestimmung des Ortes als Kunststätte erneut.

Die Entscheidung, diesen großen Schritt zu wagen, konnte nach reiflicher Überlegung mit der Unterstützung durch Kulturlandesrat Philipp Achammer sowie weiteren Förderern getroffen werden. Im April 2023 folgte die Vertragsunterzeichnung mit dem Deutschorden. Damit begannen die Arbeiten zur inhaltlichen Neukonzeption und die Rückführung der Räume zum ursprünglichen Glanz.

Die Geschichte des Hauses in der Weggensteinstrasse in Bozen ist bis heute bewegt. Der Deutschorden zieht im Jahr 1400 in den neuerworbenen Ansitz Weggenstein. Als bald wurde im gotischen Stil die Georgskirche erbaut. Der Aus- und Erweiterungsbau des Haupthauses erfolgte stufenweise.

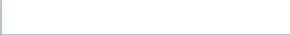
1988–91 wurde unter der Leitung von Pater Bruno Platter mit den Architekten von Klebelsberg und Vigl, eine Generalsanierung und Umstrukturierung vorgenommen. In der Konzeption dieser schenkte man besonderes Augenmerk dem Zusammenspiel von Geistlichem, Kulturellen und dem Sozialen. Neben Wohnungen und den religiösen Bereichen boten die Prestigeräume im 1. Stock Platz für öffentlich zugängliche Ausstellungen. In dieser Zeit kam der Südtiroler Künstlerbund erstmals in Kontakt mit dem Ansitz. 1989 hielt er mit der Galerie Prisma und den Büros im Erdgeschoss Einzug. 1992 wurde im Obergeschoss die Eurac gegründet, nach deren Auszug, wenige Jahre später, wurden die Prunkräume in kleinere Einheiten unterteilt und als private Büros vermietet. Erst mit dem Einzug von SKB ARTES im April 2024 wird das Haus seinem ursprünglichen Auftrag von sozialer, geistlicher und vor allem kultureller Nutzung wieder gerecht.

Mit der Sitzerweiterung des Südtiroler Künstlerbundes wurde den seit 35 Jahren als Galerie Prisma und Büros genutzten Räumen im Erdgeschoss, eine neue Zweckbestimmungen zugefügt. Diese bieten heute Platz für sieben geförderte Arbeitsateliers. Das, von der Künstlerschaft lange ersehnte Vorhaben, konnte mit der Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und der Raiffeisen Landesbank Bozen sowie dem Deutschorden realisiert werden. SKB ARTES und SKB ATELIERS zusammen sind die neuen Realitäten der Kunstszene in Südtirol, deren bestreben es ist auf einer Fläche von

1100 Quadratmetern ARTdiversity zu betreiben. Der Auftrag des Künstlerbundes besteht darin, die Bedürfnisse der Kunstschaffenden zu hören und Formate zur Sichtbarmachung von Gegenwartskunst sowie Förderprogramme zur Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern und ihrer Produktionen zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll durch disziplinenübergreifende und partizipative Konzepte geschehen. Dabei wollen wir die Räume modular bespielen und sowohl das Erbe der Galerie Prisma in Form von Einzelausstellungen sowie neu größere Gruppenausstellungen in Kooperation mit den unterschiedlichsten Partnerinnen und Partnern aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens ausrichten. Die sechs historischen Säle und die kleine Bibliothek bieten auf 600 qm in Form von Vorträgen, Workshops, Konzerten, Lesungen, Kursen und Symposien neben Ausstellungen auch Platz für Literatur, Musik und Architektur.

SKB ARTES (Latein für Künste) will ein Ort sein, der dynamisch wächst und sich aus den Ideen und Bedürfnissen seiner Mitglieder speist. SKB ARTES repräsentiert den Anspruch des Disziplinenvereinigungs und wird zukünftig auch Lesungen und kleine Konzerte veranstalten.

Die Eröffnungsausstellung von SKB ARTES startete mit einer Einladung zur Beteiligung an alle Mitglieder. Schlüsselwerke, so der Titel der Aus-



stellung, spiegelt das, was SKB ARTES zu sein strebt. Die Ausstellung zeigt Kunstwerke von 176 Kunstschaffenden aller Disziplinen, die engagiert, jede/r auf seine/ihre eigene Art ihre Gedanken, Gefühle, Befürchtungen oder Freuden intimer oder kollektiver Natur künstlerisch zum Ausdruck bringen. Dabei ist die Klammer nicht nur formal und inhaltlich weit gefasst, sondern auch räumlich und zeitlich: Die Mitglieder des SKB leben über den Erdball verstreut, zwischen der Jüngsten und dem ältesten Aussteller liegen 70 Jahre Altersunterschied. Zu sehen sind Schlüsselwerke, die auf der Landkarte der Kunst als Leuchttürme weit hin strahlen und solche, die als Wegweiser an Kreuzungen neue Richtungen ausloten.

Die kleine Bibliothek von SKB ARTES ist mit Katalogen, Monografien von Künstlerinnen und Künstlern sowie literarischen, musikalischen und architektonischen Werken ausgestattet und öffentlich zugänglich. Dieses neue künstlerische Zuhause, SKB ARTES, steht für Vielfalt, Inklusion und Offenheit. Es ist ein Ort des Austauschs, der Inspiration und der Förderung zeitgenössischer Kunst in unserer Gemeinschaft. Wir danken allen Ermöglicern und allen die diese neuen Möglichkeitsräume mitgestalten.

Lisa Trockner  
Alexander Zoeggeler

# SKB ARTES

## Una nuova casa per l'arte

Tutto è iniziato due anni fa, quando ci siamo resi conto che la mostra „START 7“ di giovani artisti non avrebbe avuto spazio nella Galleria Prisma, siamo stati costretti a cercare una sede alternativa. Il priore Arnold Wieland ha gentilmente messo a disposizione le storiche sale al piano superiore della Landkommende dell'Ordine Teutonico, vuote da quasi un decennio.

L'entusiasmo degli artisti era grande. Il pubblico ha reagito in modo estremamente positivo e l'idea di utilizzare queste stanze come luogo dell'arte permanentemente non ci ha più abbandonato. Poco dopo abbiamo presentato la collezione della Raiffeisen Landesbank e, ancora una volta, si è manifestato il nuovo scopo degli spazi come centro per l'arte.

La decisione di compiere questo grande passo è stata presa dopo un'attenta valutazione e con il sostegno dell'Assessore provinciale alla Cultura Philipp Achammer e di altri sponsor privati. Il contratto con l'Ordine Teutonico è stato firmato nell'aprile del 2023 e sono iniziati i lavori per ripristinare gli spazi e riportare le sale al loro splendore originale.

La storia della casa è ancora oggi ricca di avvenimenti. Nel 1400, l'Ordine Teutonico si trasferì nell'Ansbitz Weggenstein, da poco acquisito. La chiesa di San Giorgio fu costruita in stile gotico poco dopo. La casa principale fu gradualmente ampliata all'inizio del XVIII secolo per trasformarsi con il tempo in un palazzo barocco. Tra il 1988 e il '91, sotto la direzione di padre Bruno Platter e degli architetti von Klebelsberg e

Vigl, l'edificio è stato riorganizzato e ristrutturato, con una particolare attenzione all'interazione tra aspetti spirituali, culturali e sociali. Oltre agli appartamenti e alle varie funzioni religiose, le prestigiose sale al primo piano sono state aperte al pubblico ospitando mostre d'arte. Nel 1989 il Südtiroler Künstlerbund si trasferisce al piano terra con la Galleria Prisma e gli uffici. Nel 1992 fu fondata l'Eurac al piano superiore e, dopo il suo trasferimento qualche anno dopo, queste grandi sale sfarzose furono divise in unità più piccole e affittate come uffici privati. Solo con l'insediamento di SKB ARTES l'edificio è stato risvegliato a nuova vita soddisfacendo la sua missione originaria di uso sociale, spirituale e soprattutto culturale. SKB ARTES vuole diventare la nuova casa dell'arte per i membri dell' SKB e non solo, e gestire questa ART-diversity su una superficie di 600 metri quadrati.

Con l'ampliamento del Südtiroler Künstlerbund, le stanze al piano terra, che per 35 anni sono state utilizzate come Galleria Prisma e uffici, hanno cambiato di destinazione. Ora offrono spazio a sette atelier sovvenzionati per artisti. Il progetto, atteso da tempo dalla comunità artistica, è stato realizzato con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano, della Fondazione Cassa di Risparmio dell'Alto Adige, della Raiffeisen Landesbank Bolzano e dell'Ordine Teutonico.

SKB ARTES e SKB ATELIERS sono insieme le nuove realtà della scena artistica altoatesina. La missione del Künstlerbund è quella di ascoltare le esigenze degli artisti e di sviluppare e implementare nuovi formati per dare visibilità all'arte contemporanea, oltre a sviluppare nuovi pro-

grammi di finanziamento per sostenere gli artisti e le loro produzioni. Questo obiettivo deve essere raggiunto attraverso concetti interdisciplinari e partecipativi. Vogliamo utilizzare gli spazi in modo modulare e organizzare sia mostre personali, seguendo la tradizione della Galerie Prisma, sia grandi mostre collettive in collaborazione con un'ampia gamma di partner provenienti da tutti i settori della vita sociale, ecologica ed economica. Le sei sale storiche e la piccola biblioteca offrono spazio per la letteratura, la musica e l'architettura sotto forma di conferenze, workshop, concerti, letture, corsi e simposi.

SKB ARTES (lat. le arti) vuole essere un luogo che cresce in modo dinamico ed è alimentato dalle idee e dalle esigenze dei propri membri. SKB ARTES rappresenta l'aspirazione di unire le discipline e in futuro organizzerà grandi mostre collettive, nonché mostre personali, letture e piccoli concerti.

La mostra inaugurale di SKB ARTES è iniziata con un invito a tutti i membri a partecipare. La mostra Opere Chiave riflette ciò che SKB ARTES si propone di essere. La mostra presenta opere di 176 artisti di tutte le discipline che si impegnano a esprimere artisticamente i loro



pensieri, sentimenti, paure o gioie di natura intima o collettiva, ognuno a modo suo. La varietà non è ampia solo in termini di forma e contenuto, ma anche di spazio e tempo: i membri dell' SKB vivono sparsi in giro per il mondo, con una differenza di età di 70 anni tra l'espositrice più giovane e quello più anziano. In mostra ci sono opere chiave che brillano come fari sulla mappa dell'arte e quelle che indicano nuove direzioni agli incroci.

La piccola biblioteca di SKB ARTES è fornita di cataloghi, monografie di artisti, opere letterarie, musicali e architettoniche ed è aperta al pubblico.

Questa nuova sede artistica, SKB ARTES, è sinonimo di diversità, inclusione e apertura. È un luogo di scambio, ispirazione e promozione dell'arte contemporanea nella nostra comunità.

Desideriamo ringraziare tutti coloro che hanno reso possibile tutto questo e tutti coloro che hanno contribuito a creare queste nuove opportunità.

Lisa Trockner  
Alexander Zoeggeler

# Spannungsfeld Gegenwartskunst

Spannungsfeld Gegenwartskunst: Das ist der gemeinsame Nenner der Ausstellung mit mehr als 180 zeitgenössischen Werken und den Künstlern\*innen selbst als Gastgeber. Das inhaltliche und formale Repertoire ist durch das Thema „Schlüsselwerk“ breit gestreut. Die Schau versammelt Arbeiten unterschiedlicher Generationen und verschiedener Techniken von Gezeichnetem, Gemaltem und Fotografiertem, Skulpturen mit außergewöhnlichen Materialien, bis hin zu neuen Medien und Video bzw. Soundinstallationen ist alles präsent. Man erkennt die Rolle des Künstlers und der Künstlerin als Vermittler tiefgreifender Einsichten. So ist die Gruppenschau überaus vielfältig, abwechslungsreich, sie zeigt Offenheit und Freiheit, was durchaus der Komplexität unserer Welt entspricht. Identität, Autonomie und Ich-Erfahrung sind zentrale Themen. Dass gegenständliche oder im weitesten Sinn realistische Malerei noch lange nicht ausgedient hat, dass diese zeitgenössisch und kritisch zugleich sein kann, wird an vielen Werken erlebbar.

So ist die realistische Malerei Mittel zur Weltannäherung, ebenso aber die Abstraktion, die uns immer wieder mit der Wirklichkeit des Bildes konfrontiert. Zahlreiche abstrakte Arbeiten entweder mit expressivem, spontanem Malakt oder minimalistisch-konstruktivistischen Kompositionen unterstreichen die Chance der Abstraktion, auch die Emotion in die Malerei zurückzubringen und loten die Grenzen der malerischen Möglichkeiten aus. Hier fordert die Vielschichtigkeit im Abwesenden auf, den Dialog mit den Werken zu suchen.

Rätselhafte Zeichenkunst, magische Hand: Zahlreiche experimentelle Zeichnungen unterstreichen, dass das Auge meist mehr sieht als die Linie zeigt und wie oft wenig genügt, um unsere Vorstellungskraft zu aktivieren. Klassische Skulptur und bewusst auf Reduktion konzentrierte skulpturale Formen, vor allem Raum und Skulptur im Zwiegespräch, sind weitere Schwerpunkte und erzeugen durch die ganz unterschiedlichen Materialien wie Holz, Stein, Stahl durch Zurückhaltung oder

Raumfüllung auch unterschiedliche Blickwinkel. Auch Architekturansätze mit Kunst vereint, die kleine große gebaute Welt, erzeugt eine moderne Wunderkammer. Oft werden der Zeitgeist und das Thema mit einem Augenzwinkern kommentiert, eher selten gibt die Kunst auch aufrüttelnde politische Statements ab, auch Schwerpunktsetzungen zu feministisch orientierten Themen sind rar. Zahlreiche fotografische Arbeiten setzen sich kritisch mit der Landschaft auseinander. Dabei ist die Natur ein konstituierender Bestandteil, dokumentarische Fotografie mit lokalen und weiteren Bezügen, Mensch und Raum oft mit forschendem oder aber scheinbar unbeteiligtem Blick unterstreichen die vertiefte Wahrnehmung. Abwechslungsreich und lebendig präsentieren sich einige Positionen, die Stoff, Filz, Gesticktes zu Diagrammen persönlicher Welten transformieren. Auffallend ist insgesamt in dieser



Schau die Materialvielfalt in Kombination mit innovativen Techniken, welche den konzeptuellen Werken eigen ist, manchmal sind die interdisziplinären Ansätze Zeichen dafür, dass Kunst alle Räume und Grenzen öffnet. Mit Netzkunst, also Computerarbeiten, kommt man wohl eher im außerinstitutionellen Rahmen in Berührung auch Arbeiten im Kollektiv, wie sie durch die „documenta“ propagiert wurden sind den „Schlüsselwerken“ meist fremd. Die Schau ist eine Hommage an die Kunst und die Künstler und Künstlerinnen, denn diese rückt die Ausstellung mit ihrer Liebeserklärung an den „Schlüssel“ ins Zentrum. Selbst- und Weltbilder, und ein Miteinander von unterschiedlichen künstlerischen Formen in den neuen Räumen schließen manches auf, was vielleicht sonst verschlossen geblieben wäre.

**Eva Gratl**

# Tensioni dell'arte contemporanea

Tensioni dell'arte contemporanea: è questo il comune denominatore delle oltre 180 opere esposte e dei loro rispettivi creatori che, per l'occasione, aprono le porte inaugurando i nuovi spazi espositivi. Un ventaglio di forme e contenuti che, sotto il titolo "Opere chiave", si presenta alquanto variegato. L'esposizione raccoglie lavori realizzati da diverse generazioni artistiche e con tecniche assai varie: dal disegno al dipinto, dalla fotografia alla scultura (anche con materiali insoliti), fino ai nuovi mezzi espressivi, comprese le installazioni audio e video. La figura dell'artista emerge nel suo ruolo di intermediario di analisi profonde. La mostra collettiva si presenta multiforme, poliedrica, animata da un certo grado di apertura e libertà, espressione della complessità del mondo odierno. Identità, autonomia ed esperienza del sé sono le tematiche su cui verte.

Sono molte le opere da cui trasuda che la pittura figurativa, o realistica nel senso più lato del termine, lungi dall'aver perso attualità, può

essere insieme contemporanea e critica. Il dipinto realistico diventa quindi strumento di avvicinamento al mondo, al pari dell'astrazione, però, la quale ci ripropone costantemente il confronto con la realtà dell'immagine. Numerosi lavori astratti, realizzati con atto pittorico-espressivo spontaneo o con composizioni minimalistico-costruttiviste, sottolineano l'opportunità per l'astrazione di riportare l'emozione nel dipinto e sondano i confini delle possibilità pittoriche. La complessa eterogeneità dell'assente invita a cercare il dialogo con le opere.

Un'arte del disegno enigmatica, una mano magica: svariati disegni sperimentali ribadiscono che l'occhio vede spesso più di quanto la linea segnali e che sovente basta ben poco per stimolare la capacità di immaginazione. La scultura classica e le forme scultoree consapevolmente concentrate sulla riduzione, ma soprattutto il dialogo fra spazio e scultura, sono altri nuclei centrali della mostra. Attraverso l'uso di materiali assai differenti, come pietra, legno e acciaio, espandendosi

o ritirandosi nello spazio, danno vita a prospettive diverse. Anche approcci architettonici di fusione con l'arte, con il piccolo grande mondo edificato, evocano l'idea di una moderna camera delle meraviglie. Le opere commentano, strizzando spesso l'occholino al tema della mostra, ma anche allo spirito del tempo; solo di rado l'arte rilascia dichiarazioni politiche in grado di scuotere; anche le focalizzazioni su tematiche di orientamento femminista sono alquanto rare. Svariati lavori fotografici si confrontano criticamente con il paesaggio: la natura vista come elemento costituente, la fotografia documentaristica con rimandi locali e più ampi, lo spazio e l'essere umano dallo sguardo spesso indagatore, eppure apparentemente disinteressato, a rimarcare la profondità della percezione. Vivaci e varie si presentano alcune posizioni che trasformano stoffa, lana cotta e ricami in diagrammi di



realtà personali. Alquanto vistosa è, nel complesso, la grande varietà di materiali utilizzati nella mostra, abbinati a tecniche innovative proprie delle opere concettuali, ma con approcci interdisciplinari che rivelano talvolta l'abilità dell'arte di aprire spazi e confini. Con la web.art, realizzata al computer, il contatto è più che altro limitato al contesto extraistituzionale; anche i lavori realizzati nell'ambito di collettivi artistici, come quelli promossi dalla Documenta, sono generalmente estranei alle "opere chiave". La mostra è un omaggio all'arte, alle artiste e agli artisti, messi al centro dell'attenzione con una dichiarazione d'amore per la "chiave". Le diverse immagini di sé e del mondo, la coesistenza di diverse forme artistiche nei nuovi spazi espositivi aprono qualcosa che, chissà, sarebbe altrimenti rimasto precluso.

**Eva Gratl**

# Interdisziplinär... ist nicht nur Text!

Das Auffallendste an den Einsendungen literarisch aktiver Künstler\*innen zur Ausstellung „Schlüsselwerke“ war die Einsicht, dass das zu Text geformte Wort mehr ist als nur ein geschriebener Text. Ja, der Ausgangspunkt ist für die teilnehmenden Autor\*innen selbstverständlich klar und deutlich: es ist das geschriebene und gesprochene Wort, das aber seine Bestätigung oder Verwandlung nach mehreren bildhaften Auflösungen sucht. So fügen sich auch die einzelnen Beiträge unserer Schriftsteller\*innen ein in das „Spannungsfeld Gegenwartskunst“ und bilden mit ihren Beiträgen eine spannende Ergänzung zu den ca.180 zeitgenössischen Werken der bildenden Künstler\*innen im Rahmen der Ausstellung „Schlüsselwerke“. Wo das Wort, wie bei Matthias Schönweger, nicht selbst zu einem bildhaften Kommentar wird, der grafisch aufgearbeitet ist, so zeigen unsere Mitglieder aus der Sparte Literatur,



dass sie es sehr wohl schaffen, einen Text so darzustellen und bildlich zu kommentieren, dass er sich zu einem Text-Bildkunst-Werk weiterentwickeln kann. Man erkennt auch hier den künstlerischen Willen, sich, ausgehend von einem Gedicht, von einer Kurzprosa oder einem Dialog, so zu präsentieren, als wäre die Textgebundenheit von Literatur einem weiteren Medium der Darstellung durchaus kein apodiktischer Vorgang. So sind auch jene Textbeiträge, die in der Ausstellung durch eine Tonaufnahme hörbar werden, den bildhaften Elementen durchaus verwandt, die den Großteil der Ausstellungsexponate ausmachen. Und so erweitern die teilnehmenden Autor\*innen ihren künstlerischen Ansatz zu einer kreativen Wechselbeziehung zwischen Wort und Bild, ja zwischen Literatur und bildender Kunst.

Ferruccio Delle Cave

L'elemento di maggior spicco emergente dai lavori letterari presentati per la partecipazione alla mostra "Opere chiave", è la consapevolezza che la parola testualizzata va oltre l'essere un mero testo scritto. Certo, il nucleo di partenza per le autrici e gli autori partecipanti all'esposizione è senz'altro chiaro e inequivocabile, ovvero la parola, scritta e parlata, la quale cerca tuttavia una conferma, o una trasmutazione, in svariate risoluzioni figurate. Le singole cifre di scrittrici e scrittori confluiscono dunque nel "terreno caldo" dell'arte contemporanea e i loro contributi vanno a integrare e arricchire il corpus di circa 180 opere contemporanee di arte figurativa partecipanti all'esposizione "Opere chiave". Laddove la parola non arriva a diventare essa stessa commento figurato elaborato graficamente, come nel caso di Matthias Schönweger, gli esponenti della sezione letteraria mostrano di riuscire comunque



a "illustrare" e commentare metaforicamente un testo, convertendolo in un'opera d'arte per testi e "immagini". Anche qui si riconosce la volontà artistica di presentarsi, a partire da una poesia, una prosa breve o un dialogo, come se il vincolo testuale della composizione letteraria non fosse affatto un processo apodittico rispetto a quello di un altro mezzo figurativo. Così, finanche i contributi testuali fruibili nel contesto espositivo grazie a una registrazione audio, tradiscono un'affinità con gli elementi visivi costituenti la maggioranza degli oggetti esposti. Le autrici e gli autori rappresentati nella mostra espandono dunque il proprio approccio artistico traducendolo in interazione creativa fra parola e immagine, ma anche tra letteratura e arti visive.

Ferruccio Delle Cave

# Trends in der Südtiroler Architektur: **das Paradoxon der verwirklichten Utopie**

Die zeitgenössische Architektur in Südtirol zeichnet sich nach allgemeiner Auffassung durch ihre Ausgewogenheit zwischen Tradition und Innovation sowie durch ihre Fähigkeit aus, das kulturelle Erbe und die Landschaft mit den Bedürfnissen und Bestrebungen der Gegenwart zu verbinden. Mit viel Liebe zum Detail, zur Nachhaltigkeit und zur Schönheit der Landschaft gestalten die Architekten in Südtirol eine architektonische Zukunft, die die einzigartige Seele unserer Region widerspiegelt. Dank der einzigartigen geopolitischen und kulturellen Dimension der Region ist die Architektur in Südtirol ein Synonym für gute Qualität, Bau, Konstruktion, Materialien und die Beziehung zur Umwelt und zum Territorium.

Trotz dieser guten Voraussetzungen bleibt das Wesen der Südtiroler Kultur zutiefst anti-urban: konzentriert auf das einzelne Gebäude, aber ohne eine klare Vorstellung davon, was mit dem gesamten Territorium geschieht oder geschehen wird. Der Streitpunkt ist die strategische Planung, die sich in unserem Fall ausschließlich in einer Reihe von punktuellen und begrenzten architektonischen Eingriffen nieder-

schlägt. Begrenzt nicht nur räumlich, sondern auch in Bezug auf die Akteure und Ressourcen, die sie mobilisieren. Eine Reihe von punktuellen Projekten und Aktionen, oft von großem architektonischen Wert, hat somit die Vorstellungskraft und die Stadtpolitik beschäftigt, mit in vielen Fällen sehr bescheidenen Auswirkungen auf die Entwicklung des Gebiets und mit sehr partiellen Antworten auf die entstehenden Anforderungen (siehe zum Beispiel die immer größer werdende Nachfrage nach Wohnungen für die Mittelschicht). Das Streben nach Sichtbarkeit und die Rhetorik des „Marktes“ haben das Streben nach kollektiven Interessen oft reduziert. Im Gegenzug hat sich das Streben nach privaten Interessen ausgeweitet, was die bestehenden Ungleichheiten durch die Schaffung neuer sozialer Hierarchien noch verschärft hat. Das sozio-ökonomische Modell, das unserer Provinz zugrunde liegt, steht seit einiger Zeit unter großem Druck - wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Unser Territorium, das jahrhundertlang ein Ort des Widerstands gegen Veränderungen war, hat sich in den letzten Jahrzehnten unaufhaltsam verändert. Es gibt mehrere destabilisierende Elemente von

imposanter wirtschaftlicher Tragweite, die sich in Form von Eingriffen in das Gefüge der räumlichen Beziehungen und architektonischen Formen äußern. Die Dynamik, die durch die exponentielle Zunahme des Tourismus und die selbstreferenzielle Dynamik des privaten und unternehmerischen Marktes hervorgerufen wird, zwingt uns heute, über ein alternatives Stadtentwicklungsmodell auf territorialer Ebene nachzudenken. Die wichtigste Voraussetzung dafür, dass eine Stadtpolitik, die sich aus Einzelprojekten zusammensetzt (auch wenn diese, wie bereits erwähnt, von hoher Qualität sind), Sinn und Kohärenz erhält, ist, dass die Projekte selbst ohne Zwang in eine gemeinsame, langfristige „Vision“ eingebettet sind. Eine Vision dient dazu, einen roten Faden, einen Sinnhorizont für die gesamte Gemeinschaft abzustecken.

Um einen allgemeineren Horizont für die zeitgenössische Architektur zu bestimmen und so eine „Vision“ zu entwickeln, die gleichzeitig die Gegebenheiten des Territoriums, in dem wir leben, und die unvermeidlichen wirtschaftlichen Antriebe berücksichtigt, sollten auch wir Architekten vielleicht einen Ansatz wählen, der dem der Künstler ähnelt. Wenn, wie Hans-Georg Gadamer sagte, „Kunst Erfahrung der Welt“ ist,



dann können wir zustimmen, dass Kunst ein kreativer Akt ist, der es uns auch erlaubt, die Realität von einem kritischen Standpunkt aus zu gestalten. Der Künstler drückt also mit seinem Kanon eine bestimmte Sichtweise und ein bestimmtes Bedeutungsgefüge aus. Es geht also darum, den richtigen Abstand zu finden, um die Welt zu betrachten. Dabei werden durch das Verlassen gängiger Denkschemata neue Perspektiven geschaffen. Dank des Blicks des Künstlers überschreitet man die Konventionen und betrachtet die Wirklichkeit aus einem anderen Blickwinkel. Der Blick des Künstlers lehrt uns genau das: Aus der Perspektive, in der er oder sie sich befindet, können die Dinge einen völlig anderen Aspekt annehmen. In Calvins „Schloss der gekreuzten Schicksale“ ist das Bild, mit dem die Geschichte des liebeshenken Orlando endet, das des verrückten Paladins, der kopfüber gefesselt ist und, nachdem er wieder zu sich gekommen ist, sagt: „Lasst mich so liegen. Ich bin den ganzen Weg herumgegangen und habe verstanden. Die Welt liest sich rückwärts. Alles ist klar“.

Stefano Peluso

# Tendenze nell'architettura sudtirolese: il paradosso dell'utopia realizzata

È idea comune che l'architettura contemporanea in Alto Adige/Südtirol si distingua per il suo equilibrio tra tradizione e innovazione e per la sua capacità di integrare il patrimonio culturale e paesaggistico con le esigenze e le aspirazioni del presente. Attraverso un'attenzione scrupolosa ai dettagli, alla sostenibilità e alla bellezza del paesaggio, gli architetti in Alto Adige stanno plasmando un futuro architettonico che rispecchia al meglio l'anima unica della nostra regione. Grazie alla peculiare dimensione geopolitica e culturale del territorio, parlare di architettura in Alto Adige/Südtirol è sinonimo di buona qualità, edilizia, costruttiva, di materiali, di rapporto con l'ambiente e con il territorio. Nonostante queste belle premesse, l'essenza della cultura Sudtirolese resta comunque profondamente anti-urbana: concentrata sul singolo edificio, ma senza un'idea chiara di cosa succede o succederà all'intero territorio. L'oggetto del contendere è quello della pianificazione strategica che, nel nostro caso, si risolve esclusivamente in un insieme di interventi architettonici puntuali e limitati. Limitati non solo

spazialmente, ma anche per gli attori e le risorse che mobilitano. Un insieme di progetti ed azioni puntuali, spesso di grande valore architettonico, ha così occupato l'immaginario e le politiche urbane con ricadute in molti casi assai modeste sullo sviluppo del territorio e con risposte assai parziali alle domande che ne emergono (vedi ad esempio la domanda sempre più crescente di residenze per il ceto medio). La ricerca di visibilità e la retorica del „mercato“ hanno spesso ridotto la ricerca dell'interesse collettivo. In compenso, si è espansa la ricerca dell'interesse privato, aggravando le disuguaglianze esistenti con la creazione di nuove gerarchie sociali. Il modello socioeconomico alla base della nostra provincia da diverso tempo è sottoposto a forti pressioni - economiche, sociali e ambientali. Il nostro territorio, che per secoli è stato il luogo della resistenza al cambiamento, in questi ultimi decenni vive una inesorabile trasformazione. Diversi sono gli elementi destabilizzatori di portata economica imponente che si concretizzano come un'interferenza all'interno del tessuto dei rapporti spaziali e delle

forme architettoniche. Le dinamiche attuate dall'aumento esponenziale del turismo, la spinta autoreferenziale del mercato privato e delle imprese, ci costringono ora a pensare a un modello di sviluppo urbano alternativo su scala territoriale. La condizione principale perché una politica urbana fatta di progetti singoli (seppure dotati di un'alta qualità come già specificato) acquisti senso e coerenza è che i progetti stessi si collochino senza forzature entro una "vision" condivisa e di lungo periodo. Una vision serve a delineare un fil rouge, un orizzonte di senso per l'intera collettività.

Forse, per determinare un orizzonte più generale all'architettura contemporanea e quindi poter costruire una "vision" che contempli contemporaneamente sia le istanze del territorio in cui viviamo che le spinte economiche che sono imprescindibili, anche noi architetti dovremmo adottare un approccio più vicino a quello adottato dagli artisti. Se come diceva Hans-Georg Gadamer: "l'arte è esperienza del mondo", allora si può essere d'accordo sul fatto che l'arte sia un atto



creativo che ci consente anche di plasmare la realtà secondo un punto di vista critico. Pertanto, l'artista esprime con il suo canone un particolare punto di vista e un insieme di significati. Si tratta di trovare, quindi, la giusta distanza per osservare il mondo. Così facendo, attraverso l'abbandono dei comuni schemi mentali, si generano nuove prospettive. Grazie alla visione dell'artista, si trascendono le convenzioni e si osserva la realtà da un diverso punto di vista. Lo sguardo dell'artista ci insegna esattamente questo: dalla prospettiva in cui si trova, le cose possono assumere un aspetto totalmente diverso. Nel "Castello dei destini incrociati" di Calvino l'immagine che chiude la storia dell'Orlando pazzo per amore è quella del paladino impazzito che viene legato a testa in giù e, recuperato il senno, afferma: «Lasciatemi così. Ho fatto tutto il giro e ho capito. Il mondo si legge all'incontrario. Tutto è chiaro».

Stefano Peluso

# Tonalitäten

Die Fachgruppe „Musik im Südtiroler Künstlerbund“ hatte in den Jahren nach dem Krieg und beim Wiederaufbau das Augenmerk auf die Stärkung und Pflege der ausführenden Musik in Südtirol gelegt. Es galt, nach den Kultur-Verboten des Faschismus, das deutschsprachige Musizieren, vor allem im Chorbereich, zu revitalisieren und in der Tradition zu verankern. Mit der Wiedererlangung der Autonomie drängte jedoch schon bald die jüngere Generation nach, die sich für eine progressivere, zukunftsorientierte Ästhetik interessierte und Anschluss an die ästhetischen Neuerungen der Nachkriegs-Avantgarde suchte. Wie in allen Kunstsparten, etablierte sich auch in Südtirol, zunächst nur vereinzelt, eine musikalische Avantgarde, die mit Experimentellem Neugier erweckte und um Anerkennung warb. Nicht zufällig gründete damals, in den Jahren des Aufbruchs, der im Künstlerbund zuständige Referent des Fachbereiches Musik, Hubert Stuppner, das Festival Zeitgenössischer Musik, allerdings als interethnischen Verein, da ja die Gelder von der öffentlichen Hand kamen. Da diese alljährlich stattfindenden Konzerte ausschließlich der Moderne und Avantgarde gewidmet waren und von Anfang an auch im Austausch mit der internationalen Szene der Förderung der einheimischen Komponisten dienten, wuchs auch im Südtiroler Künstlerbund das Engagement für diese Sparte der zeitgenössischen Kunst. Vor allem war es Josef Lanz, der als Fachgruppenleiter für Musik im Künstlerbund, eine konsistente Gruppe von schöpferisch tätigen Tonkünstlern aufbaute und zahlreiche Kompositionsaufträge vergab. Daraus ergab sich über die Jahre auch

eine intensive Zusammenarbeit mit den „Internationalen Begegnungen Zeitgenössischer Musik“, die im Festival Zeitgenössischer Musik einen Großteil der vom Künstlerbund vergebenen Aufträge u. a. in Kooperation mit der auf die Gegenwartsmusik spezialisierten grenzüberschreitenden Tiroler- und Südtiroler „Kapelle für Neue Musik Windkraft“ zur Aufführung brachten. Dank dieser sich inzwischen bewährten und gefestigten Kooperation kamen zahlreiche – auch im Ausland lebende und wirkende – Südtiroler Komponisten in den Genuss von Uraufführungen, die mit Hilfe des Youtube-Kanals „Südtirol in Concert“ – auch eine Idee von Josef Lanz – über die Grenzen des Landes hinaus bekannt gemacht werden. So kann das Festival Zeitgenössischer Musik in seinem 50. Jahr des Bestehens, das heuer gefeiert wird, auf mehr als 300 Uraufführungen zurückblicken, die mehrheitlich vom Südtiroler Künstlerbund in Auftrag gegeben wurden.

# Tonalità

Negli anni del dopoguerra e della successiva rinascita, la sezione „Musica” in seno al Südtiroler Künstlerbund era focalizzata principalmente sul sostegno e la promozione dell'attività esecutiva sul territorio altoatesino. Dopo i divieti alla cultura imposti dal fascismo, il proposito era di rilanciare la produzione musicale di lingua tedesca, soprattutto in ambito corale, e riallacciarla alla tradizione. Con il recupero dell'autonomia, emerse via via prorompente la generazione di artisti più giovani, interessati a un'estetica più progressista e orientata al futuro e alla ricerca di nessi con le innovazioni estetiche dell'avanguardia del dopoguerra. Come in tutti i comparti artistici, anche in quello musicale andò lentamente affermandosi in Alto Adige un'avanguardia pronta a destare curiosità, con i suoi approcci sperimentali, e a cercare consensi. Non fu un caso che in quel periodo, negli anni della ripartenza, proprio l'allora responsabile della sezione musicale del Künstlerbund, Hubert Stuppner, fondasse il Festival di Musica Contemporanea, nato tuttavia inizialmente come realtà interetnica, vista la dipendenza dai finanziamenti pubblici. I concerti, a cadenza annuale, erano dedicati esclusivamente alla musica moderna e d'avanguardia e finalizzati sin dall'inizio a promuovere, anche attraverso gli scambi con gli ambienti musicali internazionali, i compositori locali. Anche all'interno del SKB crebbe quindi l'impegno a favore di questa forma di espressione artistica contemporanea. Particolarmente significativo fu il contributo dato da Josef Lanz che, in qualità nuovo dirigente della sezione musicale del Künstlerbund, mise insieme un gruppo piuttosto nutrito di musicisti

dalla vena creativa e indisse parecchi bandi di composizione musicale. Ne derivò, nel corso degli anni, anche un'intensa collaborazione con gli "Incontri Internazionali di Musica Contemporanea" che, nella cornice del Festival della Musica Contemporanea e anche grazie alla cooperazione con la banda musicale "Windkraft - Kapelle für Neue Musik", compagine transfrontaliera di talenti tirolesi e altoatesini specializzati in musica contemporanea, presentò al pubblico gran parte dei lavori compositivi selezionati dal SKB. Fu nel quadro di questa partnership, ormai collaudata e consolidata, che numerosi compositori altoatesini (anche residenti e operanti all'estero) ebbero l'opportunità di vedere eseguite per la prima volta le loro creazioni, promosse e fatte conoscere oltre i confini provinciali attraverso il canale YouTube "Südtirol in Concert", nato anch'esso da un'idea di Josef Lanz. In occasione del cinquantesimo anniversario della sua fondazione, che si celebra quest'anno, il Festival di Musica Contemporanea può vantare oggi un repertorio di oltre 300 prime, in buona parte esecuzioni di opere selezionate per bando dal Südtiroler Künstlerbund, l'associazione che riunisce i talenti artistici altoatesini.

# SKBARTES

SÜDTIROLER KÜNSTLERBUND

SCHLÜSSELWERKE / OPERE CHIAVE

6.4. – 28.6.2024

Stefan Alber, Gino Alberti, Leonhard Angerer, AliPaloma, Charlotte Aurich & Margareth Kaserer & Clara Mayr & Laura Pan, Roland Baldi, Sylvia Barbolini, Claudia Barcheri, Hanna Battisti, Marlies Baumgartner,

Elisa Bergmann, Rut Bernardi, Walter Blaas, Magdalena Bolego, Julia Bornefeld, Amadeus Bortolotti, Robert Bosisio, Friederike Bothe, Max Brenner, Susanne Burchia, Max Castlunger, Peter Chiusole, Jette Christiansen, Arnold Mario Dall'O, Alessandro Del Pero, Aron Demetz, Leo Ferdinando Demetz, Sara Di Nasso, Hannes Egger, Ulrich Egger, Robert Engl, Friedrich Engl, Georg Erlacher, Nadia Erschbaumer, Sophie Eymond, Paul Sebastian Feichter, Karin Ferrari, Sabine Foraboschi, Elisabeth Frei, Karolina Gacke, Christine Gallmetzer, Astrid Gamper, Ruth Gamper, Markus Gasser, Elisa Grezzani, Raimund Gross, Urban Grünfelder, Nora Gutwenger, Mirijam Heiler, Silvia Hell, Andreas Gottlieb Hempel, Sonya Hofer, Arnold Holz knecht, Waltraud Holzner, Hannes Hölzl, Irene Hopfgartner, Heinz Innerhofer, Klaus Janek, Rainer Kainrath, Wil-ma Kammerer, Martin Kargruber, Christian Kaufmann, Kira Kessler, Benedikta Josefa Kier, Philipp Klammsteiner, Ingrid Klauser, Lars Klauser, Hilde Kljun, Brigitte Knapp, Amalia Knoll, Astrid Kofler, Arthur Kostner, Hubert Kostner, Giancarlo Lamonaca, Jan Langer, Sophie Lazari, Cornelia Lochmann, Ivo Mahlknecht, Matthias Mahlknecht, Katharina Theresa Mayr, Reinhilde Menz,

Wolfgang Meraner, Sissa Micheli, Markus Moling, LeneMorgenstern, Indra Moroder, Doris Moser, Lucia Nadelli, Judith Neunhäuserer, Christian Niccoli, Wolfgang Nöckler, Gabriela Oberkofler, Elisabeth Oberrauch, Trull Oberrauch, Ruth Oberschmied, Robert Pan, Kathrin Partelli, Lissy Pernthaler, Diego Perathoner, Margaretha Pertoll, Christian Piffrader, Stefano Peluso & Marco Pietracupa, Anne Marie Pircher, Harald Plattner, Petra Polli, Camilla Prey, Kuno Prey, Anuschka Prossliner, Leonora Prugger, Paula Prugger, Philipp Putzer, Josef Rainer, Simon Rauter, Elisabeth Reichegger, Achim Reifer, Sylvie Riant, Paolo Rossetto, Christine Runggaldier, Hermann Josef Runggaldier, Nadia Rungger, Klaus Rungger, Thaddäus Salcher, Robert Scherer, Karin Schmuck, Matthias Schönweger, Othmar Seehauser, Martin Seidner, Werner Seidl & Dorothea Aichner, Luis Seiwald, Flavio Senoner, Peter Senoner, Wilhelm Senoner, Benno Simma, Sarah Solderer, Sergio Sommavilla, Marius Spiller, Luis Stefan Stecher, Alois Steger, Reinhold Stoll, Valeria Stuflesser, Sieglinde Tatz Borgogno, Barbara Tavella, Ariel Trettl, Veronika Thurin, Stefan Tschurtschenthaler, Clemens Tschurtschenthaler, Michael Ungerer, Andrea Varesco, Gabi Veit, Matthias Verginer, Peter Verwunderlich, Cristina Vignocchi, Claus Vittur, Helga von Aufschnaiter, Helga von Hofe, Maria Walcher, Bruno Walpoth, Karin Welponer, Heidrun Widmoser, Alexander Wierer, Albert Willeit, Gustav Willeit, Erika Wimmer Mazohl, Andreas Zagler, Luis Zagler, Jörg Zemmler, Andreas Zingerle, Andrea G. Zingerle, Wolfgang Zingerle, Alexander Zoeggeler, Oswald Zoeggeler, Katherina Zoeggeler, Chelita Zuckermann, Manuel Zwerger & Simon Öggel

## BRUNO WALPOTH

Der Schreitende, 1984, Pappelholz / legno di pioppo

Das Werk ist meine erste Arbeit aus Holz nach einem lebenden Modell. Sie entstand in meiner Studienzeit an der Akademie in München und war zur damaligen Zeit total anachronistisch. Nichtsdestotrotz fiel sie damals positiv auf. Dieses Stück betrachte ich als absolutes Schlüsselwerk, das mich bis heute geprägt hat. *Questa è la mia prima opera in legno basata su un modello vivente. È stata realizzata quando ero studente all'Accademia di Monaco e all'epoca era totalmente anacronistica. Ciononostante, all'epoca ha suscitato un'impressione positiva. La considero un'opera fondamentale che mi ha influenzato fino ad oggi.*

## PHILIPP KLAMMSTEINER

LIKE, 2022, Collage und Sprayfarbe auf Leinwand / collage e vernice spray su tela

Die Collage aus fiktiven Zeitungsartikeln und Werbeanzeigen verbindet aktuelle Themen mit der Bildsprache der 60er-70er Jahre. Eine Illusion ähnlich den sozialen Netzwerken wird erzeugt. Durch das Spiel mit der Eitelkeit und Oberflächlichkeit der Gesellschaft reflektiert das Werk die Arbeit des Künstlers und kritisiert ironisch den Trubel um Instagram.

*Il collage di articoli di giornale e annunci pubblicitari fittizi combina tematiche attuali con il linguaggio visivo degli anni '60-'70, creando un'illusione simile ai social network. Attraverso la manipolazione della vanità e della superficialità della società, l'opera riflette il lavoro dell'artista e critica ironicamente la frenesia intorno a Instagram.*

## KARIN FERRARI

Angkor WOW, 2018, Druck auf Metall / stampa su metallo

Manhattan Bridge, 2020, Druck auf Metall / stampa su metallo

Madison Square Park, 2020, Druck auf Metall / stampa su metallo

Nachdem ich mich jahrelang mit Bildern der globalen Medienkultur beschäftigt habe, hat sich mein Fokus 2018 während einer Recherche in Südostasien auf pseudo-sakrale Architektur verlagert.

*Dopo aver passato anni a studiare le immagini della cultura mediatica globale, nel 2018 il mio focus si è spostato durante un viaggio di ricerca nel Sud-est asiatico verso l'architettura pseudo-sacrale.*

## RUT BERNARDI

ladiné ladina, 2020, Schriftbild / quadro con carattere tipografico

Mit meiner jahrelangen literarischen Arbeit in ladinischer Sprache, bin ich ohne Übersetzungen in andere Sprachen oder Erläuterungen meiner Texte und Gedichte immer wieder an die Grenzen des Verständnisses gestoßen. So kam ich zum Sprachspiel und zur visuellen Darstellung meiner ladinischen Texte. Meine Sprachspiel-Gedichte sind nicht nur als lose Spielereien zu verstehen, sondern sie sollten auch als kritische Stellungnahmen verstanden werden.

*In tanti anni di scrittura in ladino, ho più volte raggiunto i limiti di comprensione senza traduzioni in altre lingue o spiegazioni dei miei testi e delle mie poesie. È così che ho scoperto il gioco di parole e la visualizzazione dei miei testi. Le mie poesie non vanno intese solo come gioco di parole, ma vanno comprese anche come affermazioni critiche.*

## LEO FERDINANDO DEMETZ

Caution N.01, 2011, Holz / legno

Diese Skulptur bildet in meiner Arbeit als Bildhauer eine neue Ansicht das Kunsthandwerk anzugehen.

*Questa scultura rappresenta un nuovo approccio all'artigianato artistico nel mio lavoro di scultore.*

## RAIMUND GROSS

Chairs23, 2023, Bilder auf Aluminium gedruckt / fotografie su alluminio

Der Entwurf eines Sitzmöbels ist für Architekten generell ein Schlüsselwerk, weil er mehr als viele andere Aufgaben eine große Sensibilität für Konstruktion, Funktion und künstlerische Botschaft einfordert.

*La progettazione di mobili per sedute è un lavoro fondamentale per gli architetti, perché, più di molti altri compiti, essa richiede una grande sensibilità per la costruzione, la funzione ed il messaggio artistico.*

## HANNES EGGER

Visit in Pyjamas, 2024, Nagel, Schlüssel, Bleistift auf Post-it / chiodo, chiave, matita su post-it

Das Atelier ist der Ort, wo die Kunst intellektuell und vor allem physisch entsteht. Für manche ist es ein Ort der Intimität und des Geheimnisses, für andere hingegen ein Raum des Austausches.

*Lo studio è il luogo in cui l'arte viene creata intellettualmente e, soprattutto, fisicamente. Per alcuni è un luogo intimo, mentre per altri è uno spazio aperto allo scambio.*

## MAX BRENNER

Who knows? 2021, Mischtechnik aus Sprühlack mit Pastellkreide, Acryl, und Siebdruck auf Leinwand / tecnica mista di pittura spray con gesso pastello, acrilico e serigrafia su tela

In „who knows?“ geht es um die Unvorhersehbarkeit eines alles verändernden Augenblicks. Es ist das ultimative Schlüsselwerk, da es das Ursprungswerk einer weiterhin aktuellen Serie ist und stilistisch und technisch genau an der Schnittstelle zwischen verschiedensten neueren Serien steht, die dann folgten.

*In „who knows?“ si tratta dell'imprevedibilità di un momento che cambia tutto. È l'opera chiave per eccellenza, in quanto è l'opera originale di una serie ancora attuale e si colloca stilisticamente e tecnicamente all'interfaccia tra le varie serie successive.*

## ROBERT BOSISIO

Ohne Titel, 2023, Öl, Alkyd, und Pigmente auf handgewebten Leinen / alchidico e pigmenti su lino tessuto a mano

Dieses Werk ist ein Schlüsselwerk, da es das erste dunkle Interieur ist und ich immer schon davon geträumt habe eine Abend-Nachtstimmung zu malen.

*Questa opera è fondamentale, poiché rappresenta il primo interno scuro realizzato dall'artista, il quale ha sempre sognato di dipingere un'atmosfera serale-notturna.*

## SUSANNE BURCHIA

Empty Tank, 2023, Öl auf Leinwand / olio su tela

„Empty Tank“ ist ein Werk aus der neusten Serie CALM DOWN\_BLUE, das Themen wie soziale und globale Gerechtigkeit, Solidarität, Marginalisierung und Krisenmanagement erkundet. Es ist eine Schlüsselposition ein, da es meinen künstlerischen Werdegang maßgeblich beeinflusst hat.

*„Empty Tank“ è un'opera della più recente serie CALM DOWN\_BLUE, che esplora temi come giustizia sociale e globale, solidarietà, marginalizzazione e gestione delle crisi. Occupa una posizione chiave, poiché ha influenzato in modo significativo la mia carriera artistica.*

## MARLIES BAUMGARTNER

The Screen, 2019, Druck auf Leinwand, Acryl auf Leinwand / stampa su tela, acrilico su tela

Die Arbeit zeigt die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine: handgemachte Individualität, Imperfektion treffen auf monotone Gleichschaltung der digitalen Perfektion.

Die Arbeit ist auf die drei Grundfarben eines digitalen Pixels reduziert und steht symbolisch für eine bildschirmbezogene Realität. Es war meine Abschlussarbeit an der Akademie, darauf baut mein heutiges Schaffen auf.

*Il lavoro mostra l'interfaccia tra l'umanità e la macchina: l'individualità fatta a mano, l'imperfezione si scontra con la monotona omologazione della perfezione digitale. È ridotto ai tre colori di base di un pixel digitale e simboleggia una realtà legata allo schermo. È stata la mia tesi di laurea all'Accademia, su cui si basa il mio sviluppo artistico.*

## OSWALD ZOEGGELER

Eingang zum „Museion“ in Bozen, 1991, Aquarelle und Balsa-Holz / acquarello e legno di balsa

Ein Schlüsselwerk ist es für mich, weil es eines der letzten Projekte war, dass wir mit der Hand gezeichnet haben und weil ich klassische Formen und zeitgenössische Technik gerne zusammenbringe, um damit die strenge Geschichtseinteilung in Frage zu stellen und weil ich versuche eine zeitlose Ästhetik und zeitlose Formen zu verwenden.

*È un'opera fondamentale per me perché è stato uno degli ultimi progetti che abbiamo disegnato a mano, inoltre mi piace mettere insieme forme classiche e tecnologia contemporanea per sfidare la rigidità della storia usando un'estetica fatta di forme senza tempo.*

## VALERIA STUFLESSER

Generalschlüssel, 2024, Holz geschnitzt / legno scolpito

„Generalschlüssel“ war ein gemeinschaftliches Ausstellungsprojekt an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg im Januar 2020. Durch die Herstellung einer Kopie des Schlüssels des Raumes des Präsidenten der Akademie sowie des Senatssitzungsraumes, verschaffte man sich einen praktischen Zugang zu den Räumlichkeiten und einen ideologischen Zugang zum Kontrollraum der Institution der Akademie. Dieser Schlüssel sperrt SKB ARTES auf.

*„Generalschlüssel“ è stato un progetto espositivo in collaborazione con l'Accademia di Belle Arti di Norimberga nel gennaio 2020. Producendo una copia della chiave della stanza del Presidente dell'Accademia e della sala riunioni del Senato, si è ottenuto un accesso pratico ai locali e un accesso ideologico alla sala di controllo dell'istituzione dell'Accademia.*

## MAX CASTLUNGER

Bella Schlauch, 2023, Bodenheizungsrohr, Metallring eines Trampolins, Kerbenschlüssel, Ständer / tubo di riscaldamento a pavimento, anello metallico di un trampolino, chiave dentata, supporto

„Bella Schlauch“ wurde mit echten Kerbenschlüsseln gebaut. Jedes Material hat seine eigene Schwingung, und diese Schwingung ist in Form von Musiknoten hörbar. Die Entschlüsselung des Klangkunstwerks ist, dass Musik überall ist und dass alles klingt, eine Einladung, unsere eigenen Musikinstrumente mit den Materialien und Objekten, die uns umgeben, zu schaffen.

*„Bella Schlauch“ è stato costruito con vere chiavi dentellate. Ogni materiale ha una propria vibrazione, che è udibile sotto forma di note musicali. Il decodificare di un'opera musicale rende la sensazione di una musica onnipresente, un invito a creare i nostri strumenti musicali con i materiali e gli oggetti che ci circondano.*

## PETER CHIUSOLE

Kugelmobil, 2016, Antikes Holz, geschmiedetes Eisen, Keramik Holzbrand mit Kupferengobbe / legno antico, ferro forgiato, ceramica cottura a legna con gobbe di rame

„Kugelmobil“ stand zu Beginn einer längeren Serie von Arbeiten, bei denen sich all meine künstlerischen Neigungen, Keramik, Maschinenbau und Druckgrafik auf ideale Weise verbanden.

*„Kugelmobil“ è stato l'inizio di una serie più lunga di opere in cui tutte le mie inclinazioni artistiche, la ceramica, l'ingegneria meccanica e la stampa sono state idealmente combinate.*

## MARIA WALCHER

Knoten, 2023, Porzellan / porcellana

„Knoten“ begleitet mich bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Projekten und unterschiedlichen Konstellationen/Dialogen mit anderen Werken. Es vereint viele Themen in sich, wie z. B. Fragen des Maßstabs, des Materials, der Wahrnehmungshierarchie oder das Verhältnis zwischen Alltagsgegenstand und Kunstwerk und dessen kontinuierliche Transformation.

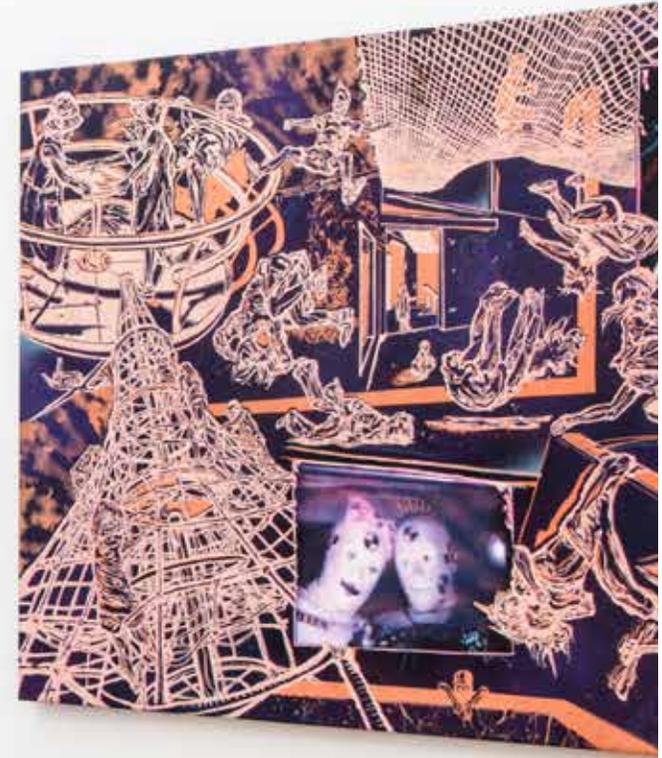
*„Knoten“ mi accompagna da diversi anni in vari progetti e in diverse costellazioni/dialoghi con altre opere. Unisce molti temi, come le questioni di scala, il materiale, la gerarchia della percezione o il rapporto tra oggetti quotidiani e opere d'arte e la loro continua trasformazione.*

Bruno Walpoth

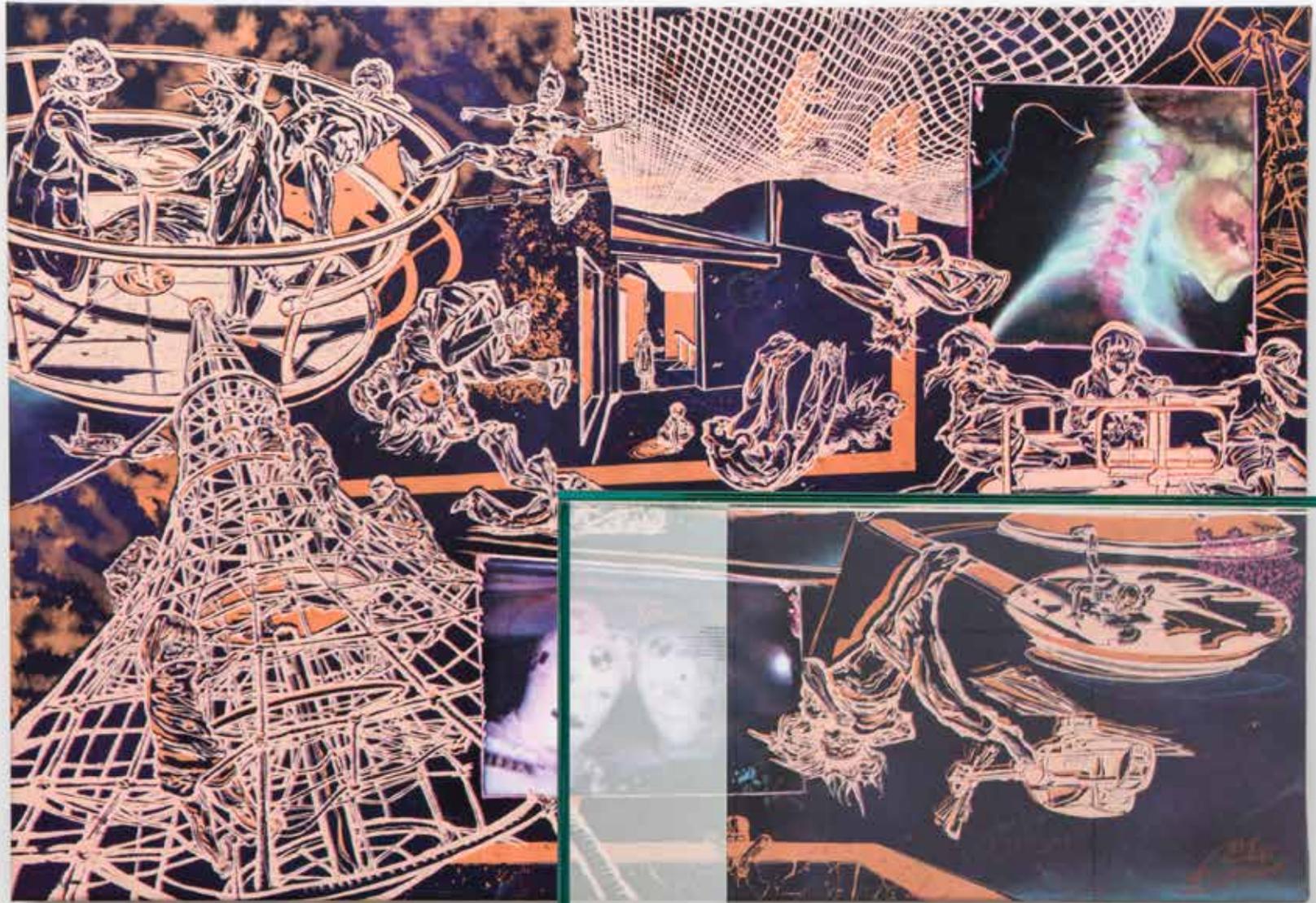




Philipp Klammsteiner, Karin Ferrari, Leo Ferdinando Demetz



Raimund Gross, Maria Walcher, Hannes Egger, Max Brenner



Hannes Egger, Max Brenner, Maria Walcher

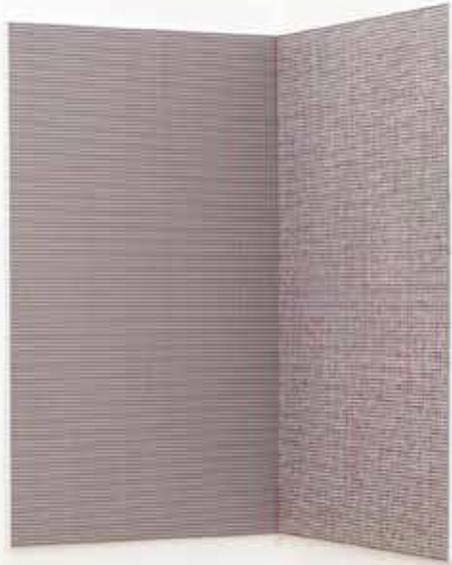




Oswald Zoeggeler



Hannes Egger



Robert Bosisio, Peter Chiusole

Susanne Burchia, Marlies Baumgartner, Oswald Zoeggeler





Valeria Stuflesser



Max Castlunger, Rut Bernardi

### KARIN WELPONER

Portrait einer Katze, 1974, Öl auf Holz / olio su legno

Der geliebte, streunende Kater Ovid im verwunschenen Garten meiner Freundin Rosl in München entstand in meiner surrealistischen Periode über vegetative Arbeiten.

*L'amato gatto randagio Ovidio nel giardino incantato della mia amica Rosl a Monaco di Baviera è stato creato durante il mio periodo surrealista di opere vegetative.*

### ELISABETH OBERRAUCH

Salomonssiegel, 2023, Papier handgeschöpft, aquarello, Tusche / carta fatta a mano, acquerello, inchiostro

Die akribische Auseinandersetzung mit der Natur, hier die blauen Beeren, die weißen Blüten und der verworrene Wurzelknoten des Salomonssiegels sind eine Hommage an die Zeit, an die Muse der Handarbeit und an die bewusste Wahrnehmung.

*L'esame meticoloso della natura, qui le bacche blu, i fiori bianchi e l'intricato nodo di radici del sigillo di Salomone sono un omaggio al tempo, alla musa del lavoro manuale e alla percezione consapevole.*

### SYLVIA BARBOLINI

Partner, 2022, Mischtechnik auf Papier / tecnica mista su carta

Träume und Sehnsüchte beschäftigen sich zumeist mit Dingen, die sich außerhalb unserer Reichweite befinden. Wir müssen uns und unser Umfeld ändern, um sie zu erreichen. Dafür kann es nötig werden anderes aufzugeben. Auch weil wir unsere Ziele genau genommen kaum mit anderen teilen.

*I nostri sogni e desideri hanno a che fare con cose che sono al di là della nostra portata. Per raggiungerli dobbiamo cambiare noi stessi e il nostro ambiente. Questo può richiedere la rinuncia ad altre cose, anche perché difficilmente condividiamo i nostri obiettivi con gli altri.*

## HANNA BATTISTI

NATURA VIVA, 2021, Fotografie auf Hahnemühle und Aludipond im Schattenfugenrahmen / fotografia su Hahnemühle e Aludipond in una cornice a fuga d'ombra

Ich möchte mich mit dem Fragilen verbünden, mit den hilflosen und leidenden, fühlenden Wesen, Mensch und Tier, mit dem Oikos in seiner Gesamtheit, dem Ökosystem. Wer sich dem Fragilen zuwendet, gerät selbst leicht ins Abseits des Hilflosen, Übersehenen, Abgestoßenen, Ausgegrenzten.

*Voglio allearmi con il fragile, con gli esseri vulnerabili e sofferenti, umani e animali, con l'Oikos nella sua totalità, l'ecosistema. Chi si avvicina al fragile rischia facilmente di finire ai margini dell'effimero, dell'inosservato, del respinto, dell'emarginato.*

## IRENE HOPFGARTNER

Robin, 2014, C-Print kaschiert / stampa a C laminata

Die Arbeit ist nach einem Besuch in Hiroshima entstanden. Die Fotoarbeit zeigt ein präpariertes Rotkehlchen, in einer künstlichen, für einen Vogel unnatürlichen Pose, der auf einem runden Stück Kunstrasen steht. Diese Arbeit und die darauffolgende Serie beschäftigten sich mit einem Gefühl der Sehnsucht.

*L'opera è nata dopo una visita a Hiroshima. Il lavoro fotografico mostra un pettirosso imbalsamato in una posa artificiale, innaturale per un uccello, che si trova su un pezzo di prato sintetico rotondo. Questo lavoro e la serie successiva trattano il sentimento della nostalgia.*

## MICHAEL UNGERER

Der große Schneider, 2022, Digitale Collage, Druck auf Aluminium Verbundplatte / collage digitale, stampa su pannello composito di alluminio

Diese Arbeit markiert den Anfang einer persönlichen Rückbesinnung auf die Tiere und die Natur als zentrale Motive und primäre Inspirationsquelle innerhalb des eigenen künstlerischen Schaffens. Es ist ein Versuch, Menschen an ungewohnte Perspektiven auf Tiere und Natur heranzuführen, um ein Bewusstsein für die Unentbehrlichkeit unserer Flora und Fauna zu schaffen.

*Quest'opera segna l'inizio di un ritorno personale agli animali e alla natura come motivi centrali e fonti primarie di ispirazione nel proprio lavoro artistico. È un tentativo di introdurre le persone a prospettive sconosciute sugli animali e sulla natura, al fine di creare una consapevolezza dell'indispensabilità della nostra flora e fauna.*

## MARKUS MOLING

Schilfgräser, 2019, Wachs, Acryl, Bleistift und Tusche auf Papier / acrilico, matita e inchiostro su carta

Dieses Werk veranschaulicht eine stilistische Wende in meinem Schaffen. Die materische Tiefe bietet das Bienenwachs. Bezeichnend sind eine reduzierte Genauigkeit und ein Spannungsfeld zwischen Realismus und Abstraktion.

*Quest'opera illustra un cambiamento stilistico nel mio lavoro. La cera d'api fornisce la profondità del materiale. È caratterizzato da una precisione ridotta e da un campo di tensione tra realismo e astrazione.*

## JETTE CHRISTIANSEN

Ast bei Ayers Rock, 2010, Öl auf Leinwand / olio su tela

Ein Schlüsselwerk, weil die Arbeit ein besonderes Erlebnis einer besonderen Stimmung wiedergibt.

*Un'opera chiave, perché riflette un'esperienza speciale in un'atmosfera particolare.*

## CLEMENS TSCHURTSCHENTHALER

whispers from above (divine intervention), 2023, Präparierte Taube, Kappe, Gesso / piccione preparato, cappuccio, gesso

Die Arbeit ist Teil der Reihe „nature is mental“, deren Kern Mikro-Narrative von archetypischen Intuitionen und Ängsten zwischen Individuum und Gruppe sind. Physische und psychische Schwellen zwischen Umgebung und dem Selbst werden in skulpturalen Objekten materialisiert und diese entwickeln sich als Charakter im Raum von statischen, toten Körpern zu animierten Entitäten.

*L'opera fa parte della serie „nature is mental“, incentrata su micro-narrazioni di intuizioni e paure archetipiche tra individuo e gruppo. Soglie fisiche e psicologiche tra l'ambiente e il sé sono materializzate in oggetti scultorei che si sviluppano come personaggi nello spazio, da corpi statici e morti a entità animate.*

## AMADEUS BORTOLOTTI

Grüne Wiese mit Nägeln, 1989, Geschmiedete Nägel, gefärbter Gips, Holz, Plexiglas / chiodi forgiati, punte colorate, legno, plexiglas

Das Projekt der Veränderung, moderne Ikonostasen. Die grüne Wiese hat mich auf eine monochrome Fläche hingewiesen und auf die Fruchtbarkeit des Lebeweins. Damit fand ich einen neuen Weg zu verschiedenen Bildverwirklichungen. *E' un progetto del cambiamento, delle iconostasi moderne. Il prato verde ha attirato la mia attenzione su una superficie monocromatica e sulla fertilità del germe della vita. Così ho trovato un nuovo modo di realizzare immagini diverse.*

## WOLFGANG NÖCKLER

Variationen im Konjunktiv im tödlerischen Dialekte oder weischo zin doklaubn, 2012, Text / testo

Thematisch geht es in meinen Arbeiten sehr oft um das Nicht- oder Nur-Halb-Gesagte, um das, was zwischen den Zeilen schwingt, um Vermeintlichkeit. Das veranschaulicht meiner Meinung nach auch dieser Text recht gut. In meinem Repertoire ist dieser Text, der natürlich vom entsprechenden Vortrag lebt, in zwischen ein Klassiker & auch insofern ein Schlüsselwerk, weil er bei vielen den Spaß, den man mit Worten haben kann, sehr deutlich spürbar macht.

*Tematicamente, il mio lavoro è incentrato su ciò che non viene detto o viene detto solo a metà, su ciò che risuona tra le righe. A mio avviso, anche questo testo lo illustra molto bene. Nel mio repertorio, questo testo, che naturalmente si basa su una consegna appropriata, è ormai un classico e anche un'opera chiave in quanto rende tangibile per molti il divertimento che si può avere con le parole.*

## HELGA VON HOFE

O.T., 2015, Malerei auf ausgehärtetem Vlies / pittura su tessuto in pile indurito

Diese Arbeit ist ein Bindeglied zwischen Skulptur und Malerei, meinen beiden Ausdrucksweisen.

*Questo lavoro collega la scultura e la pittura, le mie due modalità di espressione.*

## INDRA MORODER VALECHA

A Female Execution, 2023, Tinte und Öl auf Leinwand / inchiostro e olio su tela

Diese Arbeit ist mein erstes geschlechtsspezifisches Gemälde. Dabei drücke ich auch meine eigenen Erfahrungen und Ängste aus. Gleichzeitig wünsche ich, dass die Gestaltung meines eigenen Leidens eine farbige Stimme für Frauen sein kann, die sich in der heutigen Zeit als Opfer fühlen.

*Questo lavoro è la mia prima pittura di genere. Esprimo anche le mie esperienze e le mie paure. Allo stesso tempo, spero che la creazione della mia sofferenza possa essere una voce colorata per le donne che si sentono vittimizzate nel mondo di oggi.*

## RAINER KAINRATH & LUISE GRUBER KAINRATH

Kritiker, 2020-2024, Tuschezeichnungen / disegni a inchiostro und / e Acryltechnik / tecnica acrilica

Der Kritiker macht das Werk wertvoll oder auch nicht.

*Il critico rende l'opera preziosa o meno.*

## GABRIELA OBERKOFER

es regnet!, 2024, Aquarell und Tusche auf Papier / acquerello e inchiostro su carta

Die Zeichnung bringt den Inhalt und das Bestreben meiner künstlerischen Praxis auf den Punkt. Es geht um existentielle Themen wie Ökologie und Gesellschaft und es geht um technische Präzision im Medium Zeichnung.

*Il disegno riassume il contenuto e le aspirazioni della mia pratica artistica. Si tratta di temi esistenziali come l'ecologia e la società e di precisione tecnica nel mezzo del disegno.*

## CLARA MAYR

Schafskopf, 2018-2024, Keramik, Glasur Raku / ceramica, tecnica raku a smalto

Das Schaf ist Synonym für alles und für mich Projektionsfläche für das Sein, egal ob Mensch oder Tier. Der Schafskopf symbolisiert meinen künstlerischen Weg, er steht für Kultur, Wahrnehmung, Imperfektion, aber auch für Zusammenhalt.

*La pecora è sinonimo di tutto e per me è una superficie di proiezione dell'essere, umano o animale. La testa della pecora simboleggia il mio percorso artistico, è sinonimo di cultura, percezione, imperfezione, ma anche di coesione.*

## CORNELIA LOCHMANN

Das Schwein und Ich, 2022, Tusche, Öl, Acryl und Harz auf Leinwand / inchiostro, olio, acrilico e resina su tela

Es ist eine der letzten Arbeiten aus meiner im Ausland entstandenen Werkreihe: „Nostalgie – Im Ausland zu Hause“. In diesem kleinen Bild habe ich erstmals eine fotografische Vorlage frei in die Malerei übertragen, die Stimmung der Fotografie dabei erhalten, aber die Bedeutung oder Leserichtung verschoben.

*È uno degli ultimi lavori della mia serie di opere realizzate all'estero: „Nostalgie – A casa all'estero“. In questo piccolo quadro, per la prima volta ho trasferito liberamente una sagoma fotografica in pittura, conservando lo stato d'animo della fotografia ma spostandone il significato.*

## CRISTINA VIGNOCCHI

Ich und Albrecht D., 2023, Mischtechnik / tecnica mista

Das Werk umfasst einen Weg der Analyse zwischen Krankheit, einem Anfang und einem Ende. Es handelt sich um vier Themen, die einen Bezug zu den naturalistischen Forschungen Dürers herstellen und Phasen der letzten Zeit erzählen.

*L'opera comprende un percorso di analisi tra malattia, un inizio e una fine. Tratta di quattro temi che si riferiscono alla ricerca naturalistica di Dürer e raccontano fasi dell'ultimo periodo.*

## JOSEF RAINER

Ein großer Schritt für mich, ein kleiner für die Kunst, 2023, Holz, Keramik, Bienenwachs, Glas / legno, ceramica, cera d'api, vetro

Im Theater der Erinnerung kulminiert meine Auffassung von Kunst. So werden Architekturansätze mit Kunst vereint, mit den verschiedenen Dimensionen und Kunstsparten gespielt, Ideen von verschiedenen großen Denkern miteingebaut. Dadurch entsteht ein vielschichtiges und komplexes Werk.

*Il mio concetto di arte culmina nel teatro della memoria. Combina approcci architettonici con l'arte, gioca con diverse dimensioni e discipline artistiche e incorpora idee di vari grandi pensatori. Il risultato è un'opera complessa e stratificata.*

## VERONIKA THURIN

AZONE, 2023, Steinzeugton, Holz, gedreht auf der Töpferscheibe / argilla, legno, tornitura al tornio

Die Arbeit macht mein Bemühen um Eigenständigkeit und Klarheit im Denken sichtbar. Wichtig dabei ist das Verhältnis Sockel und Skulptur. Dieser Sockel oder „Gewebe“ aus Holzleisten vermittelt Unsicherheit und Instabilität, die Skulpturen wackeln leicht, nicht Stärke und Beständigkeit werden ausgedrückt, vielmehr sind sie angedacht als Hinweis zu Veränderung und Wandel.

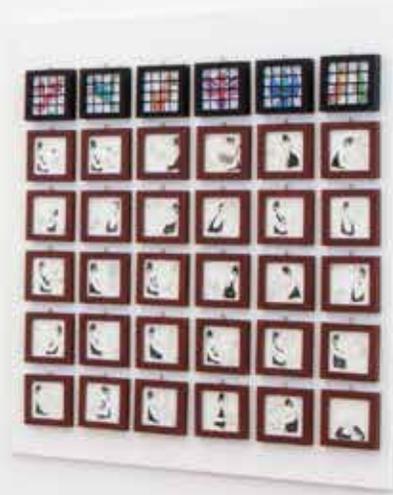
*L'opera dimostra i miei sforzi per raggiungere l'indipendenza e la chiarezza di pensiero. Il rapporto tra il basamento e la scultura è importante. Questo zoccolo o „tessuto“ di listelli di legno trasmette incertezza e instabilità, le sculture oscillano leggermente, non esprimono forza e stabilità, ma sono piuttosto un'indicazione di cambiamento e trasformazione.*



Indra Moroder Valecha, Helga von Hofe



Irene Hopfgartner, Hanna Battisti, Sylvia Barbolini, Elisabeth Oberrauch, Karin Welponer



Cristina Vignocchi, Cornelia Lochmann, Clara Mayr, Gabriela Oberkofler

Josef Rainer, Rainer Kainrath & Luise Gruber Kainrath

Clemens Tschurtschenthaler, Jette Christiansen, Veronika Thurin,  
Markus Moling, Michael Ungerer





Markus Moling, Michael Ungerer



### LEONORA PRUGGER

Dolomiten-Hauswurz (*Sempervivum dolomiticum*), 2024, Öl auf Leinwand / olio su tela

Die „Dolomiten-Hauswurz“ ist eine endemische Pflanze, die eine Schlüsselrolle in der Biologie einnimmt. Diese Pflanzen erfordern oft spezielle Schutzmaßnahmen, um ihr Überleben in ihrem natürlichen Lebensraum zu gewährleisten. Ebenso müssen Schlüsselwerke in der Kunst oft als kulturelles Erbe angesehen und bewahrt werden, um ihre künstlerische Integrität und Bedeutung zu erhalten.

*Il „pungitopo dolomitico“ è una pianta endemica che svolge un ruolo chiave nella biologia. Queste piante spesso richiedono misure di protezione speciali per garantire la loro sopravvivenza nel loro habitat naturale. Allo stesso modo, le opere d'arte più importanti hanno spesso bisogno di essere riconosciute come patrimonio culturale e conservate per mantenere la loro integrità artistica e il loro significato.*

### LUIS STEFAN STECHER

Nr. 1, 1963, Öl auf Holz / olio su legno

Ich kann dir, Schöne,  
keine Antwort geben.  
Der geometrische Ort Leben  
ist von keinem Punkt aus konstant.  
Nur die Mathematik der Liebe  
vermehrt jede Summe durch Teilen.  
Fühlen wir auch bisweilen  
umgekehrt,  
so bildet sie Größen, die zählen.  
Es wird zwischen den Zeilen  
nie leer.  
Wir müssen die Angaben wählen.  
Absurde Rechnung, durch Teilen  
wird mehr.

Das „Bildnis Ulrike“ markiert 1963, wie wohl kein anderes davor, den Beginn eines neuen Malstils im Werk von Luis Stefan Stecher, den er selbst - sofern er dazu genötigt wird - als poetischen Realismus bezeichnet.

*Nel 1963, il „Ritratto di Ulrike“ segnò l'inizio di un nuovo stile pittorico nell'opera di Luis Stefan Stecher come nessun altro prima di allora, che egli stesso - quando fu costretto a farlo - definì realismo poetico.*

## SERGIO SOMMAVILLA

Schwarzer Frauenkopf, 2023, Schiefer / ardesia

Seit längerem beschäftige ich mich immer mehr mit dunklen (schwarzen) Köpfen. Wahrscheinlich ist das meine Art, mich mit der Situation auseinander zu setzen, dass immer mehr außereuropäische Menschen auch bei uns leben. Es sind deshalb mehrere dunkle Köpfe aus Schieferstein und Terracotta entstanden, dessen Oberflächen man perfekt bearbeiten sowie grafisch intervenieren kann.

*Da un po' di tempo a questa parte, sono sempre più interessato alle teste scure (nere). Probabilmente è il mio modo di fare i conti con il fatto che sempre più persone non europee vivono qui. Ecco perché ci sono diverse teste scure in pietra d'ardesia e in terracotta, le cui superfici possono essere perfettamente lavorate e su cui si possono fare dei perfetti interventi grafici.*

## SISSA MICHELI

Choreography of Moments VI, 2023, Archivfester Pigmentdruck auf Fine Art Baryta / stampa a pigmenti d'archivio su Fine Art Baryta. Courtesy: Galerie Alessandro Casciari

Mit der Arbeit mache ich nicht nur die Identität der Protagonistin unkenntlich und stelle damit die ausbeuterische Textilindustrie in Drittländern und China in Frage, sondern transformiere die Figur zu einem neuen Wesen. Das Werk stellt einen Verweis auf Sein und Schein, auf eine Welt hinter den Dingen, auf das nicht Sichtbare dar.

*Con questo lavoro, non solo rendo irrecognoscibile l'identità del protagonista, mettendo così in discussione lo sfruttamento dell'industria tessile nei Paesi terzi e in Cina, ma trasformo anche la figura in un nuovo essere. L'opera è un riferimento all'essere e all'apparire, a un mondo dietro le cose, all'invisibile.*

## MARKUS GASSER

Energie, 2021, Stein / pietra

Meine Werke leben vor allem durch die Materialität. Ich bevorzuge es, vor allem mit Findlingen zu arbeiten die eine besondere Ausstrahlung haben. Die Arbeit „Energie“ ist ein besonders gelungenes Werk. Das Material hat eine maximale Ausstrahlung und hat eine energetische Wirkung.

*I miei lavori prendono vita soprattutto attraverso la loro materialità. Preferisco lavorare soprattutto con massi erratici che hanno un'aura speciale. „Energia“ è un pezzo particolarmente riuscito. Il materiale ha la massima luminosità e ha un effetto energizzante.*

## ALESSANDRO DEL PERO

the climb, 2023, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

„the climb“ ist Teil einer Serie von virtuellen Skulpturen, Körpern ohne Köpfe auf Betonsockeln. Es handelt sich um metaphorische Versuche des modernen Individuums sich zu Ikone der Verführung und Perfektion zu erheben. Typisch sind die Studie der Figur, des Raumes, der Komposition, Licht und Schatten, sowie inhaltlich die „menschliche“ Seite der Dinge.

*„the climb“ fa parte di una serie di sculture virtuali, corpi senza testa su piedistalli di cemento. Sono tentativi metaforici dell'individuo moderno di elevarsi a icona di seduzione e perfezione. Sono tipici lo studio della figura, dello spazio, della composizione, della luce e dell'ombra, nonché del lato „umano“ delle cose.*

## SARAH SOLDNER

I'm tired, but it's ok, 2024, Öl auf Leinwand und Stickerei / olio su tela e ricamo

In der Gestaltung betone ich die Botschaft, dass Künstlerinnen manchmal müde sind, dass Erschöpfung ein natürlicher Teil des kreativen Prozesses ist. Der Druck, ständig Neues zu schaffen, die Unsicherheit in Bezug auf Anerkennung und finanzielle Stabilität sowie der ständige Kampf, die eigene kreative Vision in einer Welt kommerzieller Interessen zu bewahren, können enorm belastend sein.

*Nel design, sottolineo il messaggio che gli artisti a volte sono stanchi, che la stanchezza è una parte naturale del processo creativo. La pressione di creare costantemente, l'incertezza del riconoscimento e della stabilità finanziaria e la lotta costante per mantenere la propria visione creativa in un mondo di interessi commerciali possono essere enormemente stressanti.*

## HERMANN JOSEF RUNGALDIER

o. T., 2023, Bronze, Plexiglas / bronzo, plexiglass

Seit 2009 befasse ich mich mit dem Raum zwischen den Körpern. Dieses raumbildende „Zwischen“, was Menschen miteinander und gegeneinander erschaffen, wurde zu einem spannungsgeladenen Zentrum meiner figurativen Arbeiten. Der Einsatz von satiniertem Glas oder Plexiglas macht diese Vorstellung sichtbar.

*Dal 2009 lavoro con lo spazio tra i corpi. Questo „tra“ che crea spazio, quello che le persone creano con e contro l'altro, è diventato un centro di tensione delle mie opere figurative. L'uso del vetro satinato o del plexiglas rende visibile questa idea.*

## ELISA BERGMANN

Abklatsch mit allen Nebensächlichkeiten und Zufälligkeiten b/w Blumen haben sich lange gehalten, 2023, Öl auf Leinwand / olio su tela

Die Arbeit stellt für mich ein Schlüsselwerk dar, da ich durch diese gefühlt, die Grenzen der malerischen Möglichkeiten ausgelotet und das Medium der Malerei durch eine ganzheitliche, „holistische“ Arbeitsweise für mich erschlossen habe. Die Arbeit soll von Möglichkeiten der Freiheit des Ausdrucks zeugen.

*L'opera rappresenta per me un lavoro chiave, in quanto mi ha permesso di esplorare i limiti delle possibilità della pittura e di aprire a me stessa il mezzo pittorico attraverso un modo di lavorare „olistico“. L'opera deve testimoniare le possibilità della libertà di espressione.*

## ROBERT PAN

GD 7,616 WS, 2018-2020, Mischtechnik / tecnica mista

Das Werk ist ein Paradebeispiel für meine künstlerische Arbeit, denn sie zeigt mein Vorgehen auf der Bildfläche: Netze, Punkte, die sich nach innen hinein zu Strukturen verwandeln und Höhen und Tiefen sichtbar machen. Mein Interesse liegt in der Transformation der Materie und in der Erforschung der Farbe, die sich auf der Bildfläche zu bewegen scheint und ein Paralleluniversum erschafft.

*L'opera è un esempio del mio lavoro artistico, perché mostra il mio approccio sulla superficie del quadro: reti, punti che si trasformano in strutture verso l'interno e rendono visibili altezze e profondità. Il mio interesse risiede nella trasformazione della materia e nell'esplorazione del colore, che sembra muoversi sulla superficie e creare un universo parallelo.*

## PHILIPP PUTZER

I love you all, 2021, zwei Motorradhelme, Polyesterharz, Pigmente / due caschi da moto, resina poliestere, pigmenti

Das Werk stammt aus einer Serie, die mich schon seit einigen Jahren begleitet. Ich sammle gebrauchte Motorradhelme und verwandle diese in Skulpturen. Dabei verschließe ich die Form, verspachtle und schleife, und behandle dieses „readymade“ das vielleicht im Abfall landen würde, mit großer Aufmerksamkeit: Körper, Sport, die Geschwindigkeit, Wüstensand auf dem Schnee sind Aspekte, die diese Skulptur beinhaltet.

*L'opera proviene da una serie che mi accompagna da diversi anni. Raccolgo caschi da moto usati e li trasformo in sculture. Nel farlo, chiudo lo stampo, stucco e carteggio, e tratto questo „readymade“, che potrebbe finire come rifiuto, con grande attenzione: corpo, sport, velocità, sabbia del deserto sulla neve sono aspetti che questa scultura contiene.*

## GABI VEIT

Du bist unmöglich, 2014, Verlorener Wachsguss, Messing und Eisen / fusione a cera persa, ottone e ferro

Wenn ein Alltagsobjekt wie der Löffel, den wir täglich benützen und dem wir eigentlich keine große Aufmerksamkeit schenken, zusätzlich seine Funktion verliert, was ist er dann? Ist er noch als Löffel lesbar? Was macht einen Löffel zu einem möglichen Ess- und Schöpf-Werkzeug und was verunmöglicht seine Funktion oder seine Wiedererkennbarkeit?

*Se un oggetto quotidiano come un cucchiaino, che usiamo tutti i giorni e a cui non prestiamo molta attenzione, perde anche la sua funzione, che cos'è allora? Può ancora essere letto come un cucchiaino? Che cosa rende un cucchiaino un possibile "strumento per mangiare e raccogliere e che cosa ne rende impossibile la funzione o la riconoscibilità?*

## HEIDRUN WIDMOSER

O.T., 2009, Eitempera auf Leinwand / tempera a uovo su tela

Grundsätzlich gilt mein Interesse in meiner gesamten Tätigkeit den Details, die, je näher man sie betrachtet, desto mehr sich auflösen scheinen. In dieser Arbeit vereint sich Motiv, Farbe und Licht in einer Art Abstraktion. Ich verwandle Beobachtungen und Reflexionen ganz unterschiedlicher Themen in Malerei, sozusagen ein malerisches Sehen.

*In tutti i miei lavori sono fondamentalmente interessata ai dettagli che, più li si guarda da vicino, più sembrano dissolversi. In questo lavoro, motivo, colore e luce si fondono in una sorta di astrazione. Trasformo osservazioni e riflessioni su soggetti molto diversi in pittura, in un modo di vedere pittorico, per così dire.*

## TRULL OBERRAUCH

K.I., 2024, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

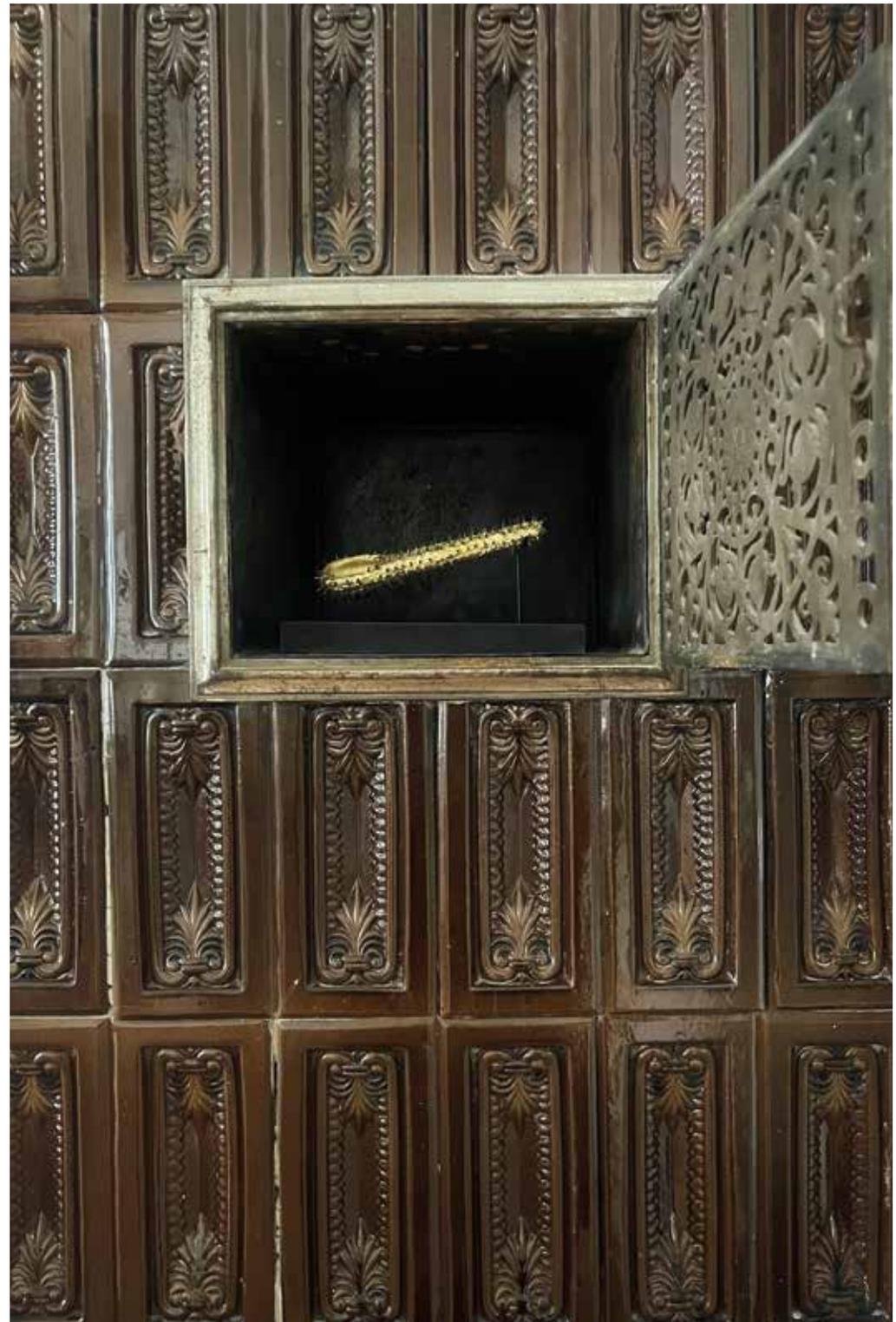
Bei immer stärkerem Eingriff von K.I. in unser Leben, verliert der Mensch zusehends seine Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, was zu einer posthumanen Gesellschaft führt. In dieser fremdbestimmten Welt bedeutet ein Kunstwerk, das aus freiem Willen ausgeführt wurde, eine Insel des Überlebens, eine Oase der absoluten Freiheit.

*Con l'intervento sempre più massiccio dell'Intelligenza Artificiale nelle nostre vite, le persone stanno perdendo visibilmente la loro capacità di giudizio e di decisione, portando a una società post-umana. In questo mondo determinato dall'esterno, un'opera d'arte creata di nostra spontanea volontà è un'isola di sopravvivenza, un'oasi di libertà assoluta.*



Trull Oberrauch, Philipp Putzer, Heidrun Widmoser, Gabi Veit, Robert Pan

Gabi Veit





Sarah Solderer, Alessandro Del Pero, Markus Gasser, Sissa Micheli, Sergio Sommavilla



Luis Stefan Stecher, Leonora Prugger, Trull Oberrauch



Elisa Bergmann, Hermann Josef Runggaldier, Sarah Solderer, Alessandro Del Pero

### SOPHIE EYMOND

Senza titolo, omaggio a Rembrandt, 2023, Synthetisches Gewebe, Polyester / tessuto sintetico, poliesteri

Es handelt sich um eine Stickerei aus einem farbigen syntaktischen Stoff und gehört zu einer Serie von Stickereien zum Thema des gehäuteten Ochsen von Rembrandt. Das sind meine ersten Textilien, die farbig sind, vorher habe ich nur weiße Stoffe verwendet.

*Questo ricamo appartiene ad una piccola serie che rende omaggio al bue scorticato di Rembrandt. Sono i miei primi pezzi di tessuti che sono colorati, prima usavo solo lenzuola bianche.*

### ROBERT SCHERER

Mensch im Weltall 2000, 1969/70, Gouache auf Papier / guazzo su carta

„Blau vor allem, denn Blau ist das Unendliche der Farbe, vom Himmel bis ins tiefe Meer“. Diese Arbeit verdichtet in einem vergleichsweise kleinen Blatt alles, was die Kunst des heute 96-jährigen Künstlers ausmacht: starke Farbigkeit, eine Linienführung voller Bewegung, überbordende Freude am Zusammenspiel von Farbe und Form und die Auseinandersetzung mit vielfältigen profanen und religiösen Themen.

*„Il blu soprattutto, perché il blu è l'infinito del colore, dal cielo alle profondità marine“. Quest'opera condensa in un foglio relativamente piccolo tutto ciò che caratterizza l'arte dell'artista ormai novantaseienne: colori forti, linee piene di movimento, gioia esuberante nel gioco di colori e forme e l'esplorazione di diversi temi profani e religiosi.*

### LAURA PAN

Camicette, 2023, Cyanotypie / cianotipia

Die Suche nach Wurzeln und Ursprüngen: Die Bluse gehörte meiner Großmutter und wurde von Mutter zu Tochter weitergegeben, bis sie schließlich zu mir, der dritten Generation, gelangte. Durch die Cyanotypie-Technik gelingt es der Sonne, buchstäblich etwas Unerwartetes und Verborgenes ans Licht zu bringen.

*La ricerca delle radici e delle origini: la camicetta apparteneva a mia nonna, è stata tramandata di madre in figlia fino a giungere a me, la terza generazione. Attraverso la tecnica della cianotipia, il sole riesce a portare letteralmente alla luce qualcosa di inaspettato e nascosto.*

## KLAUS RUNGGER

Herr M., 2022, Zeichnung / disegno

Ich zeichne in einem Vis-à-Vis mit einem Modell. Dabei entstehen Fragen: „Wie kann ich dem Modell begegnen?“, „Was spielt sich zwischen mir und dem Modell ab?“, „Welche Kraft und Intimität spüre ich?“. Mit jedem neuen Gegenüber entsteht ein Schlüsselwerk, ein Werk mit neuen Kombinationen von Form und Linie und ein Schlüssel zu neuen Räumen.

*Disegno in un vis-à-vis con un modello. Sorgono domande: „Come posso incontrare il modello?“, „Cosa succede tra me e il modello?“, „Quale potere e quale intimità sento?“. Con ogni nuova controparte si crea un'opera chiave, un'opera con nuove combinazioni di forme e linee e una chiave per nuovi spazi.*

## DORIS MOSER

Leben / Vita 2023, Gouache und Acrylspray auf Leinwand / guazzo e spray acrilico su tela

Der weibliche Körper kann ein Nest sein und Leben hervorbringen. Diese Sensation selbst erleben zu dürfen, treibt mich an meine malerischen Themen wie weibliche Körperlichkeit und Nestbau auf der Ebene des Schwangerseins und Gebärens neu zu hinterfragen und aufzuarbeiten.

*Il corpo femminile può essere un nido e generare vita. Poter sperimentare personalmente questa sensazione mi spinge ad esaminare e rivalutare i miei temi pittorici come la fisicità femminile e la costruzione del nido a livello di gravidanza e parto.*

## ALIPALOMA

Vulva, 2023, Kristallglas, Wachsauerschmelzverfahren/ vetro cristallo, processo a cera persa

In meiner Kunst setze ich mich intensiv mit Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit auseinander. Die Darstellung von Vulven trägt zur Sichtbarkeit von Frauen und Menschen mit Vulven bei. Es ist von großer Bedeutung, dass Tabus abgebaut werden, um die Sensibilisierung und Aufklärung rund um unsere Körper zu fördern. Denn nur durch Aufklärung und selbstbestimmte Sexualität können wir unsere Grenzen definieren.

*Nella mia arte mi occupo intensamente di uguaglianza e giustizia di genere. La rappresentazione delle vulve contribuisce alla visibilità delle donne e delle persone con vulva. È molto importante abbattere i tabù per promuovere la sensibilizzazione e l'educazione al nostro corpo. Solo attraverso l'educazione e la sessualità autodeterminata possiamo definire i nostri confini.*

## SIEGLINDE TATZ BORGOGNO

Borgogno Weibele, 1984, Bronzezuss / fusione in bronzo

Mein Thema war immer die weibliche nackte Figur, ob liegend, sitzend, stehend. Nackt ist sie, denn die Nacktheit verkörpert die Zeitlosigkeit. In diesen Frauen, meinem Lebensthema, finde ich mich wieder, in allen Varianten bis zu den späteren Figuren, wo ich versuche, aufzustehen. Sie versinnbildeten so das Leben.

*Il mio tema è sempre stata la figura femminile nuda, sdraiata, seduta o in piedi. È nuda, perché la nudità incarna l'atemporalità. In queste donne, il tema della mia vita, ritrovo me stessa, in tutte le varianti fino alle figure più recenti, dove cerco di alzarmi. Esse simboleggiano la vita.*

## CHRISTINE RUNGGALDIER

Pilzhut (ciapel de fonch), 2020-21, Epoxidharz und Sägemehl / resina epossidica e segatura

Meine künstlerische Recherche startet meist beim menschlichen Körper. Wenn man den Blick nach innen richtet, entdeckt man eine Vielfalt an neuen Formen, allerlei Gemeinsamkeiten zur Tier- und Pflanzenwelt. In dieser Arbeit werden Formen entwickelt, welche an pflanzliche Organismen, aber auch an menschliche Anatomie erinnern.

*La mia ricerca artistica parte di solito dal corpo umano. Se si volge lo sguardo verso l'interno, si scopre una varietà di nuove forme, ogni tipo di somiglianza con il mondo animale e vegetale. In questo lavoro si sviluppano forme che ricordano gli organismi vegetali, ma anche l'anatomia umana.*

## MATTHIAS VERGINER

Mind full of dreams, 2023, Linde, Baumwollstoff / taglio, tessuto di cotone

Die Wahl, den Jungen mit geschlossenen Augen zu gestalten, unterstreicht die Intimität des inneren Erlebens. Sein Gesichtsausdruck vermittelt Frieden und Konzentration, während sein Geist scheinbar von unzähligen Träumen und Ideen erfüllt ist. Die Skulptur lässt mich an eine entscheidende, etwas schwierigere Phase zurückdenken, in der ich selber innehielt und meinen Träumen gefolgt bin.

*La scelta di raffigurare il ragazzo con gli occhi chiusi sottolinea l'intimità della sua esperienza interiore. La sua espressione facciale trasmette pace e concentrazione, mentre la sua mente sembra essere piena di innumerevoli sogni e idee. La scultura mi fa pensare a una fase cruciale, un po' più difficile, in cui io stesso mi sono fermato a seguire i miei sogni.*

## ANDREAS ZINGERLE

Maja (nackt-bekleidet), 2004, Betonguss / getto di calcestruzzo

Die Arbeit ist Ausdruck einer mehrdeutigen Auseinandersetzung mit Sein und Zeit, Sichtbarkeit und Nicht-Sichtbarkeit und bezieht sich auf mehrere kunsthistorische Werke.

*L'opera è espressione di un esame ambiguo dell'essere e del tempo, della visibilità e della non visibilità e fa riferimento a diverse opere storiche dell'arte.*

## SYLVIE RIAnt

Détache moi, 2010, Mikrokristallin und Textil / microcristallino e tessile

Détache moi, eine meiner ersten Arbeiten in Kombination mit Video, ist in Form und Material repräsentativ für meine plastischen Arbeiten: Wachs, gewählt für seine Weichheit, seine Plastizität und leuchtende Oberfläche drückt wie kein anderes Material besser Vergänglichkeit, Fragilität und Vulnerabilität aus und begleitet mich seit mehreren Jahrzehnten.

*Détache moi, uno dei miei primi lavori in combinazione con il video, è rappresentativo delle mie opere scultoree in termini di forma e materiale: La cera, scelta per la sua morbidezza, plasticità e superficie luminosa, esprime meglio di qualsiasi altro materiale la transitorietà, la fragilità e la vulnerabilità e mi accompagna da diversi decenni.*

## BARBARA TAVELLA

eigen zu sein muß der Körper fremd sein, 2019, Öl auf Leinwand / olio su tela

Angeregt von den Texten von Jean Luc Nancy, galt mein Interesse dem Fremden. Ab diesem Moment hat sich die Auseinandersetzung mit Fremdsein als Thema durchgesetzt. Raum und Körper beeinflussen sich gegenseitig. Die Figuren entwickeln sich gleichzeitig mit dem Bildraum mit, die Übergänge sind fluid. Es zeigen sich Wesen in ständiger Verwandlung.

*Ispirata dai testi di Jean Luc Nancy, mi sono interessata all'estraneo. Da quel momento in poi, l'esplorazione dell'estraneità è diventata un tema fisso. Lo spazio e il corpo si influenzano a vicenda. Le figure si sviluppano contemporaneamente allo spazio pittorico, le transizioni sono fluide. Gli esseri appaiono in costante trasformazione.*

## WALTER BLAAS

Tintentod, 2023, Laaser Marmor, Tinte, Tintenlöscher / marmo di Lasa, inchiostro, gomma per inchiostro

Eine mit blauer Tinte eingefärbte Marmorplatte, wird mit dem „Tintentod“ als Zeichenwerkzeug bearbeitet. Durch das Auslöschen entsteht der Bezug zur Vergänglichkeit des menschlichen Seins und wird zum Vanitas-Symbol oder zum Memento Mori. Charakteristisch sind die doppelbödigen, mit Wortspielen oder mit subtiler Ironie umgesetzten Ideen.

*Una lastra di marmo colorata con inchiostro blu viene lavorata con il „Tintentod“ (cancellino) come strumento di disegno. L'eliminazione crea un legame con la transitorietà dell'esistenza umana e diventa un simbolo di Vanitas o Memento mori. Caratteristiche sono le idee a doppio senso, realizzate con giochi di parole o con sottile ironia.*

## KATHERINA ZOEGGELER

Handarbeit, 2024, Stoff, Papierschmetterlinge, synthetische Watte / tessuto, farfalle di carta, lana di cotone sintetica

Meine Faszination gilt der menschlichen Figur, die nicht nur harmonisch, sondern auch deformiert und verzerrt ist. Ich stelle sie in einen größeren, imaginären Ort, den ich wahrscheinlich aus früheren Erfahrungen mit der Welt des Theaters wiederherstellen möchte. Durch die Verformung und den Dekonstruktionsprozess erkunde ich neue ästhetische oder konzeptionelle Perspektiven.

*Sono affascinata dalla figura umana, che non è solo armoniosa, ma anche deformata e distorta. La colloco in un luogo più ampio, immaginario, luogo che probabilmente voglio ricreare da precedenti esperienze con il mondo del teatro. Attraverso il processo di deformazione e decostruzione, esploro nuove prospettive estetiche o concettuali.*

## KATHRIN PARTELLI

einstecken, 2017, Betonguss, Armierungseisen, Holz, Gipskarton, Bodenplatte / getto di calcestruzzo, barre d'armatura, legno, cartongesso, soletta

In meiner Arbeit geht es um die Suche nach einem bestimmten Moment zwischen Balance und Ungleichgewicht, um Bewegung und Stillstand. Mich interessieren Eigenschaften von Zeit, Gewicht, Gleichgewicht, Rhythmus, Zusammenbruch und Müdigkeit, Zustände äußerster Gespanntheit, die sich auch jederzeit verändern können.

*Il mio lavoro riguarda la ricerca di un momento specifico tra equilibrio e squilibrio, movimento e immobilità. Mi interessano le proprietà del tempo, del peso, dell'equilibrio, del ritmo, del collasso e della fatica, stati di estrema tensione, che possono anche cambiare in qualsiasi momento.*

## CLAUS VITTUR

Porträt auf schwarzem Hintergrund, 2014, Öl auf Leinwand / olio su tela

Dieses Bild ist der Schlüssel zu meinem Werk, zu meinem Sein. „Zufällig“, im Fluss entstanden, erkenne ich darin irgendwie das Bild „meiner Mutter“ oder anders gesagt die „bildliche Verbalisierung“, „Verbildlichung“ von meinem Verhältnis zu „meinem Gegenüber“. Als Versuch und Möglichkeit, etwas anschauen zu können, zu verstehen, zu sagen, was so komplex ist, dass ich es anders nicht kann.

*Questa immagine è la chiave del mio lavoro, del mio essere. „Per caso“, creata nel flusso, in qualche modo vi riconosco l'immagine di „mia madre“ o, in altre parole, la „verbalizzazione pittorica“, la „visualizzazione“ del mio rapporto con la „mia controparte“. Come tentativo e possibilità di poter guardare qualcosa, di capire, di dire qualcosa che è così complesso da non poterlo fare in altro modo.*

## HARALD PLATTNER

Massenhypnose, 2021, Öl auf Leinwand / olio su tela

Dieses Werk besitzt für mich eine herausragende Bedeutung, da es mit jenem Zeitraum korreliert, in dem ich meine vorgefassten Meinungen überwunden und einen erweiterten Blick auf die Weltpolitik gewonnen habe.

*Questo lavoro riveste per me un'importanza straordinaria, in quanto si collega al periodo in cui ho superato le mie idee preconcepite e ho acquisito una visione più ampia della politica mondiale.*

## CLARA MAYR

Schafskopf, 2018-2024, Keramik, Glasur Raku Technik / ceramica, tecnica raku a smalto

Das Schaf ist Synonym für alles und für mich Projektionsfläche für das Sein, egal ob Mensch oder Tier. Der Schafskopf symbolisiert meinen künstlerischen Weg, er steht für Kultur, Wahrnehmung, Imperfektion, aber auch für Zusammenhalt.

*La pecora è sinonimo di tutto e per me è una superficie di proiezione dell'essere, umano o animale. La testa della pecora simboleggia il mio percorso artistico, è sinonimo di cultura, percezione, imperfezione, ma anche di coesione.*

## PETER SENONER

ONA, 2024, selektives Lasersintering, Polyamide einbrandlackiert; Sockel: Schwarzstahl gelasert, vollflächig verschweisst / sinterizzazione laser selettiva, smalto poliamidico a fuoco; base: acciaio nero tagliato al laser, interamente saldato

Das Werk „ONA“ bewegt sich im Spannungsfeld zwischen physischer Bildhauerei und ihrer digitalen Metamorphose. Der künstlerische Schaffensprozess im Atelier wurde durch einen echtzeit-basierten Algorithmus unterstützt und erweitert. Als Schlüsselwerk vereint es die unmittelbare physische Präsenz der Skulptur, welche im digitalen Raum kontinuierlich fortgeschrieben wird.

*L'opera „ONA“ si muove nel campo della tensione tra la scultura fisica e la sua metamorfosi digitale. Il processo creativo artistico in studio è stato supportato e ampliato da un algoritmo basato sul tempo reale. Come opera chiave, combina l'immediata presenza fisica della scultura, che viene continuamente aggiornata nello spazio digitale.*

## PETER VERWUNDERLICH

die prozession, zurück zu den anfängen, 2023, Tusche, Buntstift und mundgeblasener Schellack auf grundierter Pressplatte / inchiostro, matita colorata e gommalacca soffiata a bocca su lastra da stampa primerizzata

Das Werk zeigt eine neue (andere) dargestellte christliche Prozession aus den 70er Jahren in Bruneck, die ich vom Rande aus, stehend beobachtete und damals aufgezeichnet hatte. Es ist die Einheit einer Familie, die hochgehalten wird. Man fragt nicht, wieso bist du dabei, wer bist du, woher kommst du. Technisch ist es eine der ersten Darstellungen mit Figuren auf einer Holzplatte.

*L'opera mostra una nuova (diversa) rappresentazione di una processione cristiana degli anni settanta a Brunico, che ho osservato in disparte e disegnato all'epoca. È l'unità di una famiglia che viene sostenuta. Non ci si chiede perché si è lì, chi si è, da dove si viene. Tecnicamente, è una delle prime rappresentazioni con figure su un pannello di legno.*

## PAOLO ROSSETTO

Natura, 2023, Mischtechnik auf Holz / tecnica mista su legno

Mit Kompositionen zwischen Traum und Wirklichkeit beschreibe ich die labile und erhabene Grenze zwischen Mensch und Natur. Sie gehören zueinander, auch wenn sie sich in ihrer Form unterscheiden: einerseits begrenzt und schwankend, andererseits riesig und großzügig. In meinen Werken werden sie eins, untrennbar und suggestiv.

*Con composizioni tra sogno e realtà, descrivo il confine instabile e sublime tra uomo e natura. Si appartengono, anche se differiscono nella forma: da un lato limitata e vacillante, dall'altro enorme e generosa. Nelle mie opere diventano una cosa sola, inseparabile e suggestiva.*

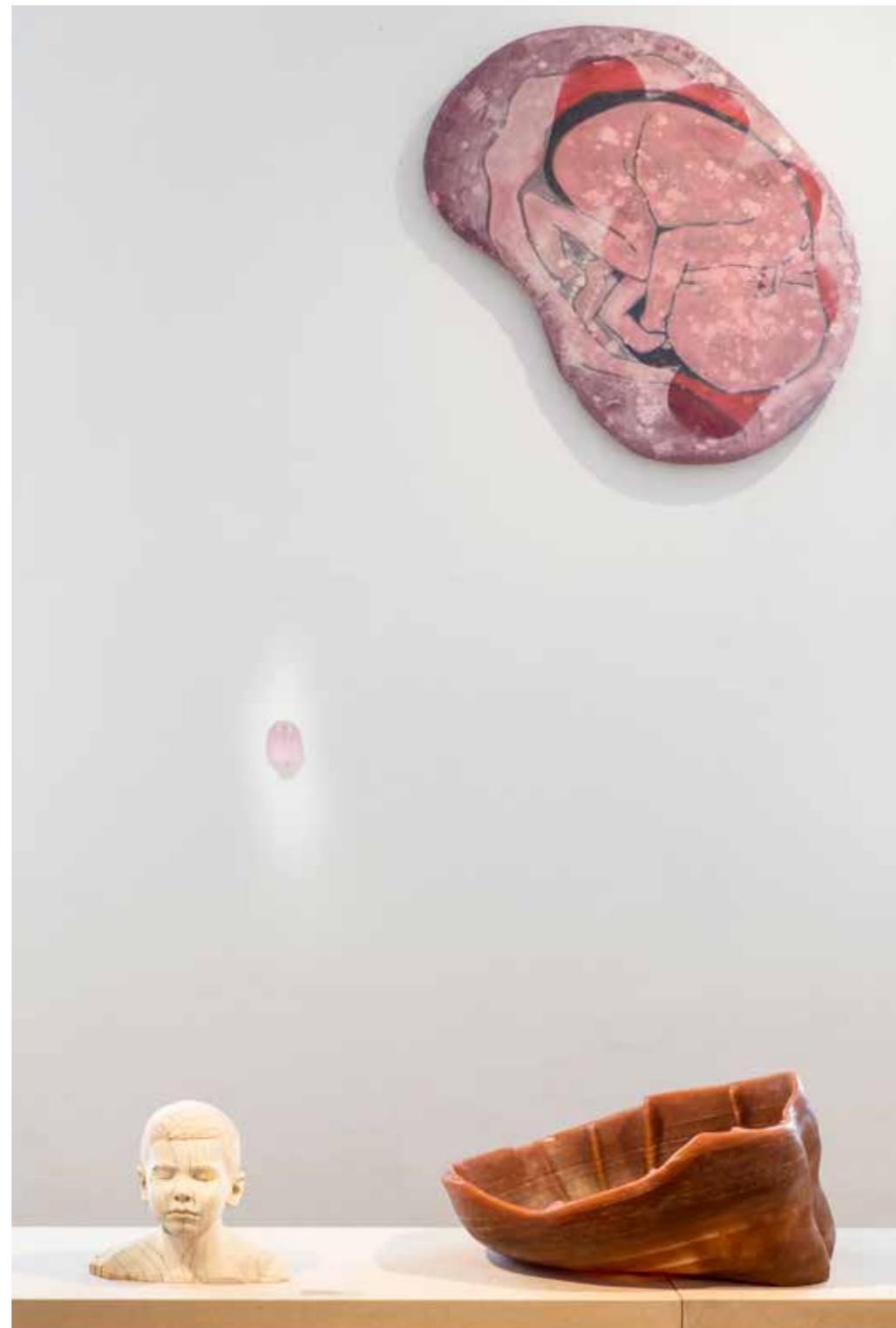
## KATHARINA THERESA MAYR

Die Muttum. Prozesszeichnung, 2022, Grafit und Kohle auf Papier, Audioelement / grafite e carboncino su carta, elemento audio

Das Werk beschreibt mit abstrakter Zeichnung, sprachlichem Experiment als Mantra und Audiospur auf allen Ebenen mein zyklisch-metaphorisches Arbeiten. Das Audio-Element bildet die Objektspur zum performativen Prozess, die Zeichnung ist eine weitere Übersetzung des Mantras im Raum, die Verkörperung des konzeptionellen Ansatzes.

*L'opera descrive a tutti i livelli il mio lavoro ciclico-metaforico con disegno astratto, sperimentazione linguistica come mantra e traccia audio. L'elemento audio costituisce la traccia oggetto del processo performativo, il disegno è un'ulteriore traduzione del mantra nello spazio, l'incarnazione dell'approccio concettuale.*

Matthias Verginer, AliPaloma, Doris Moser, Christine Runggaldier





Peter Verwunderlich, Peter Senoner

Harald Plattner, Clara Mayr, Claus Vittur, Kathrin Partelli, Katherina Zoeggeler



Katharina Theresa Mayr, Paolo Rossetto, Peter Senoner, Peter Verwunderlich



Laura Pan, Klaus Rungger, Robert Scherer, Sophie Eymond, Sieglinde Tatz Borgogno

Christine Runggaldier, Katharina Theresa Mayr, Paolo Rossetto, Matthias Verginer



Walter Blaas, Barbara Tavella, Sylvie Riant, Andreas Zingerle

## URBAN GRÜNFELDER

Der Wanderer, 2021, Öl auf Leinwand / olio su tela

Der leere Raum, dem monochromen Hintergrund die Farbe entzogen, ist der Raum des Schicksals, unendlich und nicht mehr greifbar. In all meinen Bildern ist der monochrome Hintergrund ein wesentlicher Teil.

*Lo spazio vuoto, il colore rimosso dallo sfondo monocromo, è lo spazio del destino, infinito e non più tangibile. Lo sfondo monocromo è una parte essenziale di tutti i miei quadri.*

## JAN LANGER

Snow sphere, 2018, Landartwerk aus Schnee und Lehm, gedruckt auf Fine Art cotton paper auf Aludipond, Pfitschtal / arte della terra con neve e argilla, stampato su carta di cotone Fine Art su Aludipond, Val di Vizze

„Snow sphere“ ist die erste Arbeit aus einer Werkserie, die den Titel „Spiegelungen“ trägt. Darin erfährt die Grundidee eines Kunstschaffens, welches nicht nur in, sondern vor allem mit der Natur stattfindet, eine praktische, visuelle Umsetzung.

*„Snow sphere“ è la prima opera di una serie intitolata „Riflessi“. In essa, l'idea di base di creare arte che si svolge non solo nella natura, ma soprattutto con la natura, trova una realizzazione pratica e visiva.*

## GINO ALBERTI

Was ich sage ist nicht was ich meine, was ich sehe ist nicht was ich zeichne, 2023, Kohlezeichnung auf Papier / disegno a carboncino su carta

Die hier ausgestellte Kohlezeichnung ist kein Schlüsselwerk im wortwörtlichen Sinne, aber sie steht stellvertretend als Referenz für eine Serie von Meerlandschaften, die ich in den letzten fünfzehn Jahren geschaffen habe. Das Thema des Meeres und vieles, was damit verbunden ist – sei es auf der kunsthistorischen, psychologischen und philosophischen Ebene – stellt einen „Schlüsselmoment“ innerhalb meines künstlerischen Œuvres dar.

*Il disegno a carboncino qui esposto non è un'opera chiave in senso letterale, ma è rappresentativo di una serie di paesaggi marini che io ho realizzato negli ultimi quindici anni. Il tema del mare e di tutto ciò che vi è connesso – sia a livello storico-artistico che psicologico o filosofico – rappresenta un „momento chiave“ della mia opera artistica.*

## ROLAND BALDI

Bergbahn Meran 2000, Kunststoff und Stahl / materiale plastico e acciaio

Es war eines meiner sichtbarsten Projekte, sowohl in Bezug auf seine Position in der umgebenden Landschaft als auch weil es in den internationalen Medien sehr gut aufgenommen wurde. Das Werk wurde mit mehreren Architekturpreisen ausgezeichnet.

*È stato uno dei miei progetti più visibili: sia in merito alla posizione nel paesaggio circostante, sia perché ha avuto un ottimo riscontro nei media internazionali. L'opera ha vinto diversi premi di architettura.*

## KARIN SCHMUCK

imaginary landscape #11 (Limitis), 2023, Archivalischer Pigmentdruck auf Canson auf Dibond, gerahmt, Räumerei / stampa a pigmenti d'archivio su Canson su Dibond, incorniciato, rovere affumicato

„imaginary landscape #11“ fasst in einem Bild einen Teil meines künstlerischen Ansatzes zusammen: die jahrelange Auseinandersetzung mit einem Thema und die Arbeit an Projekten; das Thema der Grenze, der (nicht sichtbare) körperliche Einsatz und performative Akt, die Fotografie im Spannungsfeld zwischen Realität und Fiktion.

*„imaginary landscape #11“ riassume in un'immagine parte del mio approccio artistico: anni di esplorazione di un tema e di lavoro su progetti; il tema del confine, l'impegno fisico (invisibile) e l'atto performativo, la fotografia nel campo della tensione tra realtà e finzione.*

## ARIEL TRETTEL

Marmorlandschaft II, 2023, Marmor, Bleistift, Holz und Glas / marmo, matita, legno e vetro

„Marmorlandschaft II“ ist eines der Hauptwerke meiner Werkreihe „WAS BLEIBT“. Es beschreibt den Boden, auf dem wir leben, die Berglandschaft, die uns umgibt, aber auch einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor unserer Region. Der Marmorabbau im Vinschgau: ein Bruch – Stück Heimat in der Welt. WAS von einem Marmorblock übrig BLEIBT. Ein Stück Essenz unserer Region.

*„Marmorlandschaft II“ è una delle opere principali della mia serie „WAS BLEIBT“. Descrive la terra su cui viviamo, il paesaggio montano che ci circonda, ma anche un importante fattore economico della nostra regione. L'estrazione del marmo in Val Venosta: un pezzo di casa nel mondo. COSA RESTA di un blocco di marmo. Un pezzo dell'essenza della nostra regione.*

## WOLFGANG MERANER

Glacier Rock (Gletscherfels), 2023, Mischtechnik auf Leinwand/ tecnica mista su tela

Das Werk vermittelt eine tiefgreifende Botschaft über die Fragilität unseres Ökosystems und regt an, das Überleben und die Erhaltung unserer Gebirgs- und Gletscherlandschaft zu reflektieren.

*L'opera trasmette un messaggio profondo sulla fragilità del nostro ecosistema e ci spinge a riflettere sulla sopravvivenza e la conservazione del nostro paesaggio montano e glaciale.*

## SILVIA HELL

οὐ δεῖ παντὸς ὄρον ζητεῖν (Wir sollten nicht die Definition von allem suchen), 2017, Aluminium / alluminio

In dieser Serie wird die Formalisierung durch ein literarisches, philosophisches oder wissenschaftliches Zitat abgeleitet. Die Höhe und Breite der Buchstaben des Textes bestimmen das Volumen und die Form. Eine Übersetzung von Sprache in eine Skulptur. Mein Interesse gilt der Analyse und künstlerischen Visualisierung von Informationen und Daten.

*In questa serie, la formalizzazione deriva da una citazione letteraria, filosofica o scientifica. L'altezza e la larghezza delle lettere del testo determinano il volume e la forma. È una traduzione dal linguaggio in scultura. Il mio interesse è rivolto all'analisi e alla visualizzazione artistica di informazioni e dati.*

## ALEXANDER ZOEGGELER

Alp(en)träume (Geisler, Rosengarten, Schlern, 3 Zinnen), 2024, Tusche und Aquarell / china e acquarello

Es sollte zum Nachdenken anregen (Lesetipp: „Regeln für den der in den Bergen baut“ Adolf Loos, 1913).

*Dovrebbe far riflettere (consiglio di lettura: „Regole per chi costruisce in montagna“ Adolf Loos, 1913).*

## ELISABETH FREI

#Distanz halten, 2020, Collage auf Buchseite auf Aludibond gedruckt / collage su pagina di libro stampato su alluminio dibond

Meine Übermalungen zogen sich wie ein blauer Faden durch all die Aus- und Nebenwirkungen der Corona-(Schutz)-Maßnahmen.

*Le mie sovrappiture erano come un filo blu attraverso tutti gli effetti e le conseguenze collaterali delle misure di protezione (Covid).*

## JUDITH NEUNHÄUSERER

The landing dance (aus der Serie „Five encounters“), 2023, Video (in Kollaboration mit Kyu Nyun Kim – Knew New Video, Seoul) / video (in collaborazione con Kyu Nyun Kim – Knew New Video, Seoul)

Die Videoarbeit vermittelt tiefgreifende Einblicke in die Wechselwirkungen von Mensch und Natur. Die einzigartige Landschaft der Arktis stellt dabei einen Brennpunkt für die drängenden Fragen der Klimaveränderung dar und spricht Ideen einer angemessenen Positionierung des Menschen im Anthropozän an.

*L'opera video offre una profonda visione delle interazioni tra uomo e natura. Il paesaggio unico dell'Artico rappresenta un punto focale per le pressanti questioni del cambiamento climatico e affronta le idee di un posizionamento appropriato dell'uomo nell'Antropocene.*

## THADDÄUS SALCHER

Der Wächter, 2021, Basalt / basalto

„Der Wächter“ ist das erste Werk einer Skulpturenreihe (Sas Viv, L salvan und Spiedl di' ana) aus Porphyry, einem charakteristischen Stein des Grödnertals. Dank eines minimalistischen Eingriffs erzielen diese Steine eine figurative Anziehungskraft, die sie mehrdeutig zwischen Berg und Person, Skulptur und Fels, Charakter und Abstraktion verorten.

*„Der Wächter“ é la prima opera di una serie di sculture (Sas Viv, L salvan e Spiedl di' ana) realizzate in porfido, pietra caratteristica della Val Gardena. Grazie a un intervento minimalista, queste pietre hanno un fascino figurativo che le colloca ambiguamente tra montagna e persona, scultura e roccia, carattere e astrazione.*

## STEFAN TSCHURTSCHENTHALER

MOLL, 2013 Teil der gleichnamigen Installation von 2014 Kunstforum Unterland, mit Druckerschwärze eingefärbte Holzschnitt-Druckplatten aus Fichtenholz / lastre da stampa xilografiche di legno di abete rosso, colorate con inchiostro da stampa

Die Arbeit markiert einen wichtigen Zeitpunkt innerhalb meiner künstlerischen Arbeit. Ich thematisiere in vielen meiner Arbeiten die Machtlosigkeit des Individuums bzw. der menschlichen Existenz innerhalb totalitärer Machtstrukturen und die entsprechenden Auswirkungen.

*L'opera segna un momento importante nel mio lavoro artistico. In molte delle mie opere, tematizzo l'impotenza dell'individuo o dell'esistenza umana all'interno di strutture di potere totalitarie e gli effetti corrispondenti.*

## LEONHARD ANGERER

Porta Vescovo, 2007, Analoge Fotografie, Durst LambdaPrint auf Aludibond kaschiert / fotografia analogica, Durst LambdaPrint laminato su Aludibond

Porta Vescovo markiert den Beginn meiner künstlerischen Auseinandersetzung mit den Gletschern des Alpenraums und ist somit ein Schlüsselwerk.

*Porta Vescovo segna l'inizio del mio confronto artistico con i fattori climatici che fanno sparire i nostri ghiacciai ed è quindi un'opera chiave.*

## GUSTAV WILLEIT

IMBIAAL, Schweden 2023, Fotografie, Hahnemühle, weißer Holzrahmen / fotografia, Hahnemühle, cornice di legno bianca

Inmitten eines Sandstreifens, umgeben vom Meer, spielt ein Kind, abgeschnitten von der übrigen Welt, weit weg von jeglichem Lärm und Alltäglichkeit. Die Dualität zwischen der Isolation des Kindes und der ständigen Aktivität der Umgebung hinterfragt die Beziehung von Mensch und Raum auf eine Weise, die charakteristisch für meine fotografische Arbeit ist.

*Al centro di una striscia di sabbia, circondata dal mare, un bambino gioca, isolato dal resto del mondo, lontano da ogni rumore e dalla vita quotidiana. La dualità tra l'isolamento del bambino e l'attività costante dell'ambiente circostante mette in discussione il rapporto tra l'uomo e lo spazio in un modo che è caratteristico del mio lavoro fotografico.*

## ARON DEMETZ

spur, 2024, Holz, Acryl / legno, acrilico

Eigentlich sind alle Arbeiten eines Künstlers Schlüsselwerke, denn sie leiten den nächsten Schritt ein zu einer neuen Arbeit.

*In realtà, tutte le opere di un artista sono opere chiave, perché guidano il prossimo passo verso un nuovo lavoro.*

## CHELITA ZUCKERMANN

Delfin im Museum, 2024, Skulptur aus poliertem und gehämmertem Aluminium; mit Schrauben und Nieten zusammengebaut, in einem handgezeichneten Plexiglaswürfel / scultura in alluminio lucidato e martellato. Assemblata con viti e rivetti, in un cubo di perspex disegnato a mano

Das ist mein Schlüsselwerk, deshalb wollte ich es in einem Museum unterbringen. *È la mia opera chiave e per quello ho voluto metterla dentro una sala di un museo.*



Leonhard Angerer, Elisabeth Frei, Gino Alberti, Thaddäus Salcher



Judith Neunhäuserer, Gustav Willeit, Alexander Zoeggeler, Silvia Hell, Wolfgang Meraner

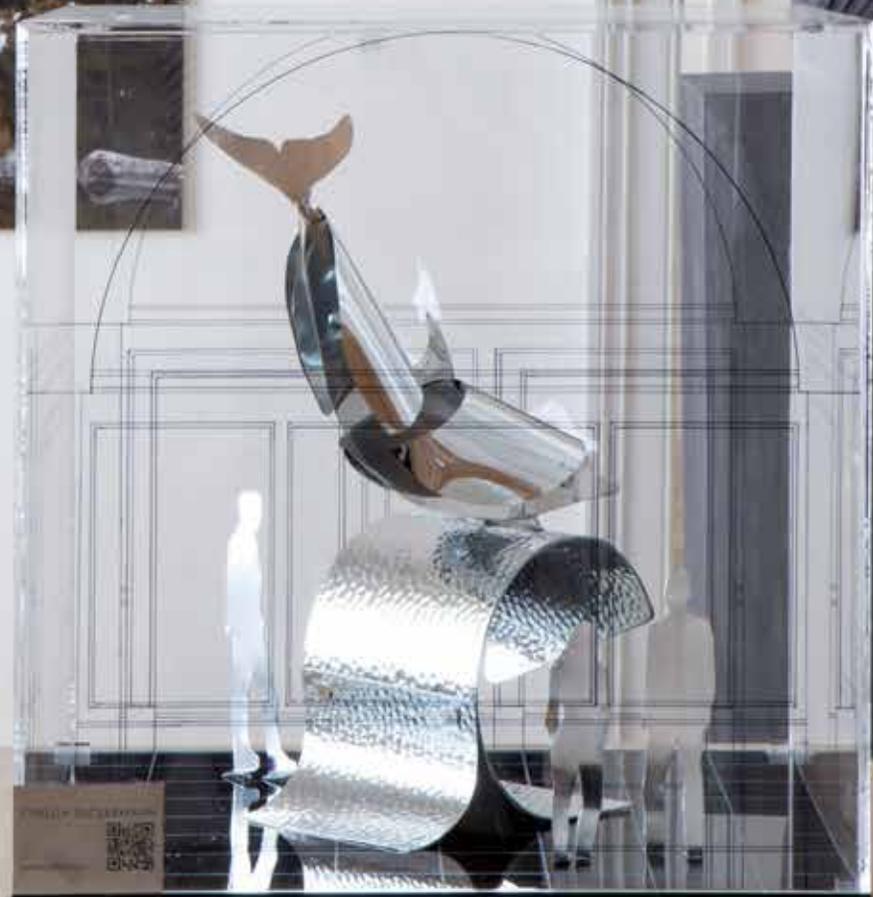


Stefan Tschurtschenthaler, Jan Langer, Urban Grünfelder



Wolfgang Meraner, Aron Demetz

Ariel Trettel, Roland Baldi, Karin Schmuck



Stefan Tschurtschenthaler, Jan Langer, Urban Grünfelder, Chelita Zuckermann, Aron Demetz

### HELGA VON AUFSCHNAITER

Höfe im Schnalstal, 1979, Ölkreide auf Papier / pastello a olio su carta

Höfe waren ein bevorzugtes Motiv, v.a. die im Schnalstal, da ich auch längere Zeit in der dortigen Baukommission tätig war.

*I masi erano uno dei motivi preferiti, in particolare quelli della Val Senales, dove sono stata a lungo attiva nel comitato edilizio.*

### ROBERT ENGL

Farbkomposition, 2023, Dreischichtplatte (Holz) grundiert, Pigmente mit Primal gebunden / tavola a tre strati (legno) con fondo, pigmenti legati con Primal

Das Bild steht am Anfang einer neuen Werkserie, die von den Farben des Sommers inspiriert ist.

*Il dipinto è il primo di una nuova serie di opere ispirate ai colori dell'estate.*

### CHRISTINE GALLMETZER

ready to jump into joy, 2024, Öl auf Leinwand/ olio su tela

Im Bild steht der Sprungturm als Symbol für Lebensherausforderungen und -entscheidungen. Er erinnert an Höhen und Tiefen und ermutigt voranzugehen. Die Arbeit kann als Schlüsselbild meiner Malerei betrachtet werden, da es eine Vielzahl von Elementen und Themen vereint, die für meine künstlerische Vision charakteristisch sind.

*Nell'immagine, il trampolino rappresenta le sfide e le decisioni della vita. Ricorda i momenti alti e bassi e incoraggia ad andare avanti. L'opera può indicare un'immagine chiave della mia pittura, poiché riunisce una varietà di elementi e temi che sono caratteristici della mia visione artistica.*

### NORA GUTWENGER

Sonntag Nachmittag, 2017, Fotografie / fotografia

Über die beiläufige Geste des „Hallo, hier bin ich!“ zeigt sich der kritische und zugleich spielerische Zugang meiner Arbeiten an einem konkreten Ort: dem Gelände am Wiener Hauptbahnhof, welches ich lange Zeit als mein Atelier betrachtete.

*Il gesto casuale del „Ciao, eccomi!“ rivela l'approccio critico e allo stesso tempo giocoso del mio lavoro in un luogo specifico: l'area della stazione centrale di Vienna, che ho considerato il mio studio per molto tempo.*

## GIANCARLO LAMONACA

Horizon #1, Triptych (zentraler Flügel), 2009, Fotografie, analoges Mittelformat, Druck auf Fotopapier, Aluminium, Crystal / fotografia, medio formato analogico, stampa su carta fotografica, alluminio, cristallo

Die Serie „Horizon“, aus der diese Arbeit stammt, inspiriert den Zyklus „Der Analog“, eine seit 2010 fortlaufende fotografische Recherche über den Berg, seine Geschichte und seine symbolische Bedeutung: als natürliche und politische Grenze, aber auch als Bindeglied zwischen Himmel und Erde, Menschen und Göttern, Symbol des Aufstiegs und Allegorie des Seins.

*La serie „Horizon“, da cui nasce questo lavoro, ha ispirato il ciclo „The Analogue“, una ricerca fotografica in corso dal 2010 sulla montagna, la sua storia e il suo significato simbolico: come confine naturale e politico, ma anche come legame tra cielo e terra, uomini e dei, simbolo di ascesa e allegoria dell'esistenza.*

## ALOIS STEGER

Zintfuge, 2023, Klangholz Haselfichte, gespalten und zu Prismen ohne Leim zusammengefügt / legno sonoro abete rosso nocciola, spaccato e assemblato in prismi senza colla

Das archaische Schlüsselwerk ist minimalistisch entwickelt, handwerklich präzise ausgeführt und hebt die Eigenschaften und die Charakteristik des Materials hervor. Zudem sind die Objekte individuell bespielbar und verbinden somit traditionelle Arbeitstechnik, Kunst und Musik.

*Questo lavoro chiave arcaico è sviluppato in modo minimalista, realizzato con precisione mette in risalto le proprietà e le caratteristiche del materiale. Inoltre, gli oggetti possono essere suonati singolarmente, combinando così tecniche di lavoro tradizionali, arte e musica.*

## STEFANO PELUSO & MARCO PIETRACUPA

Cimitero di Albes - Friedhof Albeins, 2018, Fine Art Druck auf glossy Canson Papier / stampa fine Art su carta glossy Canson

Die Gestaltung eines Friedhofs ist eine Operation der Abstraktion und Vereinfachung. Es ist der Raum selbst, der durch eine von jeglicher Rhetorik befreite Gestaltung kommuniziert. Heutzutage ist die Ablenkung eine Lebensweise und die ständige Kommunikation eine Gewohnheit. Wir leben in einem Zeitalter ständiger Interferenzen: ein ständiges Hintergrundrauschen prägt unseren Alltag. Und wenn wir der Stille begegnen, erleben wir sie als Anomalie.

*Progettare un cimitero è un'operazione di astrazione e di semplificazione. È lo spazio stesso a comunicare attraverso un disegno liberato da ogni retorica. Oggi la distrazione è uno stile di vita e la comunicazione costante un'abitudine. Viviamo in un'epoca di continue interferenze: un costante rumore di fondo caratterizza le nostre giornate. E quando incontriamo il silenzio, lo viviamo come un'anomalia.*

## BENNO SIMMA

Amtsbrief an die Gegenwart, 2023, Acryl mit Kohlestift auf Leinwand / acrilico con matita di carboncino su tela

Das Werk ist eine persönlich-bildliche sowie offiziell an die Gegenwart gerichtete Klageschrift, es ist mir ein besonderes Anliegen und ich wünsche, dass sie von allen Ämtern der Menschheit als solche auch in Zukunft berücksichtigt wird. *L'opera è un lamento personale, figurativo e ufficiale rivolto al presente, mi sta particolarmente a cuore e spero che continui a essere preso in considerazione come tale da tutti gli uffici dell'umanità in futuro.*

## REINHOLD STOLL

Das Gewitter, 1993, Ahorn und Erle Massivholz, Schnur / acero e ontano, legno massiccio, corda

Das ist meine erste freie Arbeit ohne Zweck und Maßvorgabe. Ziel war es, eine Verbindung von Handwerk und künstlerischem Ausdruck zu schaffen. Es war auch der Startpunkt, den Weg des funktionierenden Möbels zu verlassen, hin zu einer erzählerischen Sprache.

*Questa è la mia prima opera libera, senza scopo né dimensioni. L'obiettivo era quello di creare una sintesi tra artigianato ed espressione artistica. È stato anche il punto di partenza per abbandonare la strada del mobile funzionale a favore di un linguaggio narrativo.*

## HILDE KLJUN

Wachstum?, 2021, Kaltadelradierung, Carborundum, zwei Kartonplatten / puntasecca, carborundum, due lastre di cartone

Mein thematischer Schwerpunkt ist der Mensch in seiner existentiellen Befindlichkeit und seiner Verletzlichkeit. Diese Arbeit spiegelt unsere Gegenwart und die daraus entstehenden Folgen wieder.

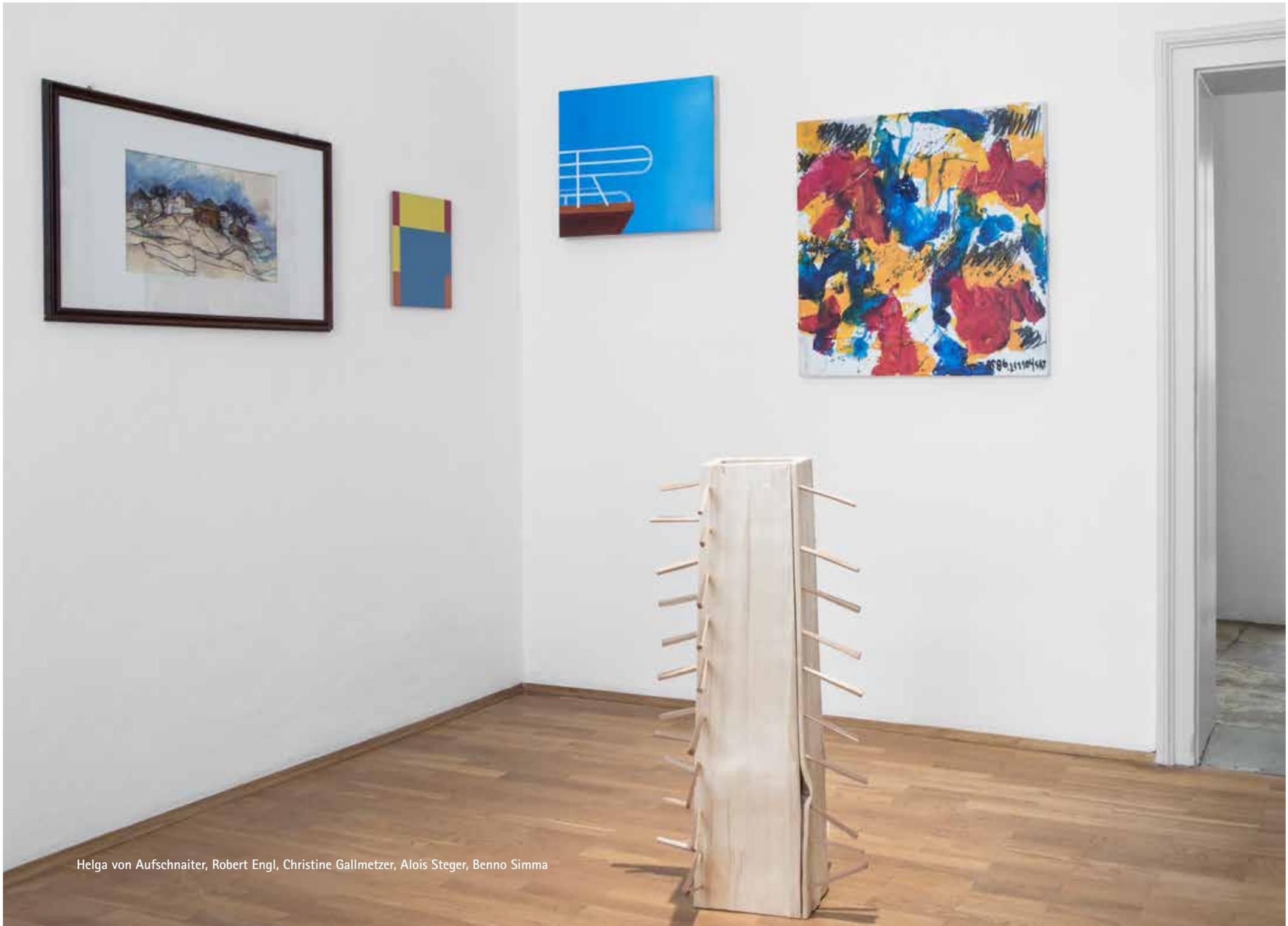
*Il mio focus tematico è l'essere umano nel suo stato esistenziale e la sua vulnerabilità. Questo lavoro riflette il nostro presente e le sue conseguenze.*

## CHRISTIAN PIFFRADER

Mein Zuhause - Zu - Haus, 2000-2019, Zirbelkiefer geschnitzt / pino cembro intagliato

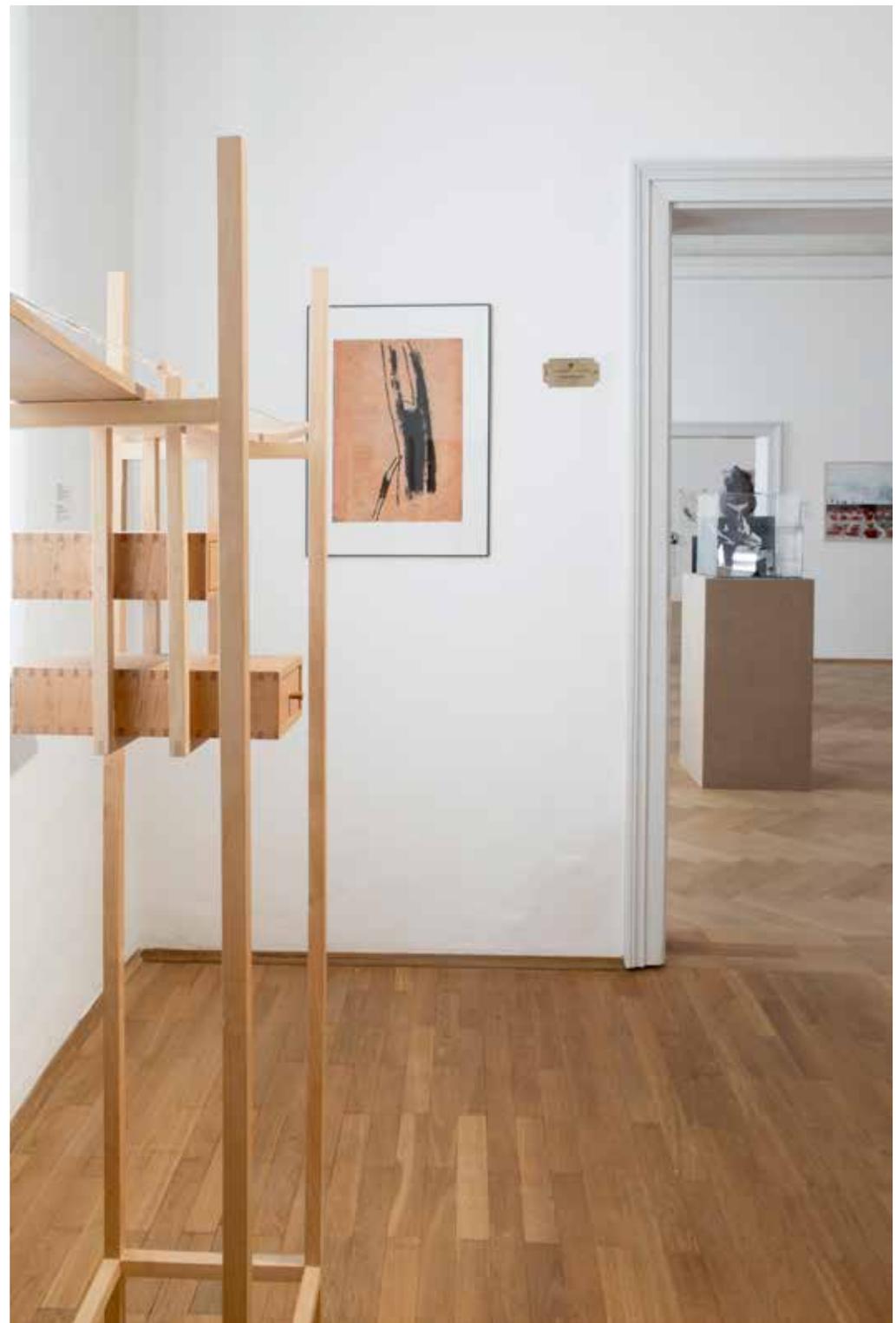
Immer weniger Erinnerungen an Details meiner elterlichen Wohnung, alles in dieser Wohnung ist mir fremd geworden. Jetzt unwichtig die einzelnen Möbel, ich immer noch lesend im Raum, der Raum hat sich verändert, nur das Lesen blieb.

*Ricordo sempre meno i dettagli dell'appartamento dei miei genitori, tutto in questo appartamento mi è diventato estraneo. Ora i singoli mobili non hanno importanza, sto ancora leggendo nella stanza, la stanza è cambiata, solo la lettura è rimasta.*



Helga von Aufschnaiter, Robert Engl, Christine Gallmetzer, Alois Steger, Benno Simma

Reinhold Stoll, Hilde Kljun





Giancarlo Lamonaca, Nora Gutwenger, Christian Piffrader



Giancarlo Lamonaca, Nora Gutwenger



Christian Piffraeder, Stefano Peluso Et Marco Pietracupa

Reinhold Stoll



#### FRIEDERIKE MARGARETE BOTHE

just-arrived ein Gefühlsporträt, 2010, Acryl und Glasfarbe auf Leinwand / pittura acrilica e vetro su tela

„just arrived“ ist ein Schlüsselwerk, weil es der Beginn meiner Gefühlsporträts war und weil es mich so berührt hat.

*„just arrived“ è un'opera fondamentale, perché sta all'inizio dei miei ritratti emotivi e mi ha toccato profondamente.*

#### HANNES HÖLZL

SomBat, 2021, Megafon, Hardware, Software / megafono, hardware, software

Das SomBat ist ein Schlüsselwerk meiner Arbeit als Klangkünstler und eignet sich, da es die akustische Umwelt erkundet und unsere Sinneswahrnehmung durch laute, impulshafte Signale erweitert, angelehnt an den Lauten von Fledermäusen, um Reflexionen in unserer Umgebung wahrzunehmen.

*Il SomBat rappresenta un'opera chiave del mio lavoro come artista del suono ed è particolarmente adatto per le esposizioni poiché esplora l'ambiente acustico e amplia la nostra percezione sensoriale attraverso impulsivi segnali rumorosi, ispirati ai suoni dei pipistrelli, per percepire le riflessioni nel nostro ambiente circostante.*

#### KIRA KESSLER

Auf dem Weg zu Brico, 2017/18, Pailletten Stickerei auf weißem Tüll / ricamo di paillettes su tulle bianco

Die Arbeit zeigt eine Momentaufnahme kurz nach meinem Umzug nach Bozen. Damals ein fremder Weg, jetzt ein vertrauter. Die Materialien sind Teil des Weges und formen wortwörtlich den Weg. Das Werk beinhaltet all meine Leidenschaft für Textil, für Farbe, für Materialität, für Struktur und für Haptik.

*L'opera mostra un'istantanea poco dopo il mio trasferimento a Bolzano. All'epoca un percorso estraneo, ora familiare. I materiali fanno parte del percorso e lo modellano letteralmente. L'opera contiene tutta la mia passione per i tessuti, per il colore, per la materialità e per la struttura.*

## RUTH GAMPER

Vertikale Illusion, 2023, Arzneipillen und Harz auf Leinwand / pillole e resina su tela

Diese Arbeit ist ein Schlüsselwerk, da es die Hauptelemente meiner Kunst beinhaltet, nicht mehr brauchbares Material (die Pillen), welches durch Struktur und Farbe eine neue Form erhält.

*Quest'opera contiene gli elementi principali della mia arte, materiale non più utilizzabile (le pillole), a cui viene data una nuova forma attraverso la struttura e il colore.*

## HUBERT KOSTNER

PEACE MATCHES, 2023, Mischtechnik / tecnica mista

Die politische Situation im Nahen Osten ist ein wichtiger Schlüssel für den Frieden in Europa und in der Welt. Auf Instagram hat meine Story der Arbeit „Peace Matches“ die meisten Likes bekommen, die ich bisher bei einer Story hatte, vielleicht ist das Werk auch deshalb ein Schlüsselwerk für mich? Jedenfalls ermöglicht mir das Werk, auf dieses sehr schwierige Thema mit meiner Sprache zu reagieren.

*La situazione politica in Medio Oriente è una chiave importante per la pace in Europa e nel mondo. Su Instagram, la mia storia dell'opera „Peace Matches“ ha ricevuto il maggior numero di like che abbia mai avuto su una storia, forse è per questo che l'opera è un lavoro chiave per me? In ogni caso, il lavoro mi permette di rispondere a questo tema così difficile con il mio linguaggio.*

## LUCIA NARDELLI

Rhythmus 3, 2015, Holzschnitt, Holzplatte, Büttenspapier / pannello di legno, carta vergata

„Rhythmus 3“, ein Unikat, wie alle meiner Grafiken, ist das Ergebnis vieler Lernprozesse und Experimente, vor allem einer eingehenden Studie über die Verwendung der japanischen Walze auf den großen gravierten Holzplatten, wobei der Harmonie der Farben besonderes Augenmerk gilt.

*„Rhythm 3“, un pezzo unico come tutte le mie stampe, è il risultato di molti processi di apprendimento ed esperimenti, soprattutto di uno studio approfondito dell'uso del rullo giapponese sui grandi pannelli di legno incisi, con particolare attenzione all'armonia dei colori.*

## LARS KLAUSER

Hand mit Pinsel, 2023, Öl auf Leinwand / olio su tela

Diese Arbeit ist für mich ein Statement in dieser schnelllebigen hochtechnisierten Welt. Durch die akribische Ausführung und durch das Motiv (es zeigt meine eigene, rechte Hand, den Pinsel haltend, mit dem auch das Bild ausgeführt wurde) versteht sich das Bild als Kontrapunkt.

*Per me, quest'opera è una dichiarazione in questo mondo in rapida evoluzione e altamente tecnologico. L'esecuzione meticolosa e il motivo (raffigura la mia mano destra che tiene il pennello con cui è stato eseguito il dipinto) rendono il quadro un contrappunto.*

## ANDREA G. ZINGERLE

Flügelschlag, 2023, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

Das Bild zeigt meinen ureigenen Malschwung auf zwei unterschiedlichen Ebenen: im inneren sowie im äußeren Bildteil. Den inneren Teil, den ich schon gemalt hatte, klebte ich ab und stellte dann erst den äußeren Teil fertig. Durch diese Technik, die ich seitdem öfters anwende, ist eine neue Dimension hinzugekommen und eine Art „Bild im Bild“ entstanden.

*L'immagine mostra il mio stile pittorico su due livelli diversi: nella parte interna ed esterna del quadro. Ho chiuso con il nastro adesivo la parte interna, che avevo già dipinto, e solo dopo ho finito la parte esterna. Questa tecnica, che da allora ho utilizzato più spesso, ha aggiunto una nuova dimensione e ha creato una sorta di „quadro nel quadro“.*

## ELISA GREZZANI

Das Meer, die Flut und alles Andere\_2, 2023, Mischtechnik und Harz auf Holz / tecnica mista e resina su legno

„Das Meer, die Flut und alles Andere\_2“ ist eines jener Werke, in denen ich mich mit dem Einsatz der Farben noch mehr hinauswage. Es ist sehr vielschichtig und über mehrere Jahre entstanden.

*„Das Meer, die Flut und alles Andere\_2“ è una di quelle opere in cui mi avventuro ancora di più nell'uso del colore. È molto stratificato ed è stato creato nel corso di diversi anni.*

## MAGDALENA BOLEGO

28.07.2023, 2023, Acrylfarbe auf Büttenpapier / pittura acrilica su carta a mano

„28.07.2023“ ist ein Schlüsselwerk weil es in vielen seiner Eigenschaften spätere Folgearbeiten vorwegnimmt. Das Werk basiert auf einem Feigenblattmotiv und behandelt Farbe, Kontrast, Transparenz, Rhythmus und Struktur. Es reflektiert die Symbolik des Feigenblattes für Scham und Intimität und spielt mit dem Wechselspiel von Sichtbarmachen und Verdecken in der Malerei durch Licht und Schatten.

*„28.07.2023“ è un'opera fondamentale perché in molte delle sue caratteristiche anticipa i lavori successivi. L'opera si basa sul motivo di una foglia di fico e tratta colore, contrasto, trasparenza, ritmo e struttura. Riflette la simbologia della foglia di fico per vergogna e intimità, giocando con il rendere visibile e nascondere nel dipinto attraverso luci e ombre.*

## MARGARETHA PERTOLL

Aufgewühlt, 2023, Collage auf Leinwand, Acrylmarker auf Papier / collage su tela, pennarello acrilico su carta

Die Collage sehe ich als den Startpunkt, mich im heutigen digitalen Zeitalter mit der persönlichen Handschrift zu beschäftigen. Sie leitete einen neuen Abschnitt in meinem künstlerischen Schaffen ein und öffnete mir einen neuen tiefgreifenden Weg zu mir selbst, die Leidenschaft zur gestischen Handschrift.

*Considero il collage come il punto di partenza per affrontare la scrittura personale nell'odierna era digitale. Ha inaugurato una nuova fase del mio lavoro artistico e mi ha aperto una strada nuova e profonda, una passione per la scrittura gestuale.*

## PAULA PRUGGER

Fragments, 2023, Mischtechnik-Acryl, Collage, Erdfarben / tecnica mista acrilica, collage, colori della terra

Die schwarz-weißen Fragmente auf dem hellblauen Hintergrund verleihen Leichtigkeit, Irrationalität und Chaos. Dies entspricht gerade dem jetzigen Zeitgeschehen, einer Zeit der großen Transformationen, auch einer kosmischen Welt, bestückt mit Fragmenten von Realitäten und Momenten.

*I frammenti in bianco e nero sullo sfondo azzurro conferiscono leggerezza, irrazionalità e caos. Ciò corrisponde all'attualità, un tempo di grandi trasformazioni, tra cui un mondo cosmico ricamato con frammenti di realtà e momenti.*

## ANDREAS ZAGLER

O. T., 2023, Öl und Alkydharz auf Leinwand / olio e resina alchidica su tela

Dieses Werk steht exemplarisch für die zentralen Punkte in meinem künstlerischen Schaffen, nämlich den grundsätzlichen Fragen menschlicher Existenz und deren Vergänglichkeit.

*Quest'opera è esemplare per i punti centrali del mio lavoro artistico, ossia le questioni fondamentali dell'esistenza umana e della sua transitorietà.*

## ULRICH EGGER

3. Stock, 2024, Fotodruck auf Papier, Tempera auf Spachtelmasse, Glas und Eisen / stampa fotografica su carta, tempera su stucco, vetro e ferro

Die Arbeit ist ein Schlüsselwerk, weil sie für mich das Symbol für den nicht mehr aufzuhaltenden Verfall der Schönheit ist.

*Il mio lavoro è un'opera chiave perché simboleggia l'inarrestabile decadenza della bellezza.*

## MARIUS SPILLER

Krebs, aus dem Zyklus „Meine Sternzeichen“, 2010, Mischtechnik auf Leinwand / tecnica mista su tela

Das Sternzeichen Krebs ist mir eines der liebsten, weil meine Tochter und mein Enkel in diesem Sternzeichen geboren sind. Eine männliche Gestalt mit Rüstung (der Panzer des Krebses) und Lanze (die Schere des Krebses) schützt seine Familie, die dahinter mit einem Neugeborenen dargestellt ist.

*Il segno zodiacale del Cancro è uno dei miei preferiti perché mia figlia e mio nipote sono nati sotto questo segno. Una figura maschile con un'armatura (il carapace del Cancro) e una lancia (le forbici del Cancro) protegge la sua famiglia, che è raffigurata alle sue spalle con un neonato.*

## GEORG ERLACHER

Ohne Titel, 1999, Kodak Farbfoto, Inkjet Print, Fotopapier matt, Dibond 3mm / foto a colori Kodak, stampa a getto d'inchiostro, carta fotografica opaca, Dibond 3 mm

Das vorliegende Foto stellt für mich insofern ein Schlüsselwerk dar, als bei diesem Bild die Unschärfe nicht ein bloßes beliebig eingesetztes Stilmittel darstellt, wie es zu dieser Zeit auch Mode war, sondern die Aussagekraft des Bildes erst ermöglicht.

*Per me questa fotografia è un'opera chiave in quanto la sfocatura non è solo un arbitrario espediente stilistico, come era di moda all'epoca, ma è ciò che conferisce all'immagine la sua forza espressiva.*

## WOLFGANG ZINGERLE

Nr. 8327, 2022, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

Als Maler und Kolorist standen für mich die Fortentwicklung von Licht und Farbe, technische Neuerungen und experimentelle Anwendungsweisen immer im Vordergrund. Dabei entwickelten sich neue Farbsysteme, die sich von klassischen Anwendungsweisender Farbe im Bild weit entfernen. Eine zentrale Rolle spielt die Eigendynamik des Farbkörpers, woraus neue Farbwelten entstehen.

*Come pittore e colorista, lo sviluppo della luce e del colore, le innovazioni tecniche e le applicazioni sperimentali sono sempre state al centro del mio lavoro. Ciò ha portato allo sviluppo di nuovi sistemi cromatici che si allontanano dalla classica applicazione del colore in un dipinto. Le dinamiche proprie del corpo del colore giocano un ruolo centrale, dando vita a nuovi mondi cromatici.*

## ARNOLD HOLZKNECHT

Es ist was es ist, 2001, Ahorn geschnitzt / acero intagliato

Im Stamm ist eine geschnitzte Kopie des Stammes. Eine metaphorische Bedeutung zur Vaterrolle des Künstlers. Als Schlüsselwerk steht es für die künstlerische Schaffenskraft in schwierigen Lebensphasen.

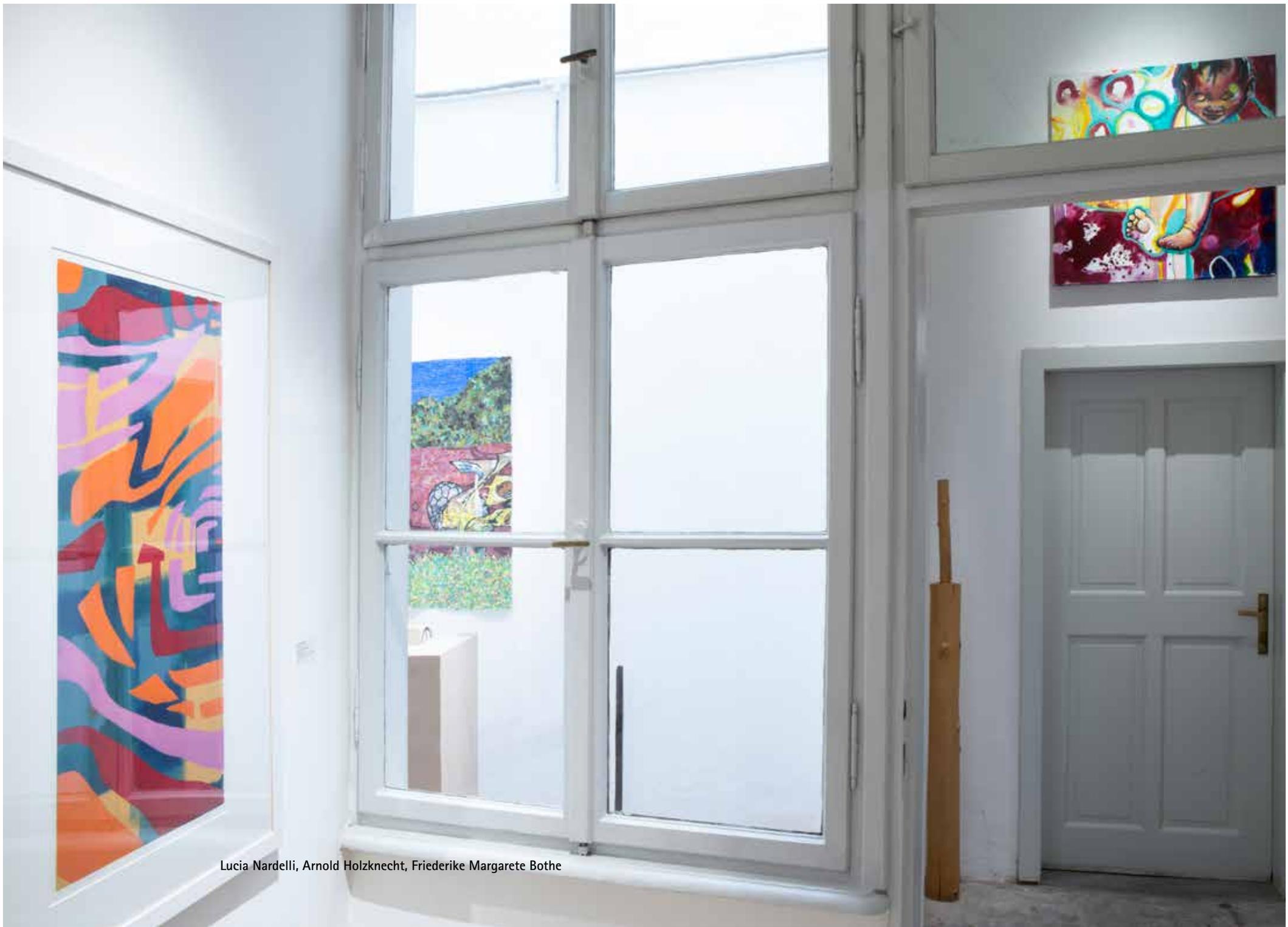
*Nel tronco è scolpita una copia del tronco stesso. Un significato metaforico legato al ruolo di padre dell'artista. Come opera chiave, rappresenta la creatività artistica in periodi difficili della vita.*

## WILHELM SENONER

Dame in Mantel, 2020, Kalk, Acrylfarben, Erden und Leim / tiglio, acrilici, terre e colla

Diese Skulptur ist während der Coronavirus-Pandemie entstanden. „Ich atme, also lebe ich“, Leichtsinn oder Lebenskunst: So ist der Zweifel.

*Questa scultura è stata creata durante la pandemia di coronavirus. „Respiro, quindi vivo“, spregiudicatezza o arte di vivere: tale è il dubbio.*



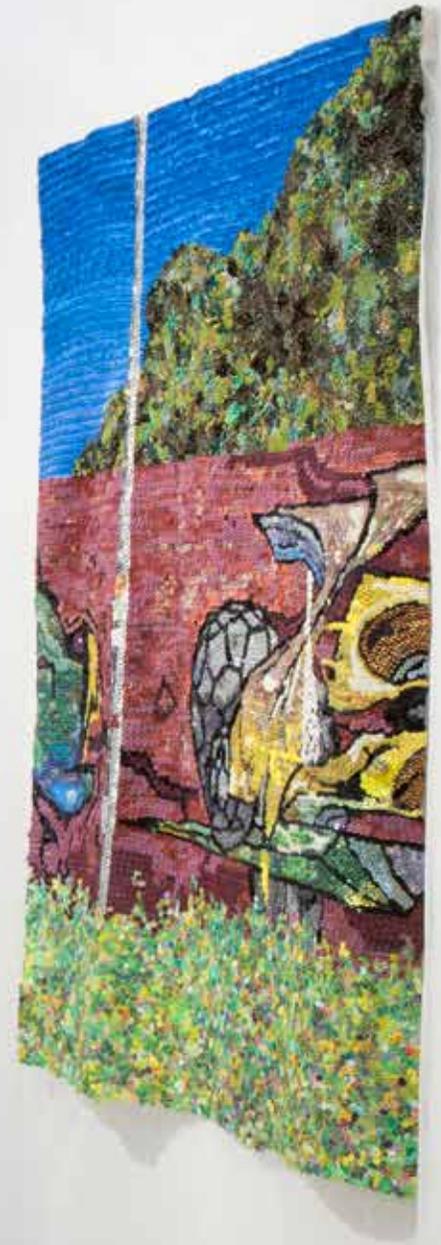
Lucia Nardelli, Arnold Holzknife, Friederike Margarete Bothe



Small, illegible text label on the wall.



Hannes Hölzl, Lars Klauser



Hubert Kostner, Kira Kessler



Lars Klauser, Andrea G. Zingerle, Elisa Grezzani



Magaretha Pertoll, Paula Prugger



Arnold Holzkecht, Friederike Margarete Bothe



Magdalena Bolego, Andreas Zagler



Marius Spiller, Ruth Gamper



Elisa Bergmann, Georg Erlacher, Ulrich Egger



Wolfgang Zingerle



Wilhelm Senoner



### SONYA HOFER

Gesicht, 1987, Tusche, Aquarell auf Papier / inchiostro, acquarello su carta

Ein Schlüsselerlebnis war 1980 beim Tod meiner Großmutter ihr jungdliches Ölporträt, gemalt von Josef Julius Durst, 1923. Das Bildnis, das ihr Wesen wieder spiegelte und sie für mich ins Leben zurückholte. In diesem Moment verstand ich die ureigene Kraft des Bildnisses und bestätigte mich darin, meinen Weg als Porträtistin fortzusetzen.

*Quando mia nonna morì nel 1980, un'esperienza fondamentale fu il suo ritratto giovanile a olio dipinto da Josef Julius Durst nel 1923, un ritratto che rifletteva la sua essenza e la riportava in vita per me. In quel momento ho capito il potere intrinseco del ritratto e ho confermato la mia decisione di continuare il mio percorso di ritrattista.*

### ERIKA WIMMER MAZOHL

HERBARIUM DUETT, 2023/24, 2 Notenständer mit je 3 Siebdrucken 54x30 cm nach Fotografie und Gedicht / 2 leggii, ciascuno con 3 serigrafie 54x30 cm dopo fotografia e poesia

Seit mehr als zehn Jahren beschäftige ich mich in meiner Arbeit mit der Beziehung von Texten und Bildern. Es geht mir dabei zum einen um die Erweiterung der herkömmlichen literarischen Präsentationsformen (Bücher, Lesungen). Zum anderen spielt die Ausstellung von mit Texten bedruckten großformatigen Leinwänden insofern eine Rolle, als damit den Texten, etwa Gedichten, eine raumgreifende Funktion zugeschrieben und der Bildcharakter eines Textes unterstrichen wird.

*Da oltre dieci anni il mio lavoro si concentra sul rapporto tra testi e immagini. Da un lato, sono interessato ad ampliare le forme convenzionali di presentazione letteraria (libri, letture). Dall'altro lato, l'esposizione di tele di grande formato stampate con testi svolge un ruolo nella misura in cui attribuisce una funzione spaziale ai testi.*

### ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

Architektur in Südtirol – aktuelle Bauten, ein Architekturführer, 2008, Buch / libro

Nach dem Zweiten Weltkrieg brachte eine junge Generation von Architekten einen Wandel in der Südtiroler Architektur, der erst spät durch Veröffentlichungen bekannt wurde – vor allem durch dieses Buch.

*Dopo la Seconda Guerra Mondiale una giovane generazione di architetti ha operato una svolta nell'architettura sudtirolese. Tale cambiamento è stato reso noto solo in seguito attraverso pubblicazioni - soprattutto attraverso questo libro.*

## LUIS ZAGLER

Schauspiel „Die Verfolgten“, uraufgeführt 2017, Video

Das Werk ist in mehrerer Hinsicht ein Schlüsselwerk in meinem Schaffen.

1. Es beinhaltet alle Themen, die in meinen Werken in verschiedenen Varianten immer wieder vorkommen. 2. Die Uraufführung des Werkes war – trotz großer Hindernisse – ein spektakulärer Erfolg. Einmalig in Südtirol. 3. Das Werk führte zur Gründung von zwei mittlerweile sehr bekannten Südtiroler Freilichttheatern, die bis heute jeden Sommer Tausende Menschen anziehen. 4. Mit dem Werk „Die Verfolgten“ beginnt die Dritte Periode meines Schaffens im Bereich dramatischer Werke. 5. Wie es zur Entstehung des Werkes gekommen ist, war unglaublich und absolut einmalig. 6. Das gilt auch für die Uraufführung.

*L'opera è un lavoro chiave nella mia opera per diversi aspetti.*

*1. Contiene tutti i temi che compaiono ripetutamente in diverse varianti nelle mie opere. 2. La prima dell'opera è stata – nonostante i grandi ostacoli – un successo spettacolare. Unica in Alto Adige. 3. L'opera ha portato alla fondazione di due teatri all'aperto in Alto Adige, molto noti, che ancora oggi attirano migliaia di persone ogni estate. 4. L'opera „I perseguitati“ segna l'inizio del terzo periodo della mia attività nel campo della drammaturgia. 5. Il modo in cui è nata l'opera è stato incredibile e assolutamente unico. 6. Questo vale anche per la prima.*

## ASTRID KOFLER

Die Spatzen flüstern oder Zwischen dem Regen, 2024, Textauszug / estratto del testo

Mein Text beschreibt das, was mich seit der Oberschule beschäftigt, seit wir im Deutschunterricht über einen Text von Marie von Ebner-Eschenbach diskutiert haben, in dem sie schreibt, dass die Kunst rein bleiben muss, d.h. sie darf ausschließlich der Inspiration und einem Bedürfnis, einem Anders-Geht-es-nicht entwachsen, aber niemals bezahlt werden, damit sie eben rein bleibt.

*Il mio testo descrive ciò che mi preoccupa fin dai tempi di scuola, da quando abbiamo discusso in classe un testo di Marie von Ebner-Eschenbach, in cui sta scritto che l'arte deve rimanere pura, cioè può nascere solo dall'ispirazione e dal bisogno di qualcosa di diverso, ma non deve mai essere pagata.*

## WALTRAUD HOLZNER & FRANZISKA EGGER

Kaugummi Blues, 2021, Broschüre / brochure

„kaugummi blues“ ist durch einen Vertrauenspakt zweier Frauen, Franziska Egger und mir, entstanden, die sich in vielerlei Hinsicht unterscheiden: durch ihre Biografien, Lebenserfahrungen, Interessen, vor allem aber durch einen Altersunterschied von mehr als 40 Jahren. Franziska Egger ist autodidaktische Malerin und verleiht auf originelle, manchmal sogar schräge und provozierende Art Ihren Gedanken Ausdruck.

*„kaugummi blues“ è il risultato di un patto di fiducia tra due donne. Franziska Egger ed io siamo differenti per molti aspetti: per le nostre biografie, esperienze di vita, interessi, ma soprattutto per una differenza di età di oltre 40 anni. Franziska Egger è una pittrice autodidatta ed esprime i suoi pensieri in modo originale, a volte persino eccentrico e provocatorio.*

## NADIA RUNGGER

Anlauf (Prosa), 2015, Text / testo

Mit meinem Text „Anlauf“ habe ich mit 17 den Jugendliteraturpreis PERGamenta der Stadt Perg (Oberösterreich) erhalten. Es war mein erster Literaturpreis und eine große Freude für mich. Das erste Mal, dass ich durch mein Schreiben ins Ausland gereist bin, das erste Mal, dass ein Schauspieler meinen Text vorgetragen hat, das erste Mal, dass ich die Laudatio der Jury hören durfte.

*A 17 anni con „Anlauf“ ho vinto il premio di letteratura giovanile PERGamenta. È stato il mio primo premio letterario e una grande gioia per me. Era la prima volta che la mia scrittura mi portava all'estero, la prima volta che un attore interpretava il mio testo e la prima volta che ho potuto apprezzare un elogio della giuria.*

## SABINE FORABOSCHI

Schreiben ist ... (Gedicht), 2024, Din A4-Blatt / foglio A4

Dieses Werk steht für mein persönliches Empfinden, es ist der Ausdruck meiner Gedanken, die hinter meinem künstlerischen Schaffen stehen. Deshalb bezeichne ich dieses Werk als „Schlüsselwerk“.

*Quest'opera rappresenta i miei sentimenti personali ed è l'espressione dei pensieri che stanno alla base del mio lavoro artistico. Ecco perché mi riferisco a quest'opera come a una „opera chiave“.*

## KLAUS JANEK & ANDY GRAYDON

A book of waves, 2024, Audio / audio

Die Duoarbeit ist die Folge einer inspirierenden, tiefgehenden Zusammenarbeit. Aufgrund geographischer und zeitlicher Entfernungen entstand ein Gespräch mit dem einen Ich und dem mitschwingenden Anderen, das wechselseitig Semantiken und Metaphern entwickelt und Zustände sanft wechselnden Bewusstseins aufrechterhält.

*Il lavoro svolto in coppia è il risultato di una collaborazione profonda e stimolante. A causa delle distanze geografiche e temporali, è nato un dialogo tra un sé e l'altro che risuona, che sviluppa reciprocamente semantica e metafore e mantiene stati di coscienza dolcemente mutevoli.*

## LENE MORGENSTERN

Wohnungsschlüssel, 2024, Papier / carta - Schlüssel zum Verständnis, Papier / carta - Himmelsschlüssel, Papier / carta

Ich habe mich in meinen Werken mit „Schlüsseln zu ...“ beschäftigt, mit dem „Zugang zu etwas“ – erstens konkret mit dem Schlüssel zu einem Grundbedürfnis des Menschen: dem Wohnen, zweitens mit dem Schlüssel zum gesellschaftlichen Miteinander: der Kommunikation und drittens mit dem Schlüssel zum Großen und Ganzen: mit der Antwort auf die Frage „Was ist der Mensch?“

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, über Schlüssel zu reden, und zwar aus der Backstageperspektive. Hierbei geht es um jene Schlüssel, die ich selber benötigt bzw. benutzt habe, um die Miniaturen anzufertigen. Der erste Schlüssel war jener der Fragestellungen: Was ist ein Schlüssel? Was kann ein Schlüssel? Was ist nicht einfach so zugänglich (und warum nicht)? Und welche Schlüssel brauchen wir? Das habe ich mich gefragt. Der zweite Schlüssel war der Humor. Dieser führt mich stets an der Vordertür vorbei und dann durch den Kamin oder durch Bodenritzen und andere interessante Öffnungen hin zum Thema.

*Nei miei lavori mi sono occupato di „chiavi per...“, di „accesso a qualcosa“ – in primo luogo, nello specifico, della chiave per un bisogno umano fondamentale: vivere, in secondo luogo della chiave per l'interazione sociale: la comunicazione e, in terzo luogo, della chiave per il quadro generale: la risposta alla domanda „Che cos'è l'uomo?“.*

*C'è un altro modo di parlare di chiavi, ed è dal punto di vista del backstage. Si tratta delle chiavi che mi sono servite o che ho usato io stessa per creare le miniature. La prima chiave è stata la domanda: Che cos'è una chiave? Cosa può fare una chiave? Cosa non è facilmente accessibile (e perché no)? E di quali chiavi abbiamo bisogno? È quello che mi sono chiesta. La seconda chiave era l'umorismo. Mi conduce sempre oltre la porta d'ingresso e poi attraverso il camino o le fessure del pavimento e altre interessanti aperture verso l'argomento.*

## JÖRG ZEMMLER

Neueste Südtiroler Landeskunde, 2023, Buch / libro

Nach drei relativ „ernsten“ Büchern die Wendung zu Humorigem.  
*Dopo tre libri relativamente „seri“ ecco una svolta verso testi umoristici.*

## CHRISTIAN NICCOLI

Ohne Titel, 2013, 1-Kanal Video, 4:1 Min

Es ist eine meiner am besten gelungenen Videoarbeiten. Denn sie thematisiert einen inneren Gefühlszustand, den ich lange mit mir herumgetragen habe. Es ist das Gefühl, in die Welt hinein, abgeseilt zu werden. Und in der Tat habe ich ziemlich genau dieses Bild filmisch nachgebaut.

*È una delle mie opere video di maggior successo, perché tematizza uno stato emotivo interiore che mi porto dietro da molto tempo. È la sensazione di essere trascinati nel mondo. E in effetti ho ricreato questa immagine in modo praticamente identico sulla pellicola.*

## CHRISTIAN KAUFMANN

Fingerprint 89.40.174.136, 2023, Skulptur, PLA auf Aluminium / scultura, PLA su alluminio

Das Tastenmosaik visualisiert die Tastenschläge und Zeitintervalle eines Textes. Es dient zur Identifizierung von Personen im Internet. Ein Überwachungsprogramm zeichnet die Tastatureingaben auf. 1mm entspricht 10ms. Der Titel ist die IP-Adresse des überwachten PCs. Es ist das erste Werk dieser Serie und basiert auf einer Idee, deren Keim zum Beginn meines künstlerischen Schaffens zurückzuführen ist.

*Il mosaico di tasti visualizza gli input e gli intervalli di tempo di un testo, utilizzati per l'identificazione online. Un programma di monitoraggio registra le digitazioni. 1mm equivale a 10ms. Il titolo è l'IP del PC monitorato. È il primo lavoro di questa serie e si basa su un'idea il cui seme può essere fatto risalire all'inizio del mio lavoro artistico.*

## ANDREA VARESCO

BO#2,2022, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

Diese Arbeit eröffnet mir innerhalb meiner Malerei, kompositorisch und formal, weiterführende Denkanstöße. In Zeiten von stetigem Wandel, Umbruch und Unsicherheit, transportiert dieses Bild neben kraftvollen Akzenten, auch Fragiles und Verletzlichkeit. Farbgebung und Bildaufbau nehmen Bezug auf die uns umgebende Natur und deren Problematik in Zeiten fortschreitender Klimaveränderung. *Quest'opera mi offre ulteriori spunti di riflessione per la mia pittura, sia dal punto di vista compositivo che formale. In tempi di continui cambiamenti, sconvolgimenti e incertezze, questo quadro trasmette fragilità e vulnerabilità accanto ad accenti potenti. La combinazione di colori e la composizione fanno riferimento alla natura che ci circonda e ai suoi problemi in tempi di progressivo cambiamento climatico.*

## BENEDIKTA JOSEFA KIER

Ohne Titel, 2004, Mischtechnik und Öl auf Leinwand / tecnica mista e olio su tela

2004 geschaffen, damals wie heute Farbgebung, Inhalt, Fragmente einer Vorstellung, zum Ausdruck bringen. Weit-Blick-Durchsicht, eine fragmentierte Darstellung, Metapher des Femininen, mit Überlebenskraft und Vorahnung, durchsichtig das Innere an die Oberfläche bringen.

*Creata nel 2004, allora come oggi, esprime colore, contenuto, frammenti di un'idea. „Weit-Blick-Durchsicht“, una rappresentazione frammentata, metafora del femminile, con forza vitale e presagio, portare alla luce l'interno attraverso la trasparenza.*

## BRIGITTE KNAPP

Mut & Drachenglut Hörspiel, 2022, online Hörspiel auf Mut und Drachenglut evtl. mit Drachenkopf aus Ästen / radiodramma online, possibilmente con la testa del drago fatta di rami

Für mich ist das Hörspiel ein Schlüsselwerk, da ich damit erstmals meine Literatur und Musik im Rahmen einer Kunstausstellung präsentierte ... Außerdem ist MUT das Wichtigste, was wir in dieser Welt brauchen – gut überlegte Schritte, ja, aber auch den Mut zur Veränderung, zur Offenheit, zum Einsatz des Einzelnen. „Mut & Drachenglut“ darf als Aufruf zum Nicht-mehr-lange Zögern verstanden werden. Dafür müssen wir unsere Drachen zähmen und uns zunutze machen...

*Per me il radiodramma è un'opera fondamentale, perché ho presentato per la prima volta testo e musica nel contesto di una mostra d'arte... Inoltre, il CORAGGIO è la cosa più importante che oggi possediamo. „Mut und Drachenblut“ può essere inteso come un invito a non esitare più. Per farlo, dobbiamo domare i nostri draghi e utilizzarli...*

## LISSY PERNTHALER

Ich bin ein Boot, #digitalpoems, 2021-2024, Video (5:42 Min, Selftape & Found Footage) & Videostill  
Collage, Druck auf Alu Dibond, wasserfester Stift / videostill collage, stampa su alluminio dibond, matita impermeabile

Seitdem ich Gedichte schreibe und die ersten Lesungen abhielt, hatte ich immer mehr das Gefühl, eine neue, andere Form der Präsentation für meine Gedichte finden zu müssen, die über eine klassische Lesung hinaus geht. Ich verkörperte das Gedicht in der mir natürlichsten Körper-Ausdrucksform, dem Tanz.

*Da quando ho iniziato a scrivere poesie e a fare le mie prime letture, ho sentito sempre più l'esigenza di trovare una forma nuova di presentazione, che andasse oltre la lettura tradizionale. Ho incarnato la poesia nella forma di espressione corporea più naturale per me, la danza.*

## LUIS SEIWALD

Transformation, 2023, Acryl auf Leinwand / acrilico su tela

Dieses Werk ist ein Sichtbarmachen und eine künstlerische Interpretation der Themenbereiche der derzeitigen Astrophysik und Quantenphilosophie und sucht spannende Schnittpunkte zwischen Wissenschaft und religiöser Mystik. Ich versuche seit jeher Energie sichtbar zu machen und mit Licht, bzw. Information zu malen.

*Questo lavoro è una visualizzazione e un'interpretazione artistica dei temi dell'attuale astrofisica e della filosofia quantistica e cerca di creare interessanti intersezioni tra scienza e misticismo religioso. Ho sempre cercato di rendere visibile l'energia e di dipingere con la luce e l'informazione.*

## REINHILDE MENZ

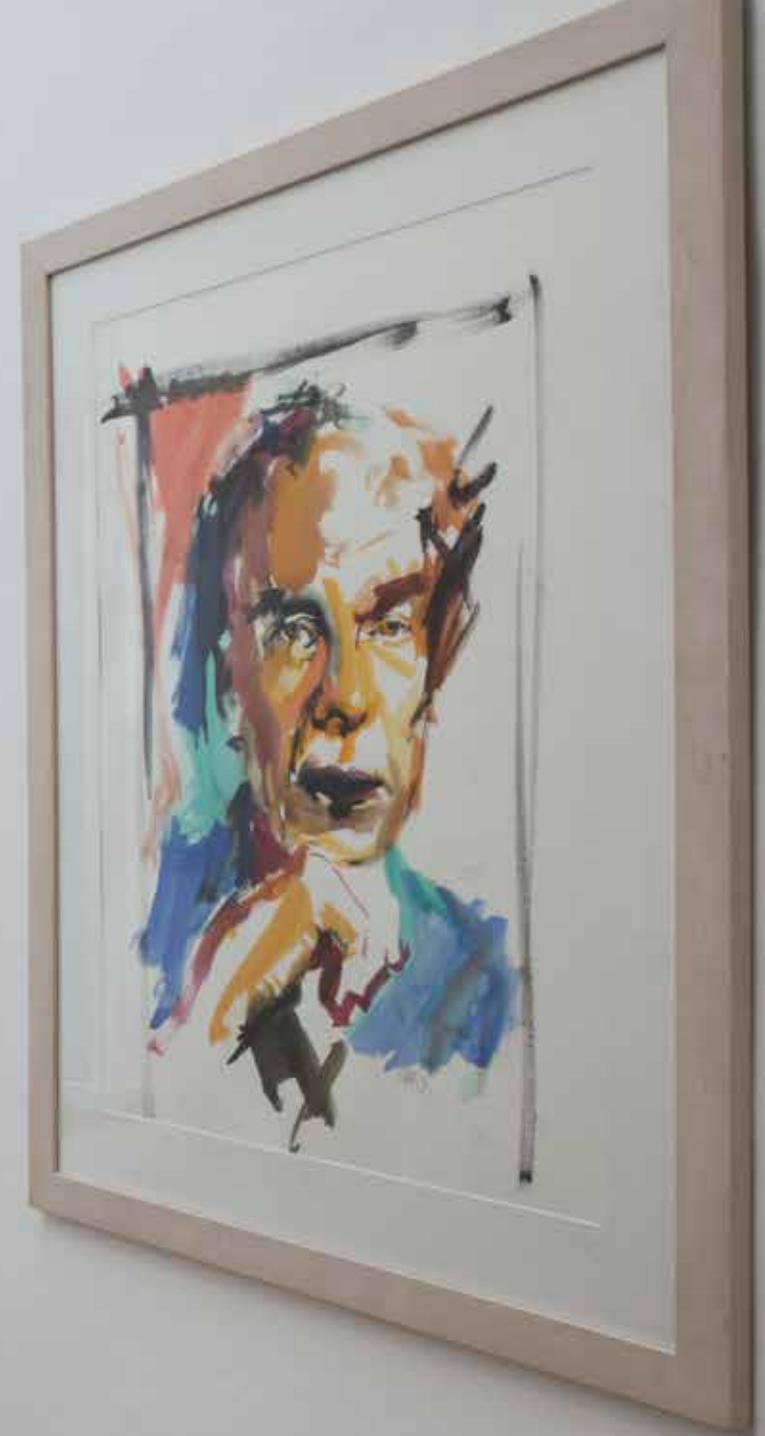
Gegen den Krieg anschreiben, 2022, Text / testo

Die Gedichte drücken in Kurzform das aus, was zu sagen ist. Das Gedicht ist Teil der Reihe „Gegen den Krieg anschreiben“ mit der der Südtiroler Künstlerbund einen künstlerischen Raum geschaffen hat, der sich dem zeitgenössischen Diskurs über Krieg und Unkrieg verschrieben hat.

*Le poesie esprimono in forma breve ciò che deve essere detto. La poesia fa parte della serie "Gegen den Krieg anschreiben" con la quale il Südtiroler Künstlerbund ha creato uno spazio artistico dedicato al discorso contemporaneo sulla guerra e sulla non guerra.*



Jörg Zemmler, Reinhilde Menz, Andrea Varesco,  
Sabine Foraboschi, Klaus Janek & Andy Graydon,  
Waltraud Holzner & Franziska Egger,  
Andreas Gottlieb Hempel, Astrid Kofler



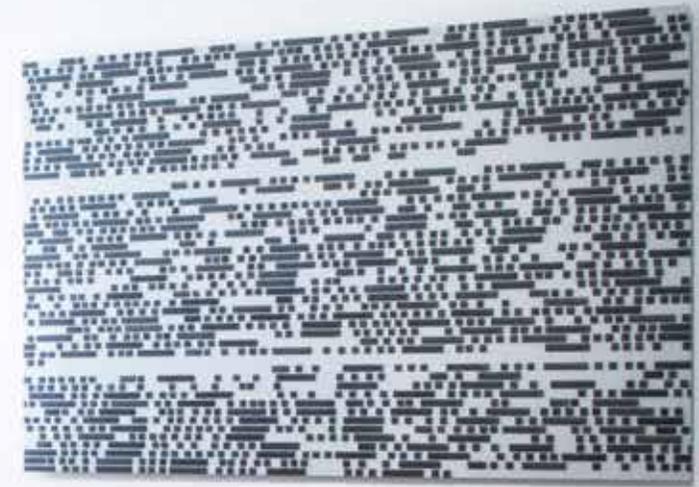
Luis Zagler, Erika Wimmer Mazohl, Sonya Hofer



111



Sonya Hofer, Elisa Grezzani, Luis Seiwald



Jörg Zemmler, Andrea Varesco, Christian Kaufmann, Lene Morgenstern

Luis Seiwald, Lissy Perntaler,  
Brigitte Knapp, Sabine Foraboschi,  
Klaus Janek & Andy Graydon,  
Lene Morgenstern,  
Jörg Zemmler



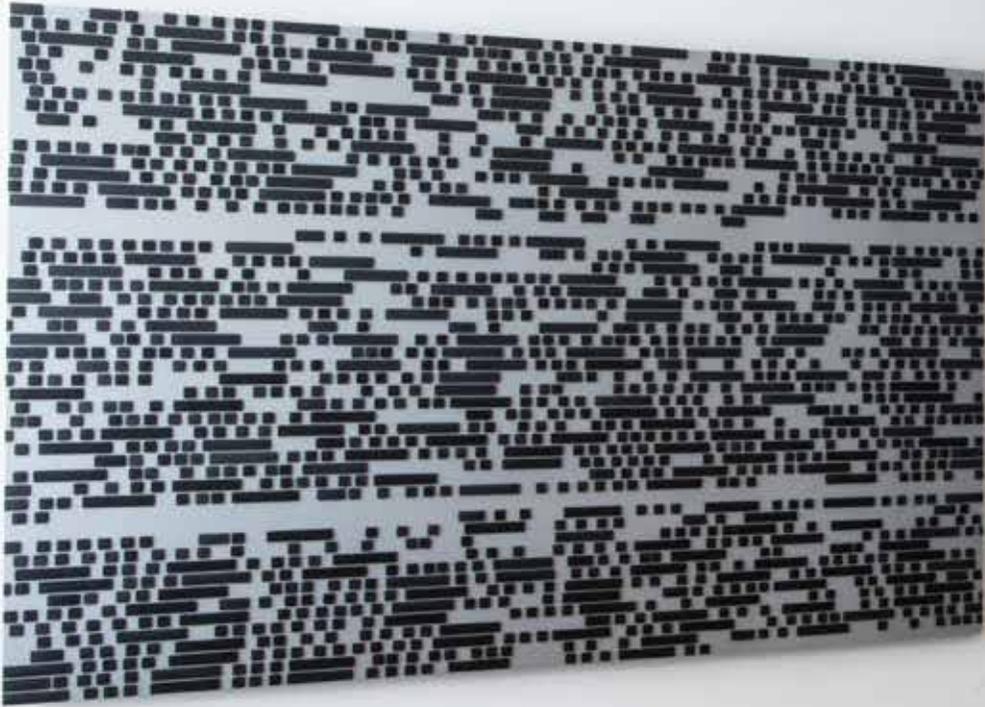


Benedikta Josefa Kier

Small, illegible text label on the wall.

Small, illegible text label on the wall in the adjacent room.





Christian Kaufmann, Christian Niccoli

### JULIA BORNEFELD

MORPHIC FIELDS XIV, 2025, Tusche auf Leinwand / inchiostro su tela

Ein morphisches Feld ist ein Energiefeld, ein Kraftfeld, das die Biologie der Lebewesen bestimmt. Das morphische Feld steuert die Entwicklung und das Verhalten eines Organismus während seines Wachstums.

*Il campo morfico è un campo energetico, un campo di forza che determina la biologia degli organismi viventi. Il campo morfico controlla lo sviluppo e il comportamento di un organismo durante la sua crescita.*

### CLAUDIA BARCHERI

Begleiter (Auswahl), 2019-2022, Aquarell, Tusche, Bleistift auf Papier / acquarello, inchiostro, matita su carta

Schlüsselwerke, weil zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ihre Bedeutung für mich noch verschlüsselt ist. Ich beobachte Sie mit Neugierde und versuche die Möglichkeiten zu erschließen, die sie beinhalten.

*Sono opere chiave, perché al momento della loro creazione il loro significato è ancora criptato per me. Le osservo con curiosità e cerco di aprire le possibilità che contengono.*

### IVO MAHLKNECHT

raum-zeit, 2011, Öl auf Leinwand / olio su tela

Die Arbeit ist ein Schlüsselwerk, weil es sich aus dem linearen Zeitgeschehen heraus löst und ein malerisches Konzept in einer neuen malerischen Dimension darstellt.

*L'opera è un'opera chiave perché si distacca dagli eventi lineari del tempo e rappresenta un concetto pittorico in una nuova dimensione pittorica.*

### STEFAN ALBER

Untitled (Transformer 08), 2023, Douglasie lackiert / abete di douglas laccato

„Transformers“ ist ein herzförmiges Objekt, das aus zwei hölzernen Regenschirmstöcken gebildet wird. Der Regenschirm ist der Ausgangspunkt und wird behandelt wie jedes andere formbare Material. Symbolisch wird der Regenschirms zum Herz verschlüsselt. Variation und Wiederholung als Serie gelten als künstlerische Strategie.

*„Transformers“ è un oggetto a forma di cuore composto da due manici di ombrello in legno. L'ombrello è l'elemento di partenza e viene trattato come qualsiasi altro materiale plasmabile. Simbolicamente, l'ombrello viene trasformato in un cuore. La variazione e la ripetizione come serie costituiscono la strategia artistica.*

## KUNO PREY

ausgeflogen! ihm ist es zu eng geworden, 2019, Gelasertes INOX-Blech, poliert. Pin-Knöpfe auf den Rückseiten / lamiera INOX tagliata al laser e lucidata. Bottoni a pressione sul retro

Die Arbeit steht exemplarisch für meine konstant kritische Auseinandersetzung mit der Gesellschaft und dessen Politik. Ich greife durch mein künstlerisches Schaffen auch unangenehme Fragen auf, in der Hoffnung dadurch eine Diskussion anzuregen, weil ich an die Veränderbarkeit unserer Gesellschaft glaube.

*L'opera è un esempio del mio costante esame critico della società e della sua politica. Attraverso il mio lavoro artistico, affronto anche questioni spiacevoli nella speranza di stimolare la discussione, perché credo che la nostra società possa essere cambiata.*

## WIL-MA KAMMERER

Karussell 2002 – 2023, Stahl, Videotape, Motor/ acciaio, videocassetta, motore

Das Objekt ist schon seit 2002 in Arbeit. Es dient als Archiv Gesehenes, Umwandelbares, Gefühltes, Umstrittenes...

Die Videobänder repräsentieren politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit sowie reale Körperlichkeit und konstruierte Wahrnehmung. Sie zeigen dunkle Linien und Furchen, die unsere Idealisierungen sichtbar machen und das Spannungsverhältnis zwischen dem Persönlichen und dem Öffentlichen aufzeigen.

*Ho iniziato a lavorare all'oggetto dal 2002. Serve come archivio di ciò che è stato visto, trasformabile, sentito, controverso...I nastri video rappresentano l'attenzione politico-sociale, la corporeità reale e la percezione costruita. Mostrano linee scure danzanti e solchi che rendono visibili le nostre idealizzazioni, evidenziando il rapporto teso tra il personale e il pubblico.*

## FLAVIO SENONER

Untitled 152, 2020, bemaltes und verbranntes Holz / legno dipinto e bruciato

In dieser Arbeit verwende ich Industrieware und diese hat mir neue Wege eröffnet.

*Nel mio lavoro utilizzo prodotti industriali e questo mi ha aperto nuove strade.*

## ALEXANDER WIERER

Kreuz 5.1, 2020, Plexiglas, 5.1 Soundsystem, Stahl / plexiglass, sistema audio 5.1, acciaio

Meine Arbeit ist zurzeit das Kreuz. „Found objects“ werden physisch und ideell seziiert, „ihrer inhärenten Täuschungen“ entledigt. Dabei ergibt sich ein überraschendes Spiel mit Motiven, Formen und Materialien.

*Il mio lavoro è attualmente la croce. Gli „oggetti trovati“ sono sezionati fisicamente e idealmente, spogliati delle „loro illusioni intrinseche“. Il risultato è un sorprendente gioco di motivi, forme e materiali.*

## KAROLINA GACKE

I'm broken, but still beautiful, 2023, Keramikfarbe, Urushilack, Goldpulver auf Keramikteiler / colore della ceramica, lacca urushi, polvere d'oro su lastra di ceramica

„I'm broken, but still beautiful“ ist das Werk, das mich als Mensch, Frau und Künstlerin am besten darstellt. Meine Selbstzweifel und mein Streben nach Perfektion begleiten mich durch mein gesamtes Leben, auch durch mein künstlerisches. Diese Botschaft ist daher quasi eine Art Lebensmotto, das ich weitergeben möchte.

*„I'm broken, but still beautiful“ è l'opera che meglio mi rappresenta come persona, donna e artista. I miei dubbi e la mia ricerca della perfezione mi hanno accompagnato per tutta la vita, compresa quella artistica. Questo messaggio è quindi una sorta di motto di vita che desidero trasmettere.*

## ANUSCHKA PROSSLINER

Ohne Titel, 2021, Fineliner, Perlmuttfarbe auf Papier/ fineliner, colore madreperla su carta

Diese Arbeit erinnert mich daran, wonach ich suche. Eine Suche nach einer entkleideten Emotion und einer geistigen, vielleicht latenten Schönheit, im Spannungsfeld zwischen Attributen wie Schwere und Leichtigkeit, Härte und Zartheit, Nüchternheit und Poesie, Ahnung und Gedanke.

*Questo lavoro mi ricorda quello che sto cercando. La ricerca di un'emozione spogliata e di una bellezza spirituale, forse latente, nel campo della tensione tra attributi come pesantezza e leggerezza, durezza e tenerezza, sobrietà e poesia, presagio e pensiero.*

## ANNE MARIE PIRCHER

Vor dem Morgengrauen (Gedicht), 2016, Text / testo fotografia

Das Gedicht zählt als Schlüsselwerk, weil es veranschaulicht, wie Vergangenheit und Gegenwart ineinanderfließen, im Grunde nicht voneinander zu lösen sind. Der Fluss verkörpert nicht nur das Leben, das trotz allem (weiter)fließt, sondern trägt in sich auch das Unbewusste, das Verdrängte, dem ich mich in meinen Texten sehr häufig stelle. Es geht mir um die Sichtbarmachung von versteckter Gewalt, Opfer-Täter-Umkehr, Exil in einem zeitgenössischen, vor allem aber weiblichen Kontext.

*La poesia è un'opera chiave perché illustra come il passato e il presente confluiscono l'uno nell'altro e siano essenzialmente inseparabili. Il fiume non solo incarna la vita, che scorre nonostante tutto, ma porta con sé anche l'inconscio, il represso, con cui mi confronto molto spesso nei miei testi. Mi interessa visualizzare la violenza nascosta, l'inversione vittima-carnefice, l'esilio in un contesto contemporaneo, ma soprattutto femminile.*

## RUTH OBERSCHMIED

Kante, 2024, Zeichnung auf Transparentpapier in Dias gerahmt / disegno su carta trasparente incorniciato in diapositive

Das Kleinformat verlangt grafisch gesehen eine Konzentration auf das Wesentliche und ist indirekt der Schlüssel meines Weiterkommens, weil es die Fokussierung auf wenige Linien, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich und die Kunst als Mittel der Verarbeitung zum Inhalt hat.

*Da un punto di vista grafico, il piccolo formato richiede una concentrazione sull'essenziale ed è indirettamente la chiave del mio progresso, perché implica la focalizzazione su poche linee, un esame di sé e l'arte come mezzo di elaborazione.*

## PAUL S. FEICHTER

Was wir sehen blickt uns an (nach Georges Didi-Hubermann), 2024, Kalkstein, Eisen/ pietra calcarea, ferro

Immer wieder bilden Beobachtungen der Natur und aus ihr entnommene Fundstücke Ausgangspunkte und Anregungen für meine Arbeit. Gefundenes wird zum geistigen und physischen Material des künstlerischen Schaffens. Dieser zentrale Prozess wird durch den Findling verkörpert.

*L'osservazione della natura e gli oggetti trovati in essa costituiscono il punto di partenza e l'ispirazione per il mio lavoro. Gli oggetti trovati diventano il materiale spirituale e fisico della creazione artistica. Questo processo centrale è incarnato dall'oggetto trovato.*

## HEINZ INNERHOFER

flu(ch)t, 2017, Fotografie gedruckt auf Spiegeldibond / fotografia stampata su dibond specchiato

Noch nie zuvor war es so einfach, so viel zu wissen. Nur... Wer lügt? Wer sagt die Wahrheit? Wer zensiert? Ist es überhaupt möglich, eine Nachricht zu überprüfen? War es schon immer so? Wissen über die Welt wird zur Glaubenssache. Welcher Quelle kann man vertrauen? Und wie die Hüter all jener einzig wahren Religionen bestehen diejenigen, die Informationen predigen, darauf, allwissend zu sein.

*Mai prima d'ora è stato così facile sapere così tanto. Ma... Chi sta mentendo? Chi dice la verità? Chi sta censurando? È possibile controllare un messaggio? È sempre stato così? La conoscenza del mondo diventa una questione di fede. Di quale fonte ci si può fidare? E come i guardiani di tutte le religioni uniche e vere, coloro che predicano l'informazione insistono sull'onniscienza.*

## MIRIJAM HEILER

Home, 2023, Öl auf Leinwand / olio su tela

Ausgangspunkt sind „Stills“ – Screenshots von Nachrichten, die einem konsequenten Abstraktionsprozess ausgesetzt werden. Das Wegnehmen als Metapher des Ausradierens der Nachrichten. Die Zeichnungen erzählen von diversen Formen der Behausungen und Heimat. „Home“ ist ein Schlüsselwerk, weil es mein Begehren nach Reduktion konsequent zeichnet und einem Abstraktionsprozess folgt, der die Essenz des Inhalts in den Vordergrund rückt.

*Il punto di partenza sono gli „stills“ – screenshots di notizie, che vengono sottoposti a un processo di astrazione coerente. La rimozione è una metafora dell'eliminazione delle notizie. I disegni raccontano di varie forme di dimora e di casa. „Home“ è un'opera chiave, perché richiama in modo molto coerente il mio desiderio di riduzione e segue un processo di astrazione che porta in primo piano l'essenza del contenuto.*

## CAMILLA PREY

Wachsen, 2022, Videoperformance, Objekte aus Bienenwachs / performance video, oggetti in cera d'api

Die Arbeit ist ein Schlüsselwerk, da sie meine Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Schmuck mit einer performativen Praxis verbindet. Das Interesse, eine Brücke zwischen diesen Disziplinen zu schlagen beziehungsweise die Grenzen dieser zu erforschen und zu erweitern, steht in diesem Werk und in meiner künstlerischen Arbeit im Vordergrund.

*L'opera è un pezzo chiave in quanto combina la mia esplorazione della gioielleria contemporanea con una pratica performativa. L'interesse a creare un ponte tra queste discipline e a esplorare ed espandere i confini tra di esse è al centro di questo lavoro e del mio lavoro artistico.*

## SIMON RAUTER

Adam und Eva, 2021, Kastanienholz, Bronzebeschichtung / legno di castagno, rivestimento in bronzo

In meiner künstlerischen Entwicklung bin ich anfangs ständig zwischen figürlichen Darstellungen und konzeptionellen Werken hin und her gewechselt. Eva ist nicht mehr die Verführerin, die Unheil über die Männer und die Menschheit brachte, sondern die Befreierin der Frau vom Joch des Mannes, vom Patriarchat kirchlicher Prägung. Es ist also ein politisches Werk mit höchstem ästhetischem Anspruch.

*All'inizio del mio percorso artistico sono passata costantemente da rappresentazioni figurative a opere concettuali. Eva non è più la seduttrice che ha portato il disastro sugli uomini e sull'umanità, ma la liberatrice delle donne dal giogo dell'uomo, dal patriarcato della chiesa. Si tratta quindi di un'opera politica con i più alti standard estetici.*

## ASTRID GAMPER

Ohne Titel aus der Serie „Hüllen – Involucri“, 2018, Papierüberlagerungen – Grafit, Acryl und Kreide auf Papier / sovrapposizioni di carta - grafite, acrilico e gesso su carta

Ich versuche mich einzufühlen, empfindsam zu sein, ich möchte in meinen Arbeiten das Wissen um Vergänglichkeit, um Verletzlichkeit aufzeigen. Dieses Werk ist für mich ein Schlüsselwerk, weil es eines der ersten ist in einer langen Reihe von Werken in dieser Technik, mit der ich die Themen auszudrücken versuche, die ich beschreiben möchte.

*Cerco di immedesimarmi, di essere sensibile; voglio mostrare nelle mie opere la consapevolezza della transitorietà, della vulnerabilità. Per me è un'opera chiave, perché è uno dei primi di una lunga serie di lavori in questa tecnica con cui cerco di esprimere i temi che voglio descrivere.*

## ELISABETH REICHEGGER

o. T., 2020, Bleistift und Acryl auf Multiplex, Ed. 8/10/ matita e acrilico su multiplex, Ed. 8/10

Meine künstlerische Arbeit ist geprägt durch Reduktion, Klarheit, und der Auseinandersetzung mit der Frage nach räumlicher Wirkung und der Beziehung zwischen einzelnen Objekten und den ihnen umgebenen Raum. Die unregelmäßige, freie, bruchstückhafte Form des Vierecks, das Verlassen des rechten Winkels lässt die Zeichnung als Fragment erscheinen und öffnet sich an den materiellen Grenzen zum Raum hin.

*Il mio lavoro artistico è caratterizzato dalla riduzione, dalla chiarezza e dall'esame della questione dell'effetto spaziale e del rapporto tra i singoli oggetti e lo spazio che li circonda. La forma irregolare, libera e frammentaria del quadrato, l'abbandono dell'angolo retto fanno apparire il disegno come un frammento che si apre verso lo spazio ai confini materiali.*

## ARTHUR KOSTNER

ROT, 2023, Holz, lackiert / legno laccato

Meine Arbeiten sind oft aus glattgeschliffenem Holz mit einer glänzenden Lackschicht versehen, damit Struktur und Natürlichkeit des Holzes zugunsten der klaren ästhetischen Wirkung zurücktreten. Linien, Kurven und Schleifen finden sich malerisch auf Holztafeln, aufgesprüht in Neonfarben erinnern sie an Leuchtschriftzüge und Monitoranzeigen und bringen die Bildfläche zum Leuchten, eine piktorale Weiterung poetischer Strukturen.

*Le mie opere sono spesso realizzate in legno levigato con uno strato di vernice lucida, in modo che la struttura e la naturalezza del legno si riducano a favore di un chiaro effetto estetico. Linee, curve e anse sono dipinte su pannelli di legno, spruzzate con colori al neon che ricordano le scritte illuminate e i display dei monitor e fanno brillare la superficie del quadro, un'estensione pittorica delle strutture poetiche.*

## THOMAS STERNA

3500 CENT, 2024, Performance

Die Aktion 3500 CENT ist eine Protestaktion, die den 35 Euro betragenden Mitgliedsbeitrag für 2024, den ich bisher noch nicht beglichen habe, in eine aus 3500 Münzen bestehende Bodenplastik verwandelt.

*La campagna 3500 CENT è un'azione di protesta che trasforma la quota associativa di 35 euro per il 2024, che non ho ancora pagato, in una scultura composta da 3500 monete.*

## FRIEDRICH ENGL

GLOW, ext, 2016, Fotografie (auf Alu-Dibond bzw. Acrylglas) Installation (Keramik, Spray) / fotografia (su alluminio dibond o vetro acrilico) installazione (ceramica, spray)

„GLOW, ext“ ist meine letzte Arbeit im Rahmen meines Kunststudiums und steht für einen umfangreichen, persönlichen und kontinuierlichen Lernprozess. Sie vereint mehrere Aspekte meiner künstlerischen Praxis, u.a. die Auseinandersetzung mit einem Ort und die Erweiterung seiner Narrative mithilfe installativer Interventionen unter Verwendung ortsbezogener Materialien.

*„GLOW, ext“ è il mio lavoro di diploma per il mio corso di laurea in arte e rappresenta un processo di apprendimento ampio, personale e continuo. Combina diversi aspetti della mia pratica artistica, tra cui l'esame di un luogo e l'espansione delle sue narrazioni con l'aiuto di interventi installativi utilizzando materiali specifici del luogo.*

## MARTIN KARGRUBER

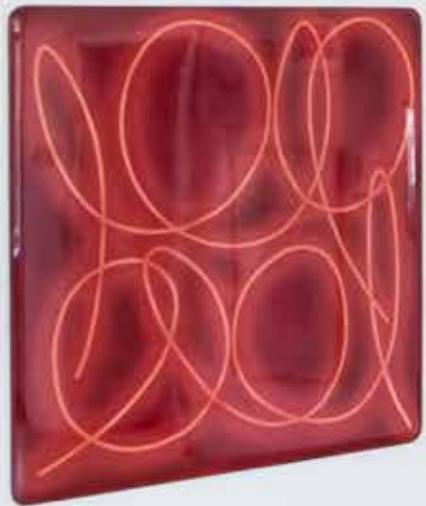
ISAR II, 2014, Holz, Weißlasur, Graphitstift / legno, smalto bianco, matita di grafite

In der Entwicklung meiner Arbeit steht das Objekt, was die Motivwahl und die Reflexion der Lebenswirklichkeit betrifft, für einen Wendepunkt. Sind bis zu diesem Zeitraum überwiegend Werke mit biographischem Kontext entstanden, so hat sich seitdem der Fokus dahingehend verändert, dass zunehmend Motive aus dem realen Umfeld ins Blickfeld gerückt sind.

*Nell corso del mio lavoro l'oggetto rappresenta un punto di svolta in termini di scelta del motivo e di riflessione sulla realtà della vita. Fino a questo periodo ho creato principalmente opere con un contesto biografico, ma da allora l'attenzione è cambiata, in quanto i motivi del mondo reale sono diventati sempre più il centro dell'attenzione.*

Thomas Sterna, Claudia Barcheri, Julia Bornefeld





Arthur Kostner, Elisabeth Reichegger, Astrid Gamper

Simon Rauter, Mirijam Heiler, Camilla Prey, Heinz Innerhofer



Martin Kargruber, Friedrich Engl, Arthur Kostner, Elisabeth Reichegger, Astrid Gamper



Wilma Kammerer, Kuno Prey, Ivo Mahlknecht, Stefan Alber



I'M BRKEN  
BUT STILL  
BEAUTIFUL

Karolina Gacke, Alexander Wierer



Flavio Senoner



Simon Rauter, Mirijam Heiler, Camilla Prey, Heinz Innerhofer

Paul S. Feichter, Ruth Oberschmied, Anuschka Prossliner, Anne Marie Pircher



Mirjam Heiler, Camilla Prey, Heinz Innerhofer, Paul S. Feichter, Ruth Oberschmied,  
Anuschka Prossliner, Anne Marie Pircher

### INGRID KLAUSER

TRAUMFÄNGER, 2024, Draht, Füllmaterial, Leuchtkörper / fili, materiale di riempimento, apparecchi di illuminazione

Traumfänger entstand nach einem markanten Einschnitt in meinem Leben. Ich war so ziemlich aus der Bahn geworfen, suchte und hinterfragte: wohin geht der Weg? Die Antwort war ein Traum, er gab mir wieder Sicherheit und Orientierung. Dieser neue Ansatz ist die Basis für meine weiteren Arbeiten. Meine Arbeit ist ein work in progress, ich stricke die Hülle der von innen beleuchteten Kugel.

*Il lavoro è stato creato dopo una svolta significativa nella mia vita. Sono stata praticamente buttata fuori strada, cercando e chiedendomi: dove porta il sentiero? La risposta è stata un sogno, che mi ha dato di nuovo sicurezza e direzione. Questo nuovo approccio è la base per il mio lavoro successivo. Il mio lavoro è un work in progress, lavoro a maglia il guscio della sfera illuminata dall'interno.*

### CHARLOTTE AURICH, MARGARETH KASERER, CLARA MAYR, LAURA PAN

Kommende Kosmen, 2023-24, Video / video 13 Min

Das gemeinsame Rückwärtsfahren nach vorne zeigt sich als eine starke Metapher für Prozesse und ihre Zeitlichkeit; Zündstoff für das gemeinsame Gestalten im Jetzt der Zukunft, das immer auch den Blick zurück umfasst. "Kommende Kosmen" dokumentiert nicht nur die künstlerische Zusammenarbeit und ihre oft irigen Bewegungen, sondern öffnet entlang der Strecke im gemeinsamen Lachen, Staunen und Schwindeln breite Zugänge zu anderen Denk- und Fahrweisen.

*Viaggiare insieme in avanti e al contrario è una potente metafora dei processi e della loro temporalità. „Kommende Kosmen“ non solo mostra la collaborazione artistica e i suoi movimenti spesso errati, ma apre anche un ampio accesso ad altri modi di pensare e di viaggiare lungo il percorso in una condivisione di risate, stupore e vertigini.*

### PETRA POLLI

GS-22-02, 2022, Aluminium, Argon / alluminio, argon

Das war die erste Arbeit, in der ich Metallfundstücke mit Argon/Neon kombiniert habe. Sie ist für mich bedeutend, da dadurch die neue Serie „gelebte Spuren“ entstanden ist. Seitdem kombiniere ich Metall mit eigens entwickelten Schriftzügen aus Neon und schaffe somit wieder einen Bezug zu meinen Betonschriftzügen.

*È stato il primo lavoro in cui ho combinato manufatti metallici con argon/neon. È significativo per me, perché ha dato origine alla nuova serie „tracce vissute“. Da allora, combino il metallo con scritte al neon appositamente sviluppate, creando così un legame con le mie scritte in cemento.*



Petra Polli, Charlotte Aurich & Margareth Kaserer & Clara Mayr & Laura Pan

Ingrid Klauser



# Rosengarten Gang

## Corridoio Rosengarten

### ACHIM REIFER

Traubenwirt Brixen, 2024, Druck auf Holzplatte / stampa su pannello in legno

Das Werk fasst zehn Jahre lange dauernde Expertise und architektonische Recherche in einem einzigen Projekt zusammen: Sanierung von historischer Substanz, ein öffentliches Lokal und die Arbeit mit natürlichen Materialien. Zudem ist es ein Kondensat der architektonischen Haltungen der Architekten Carlo Scarpa (maßgeschneiderte, hochwertig ausgeführte Details) und Luigi Caccia Dominioni (Räume, deren Möbel Teil der Gesamtarchitektur sind).

*L'opera riassume dieci anni di esperienza e ricerca architettonica in un unico progetto: ristrutturare una sostanza storica, un locale pubblico e lavorare con materiali naturali. È anche un condensato delle attitudini architettoniche degli architetti Carlo Scarpa (dettagli su misura di alta qualità) e Luigi Caccia Dominioni (spazi il cui arredo è parte dell'architettura complessiva).*

### NADIA ERSCHBAUMER

Die beste Skizze gelingt immer auf der Rückseite, 2020, Handskizze / bozzetto a mano

Architektur ist für mich eine Kunstform, die eng mit dem sozialen, kulturellen und historischen Kontext verbunden ist, in dem sie entsteht. Ich begreife diese Verbindung als essenziellen Bestandteil meiner Arbeit. Mein Ansatz zur Architektur berücksichtigt daher immer den Kontext, um das kulturelle Erbe und die architektonischen Traditionen eines Ortes zu verstehen und zu würdigen.

*Per me l'architettura è una forma d'arte strettamente legata al contesto sociale, culturale e storico in cui viene creata. Considero questo legame una parte essenziale del mio lavoro. Il mio approccio all'architettura tiene quindi sempre conto del contesto per comprendere e onorare il patrimonio culturale e le tradizioni architettoniche di un luogo.*

### AICHNER\_SEIDL ARCHITEKTEN

Wohngebäude DECO, 2015, gedämmter und verputzter Massivbau / costruzione isolata e intonacata

Zeitgemäßer, „leistbarer“ Wohnraum im Zentrum von Bruneck.

*Spazio abitativo contemporaneo e „conveniente“ nel centro di Brunico.*

## MARTIN SEIDNER

Musterverpackung, 2022, Druck/ stampa

Alles ist Verpackung: Kleider, Geschenke, Häuser. Die Arbeit reflektiert die Bedeutung von äußerer Hülle und innerem Wert. Architektur als temporäre Verpackung, die den Inhalt verbessern soll, indem sie historischen und sozialen Kontext einbezieht. Das Knappenhaus folgt dieser Werkbeschreibung, dem Knappenhaus wurde eine neue „architektonische Hülle“ verpasst.

*Tutto è imballaggio: abiti, regali, case. Il lavoro riflette sull'importanza del guscio esterno e del valore interno. L'architettura come imballaggio temporaneo, che mira a migliorare il contenuto coinvolgendo contesti storici e sociali. La casa dei minatori segue esattamente questa descrizione dell'opera; la casa dei minatori è stata dotata di un nuovo „involucro architettonico“.*

## OTHMAR SEEHAUSER

Naturfarben und die Architektur, 2014, Fineartprint auf Dibond / stampa fine art su Dibond

Die Panoramafotografie widerspiegelt meine Auseinandersetzung mit Natur, Kultur und Mensch. Eine Mauer wie ein lebendes Gemälde, das nur die Natur so schaffen kann, mit einer ganz eigenen Ästhetik, ganz eigenen Formregeln und ein kontinuierliches „work in progress“ durch Jahreszeiten und Jahre hindurch.

*La fotografia panoramica riflette il mio impegno con la natura, la cultura e le persone. Un muro come un quadro vivente che solo la natura può creare in questo modo, con una propria estetica, proprie regole di forma e un continuo „work in progress“ attraverso le stagioni e gli anni.*

## SARA DI NASSO

Spaghetti Spiele, 2023, Nass- und Trocken-Filz Technik, Bergschaf Wolle / tecnica di feltro a umido e a secco, lana di pecora di montagna

Ich habe Malerei studiert und mich deshalb immer als Malerin gesehen. Jedoch erschien mir die Handbewegung mit dem Pinsel als zu klein und so begann ich mich langsam über die Monotypie von dieser selbstauferlegten Einschränkung zu lösen, bis ich aus reinem Zufall das Verfilzen von Wolle als künstlerische Ausdrucksform für mich entdeckte.

*Ho studiato pittura e quindi mi sono sempre vista come una pittrice. Tuttavia, il movimento della mano con il pennello mi sembrava troppo piccolo e così ho iniziato lentamente a liberarmi da questa restrizione autoimposta attraverso la monotipia, fino a quando, per puro caso, ho scoperto l'infeltrimento della lana come forma di espressione artistica per me stessa.*

## MATTHIAS SCHÖNWEGER

Ohne Titel, 2000, Mischtechnik, verschiedene Materialien / tecnica mista, materiali vari

Meine Werkschlüssel (Dietrich) zum Schlüsselwerk sind: der Kunstmaler- und Anstreicherbetrieb meiner Eltern in Partschins, Lust und Freude am kreativen Prozess, die Reifezeit aus Lust und Frust meiner Schulzeit, die produktiven Lernprozesse an der Universität, ein Resümee aus dem jahrzehntelangen Arbeiten am „Arbeiten“, Wirken am „Werk“.

*La base del mio lavoro artistico è tra l'altro l'attività di pittura e decorazione die miei genitori a Partschins, il piacere e la gioia al processo creativo, il periodo di maturazione e i processi di apprendimento produttivo all' università, un curriculum di decenni di lavoro*

## ALBERT WILLEIT

Poetische Zeichen für Bruneck - Hommage an N.C. Kaser, 2003/2024, Druck auf Platte/ stampa su lastra

Diese Arbeit ist meine erste Zusammenarbeit mit einem Künstler, nämlich Paul S. Feichter. Der bereichsübergreifende Prozess zwischen Architektur, Kunst und Literatur brachte für mich persönlich eine Weiterentwicklung und eine ganzheitlichere Sicht von Kunst, Kultur und Architektur.

*Questo lavoro è la mia prima collaborazione con un artista, Paul S. Feichter. Il processo interdisciplinare tra architettura, arte e letteratura mi ha portato personalmente a un ulteriore sviluppo e a una visione più olistica dell'arte, della cultura e dell'architettura.*

## DIEGO PERATHONER

Eine kleine Montage, Schwarzes Pastell auf Papier / pastello nero su carta

Strukturen werden erfunden, übernommen, wiederholt oder neu kombiniert. Verschiedene Perspektiven und Räume werden angedeutet und wieder gelöscht. Mehr als Zeichnen ist es ein Wischen und Schmieren, ein Verdichten und Verdünnen, das Erzeugen von Schärfe und Unschärfe, auftragen und abtragen. Köder für die Augen werden gelegt. Schwarz auf weißem Hintergrund. Eine Reduzierung auf einfachste Mittel, die sich neu entfalten können.

*Le strutture sono inventate, adottate, ripetute o ricombinate. Prospettive e spazi diversi sono accennati e poi cancellati di nuovo. Più che di disegno, si tratta di strofinare e spalmare, condensare e assottigliare, creare nitidezza e sfocatura, applicare e rimuovere. Vengono preparate delle esche per gli occhi. Nero su sfondo bianco. Una riduzione ai mezzi più semplici che possono dispiegarsi di nuovo.*

## MANUEL ZWERGER & SIMON ÖGGL

KNOCK KNOCK, 2022, Saxophon und Zuspieldung / sassofono e playback

Diese Arbeit ist ein Schlüsselwerk, weil sie in ganz enger Zusammenarbeit von mir, dem Saxophonisten und dem anderen Komponisten Simon Öggl komponiert wurde. Es war mein erstes Stück mit Elektronik und zusätzlich mein erstes Stück, das ich mit einem anderen Komponisten gemeinsam geschrieben habe. Dadurch wurden neue Arbeitsmöglichkeiten, Wege und künstlerische Ansätze sichtbar.

*E'un' opera chiave, perché è stato composto in stretta collaborazione tra me, il sassofonista e l'altro compositore Simon Öggl. È stato il mio primo pezzo con l'elettronica e anche il primo pezzo che ho scritto insieme a un altro compositore. Questo ha aperto nuovi modi di lavorare, nuovi percorsi e nuovi approcci artistici.*

## AMALIA KNOLL

Complex 71, 2003, Tusche, Papier / inchiostro, carta

Meine künstlerische Arbeit ist eine gezeichnet/gemalte Vernetzung von Wahrnehmung, bestehend aus Wissen, Plan und Zufall. Da die Komplexität der verschiedenen Ursachen unendlich ist, handelt es sich immer nur um einen kleinen Ausschnitt.

*La mia opera artistica è una rete di percezioni disegnate/dipinte, composta da conoscenza, pianificazione e casualità, che può catturare solo un microscopico frammento, poiché la complessità delle diverse cause degli influssi è infinita.*

## SOPHIE LAZARI

Key2 My Heart, 2023, Acryl, Lack, Marker, Tusche auf Leinwand / acrilico, lacca, pennarello, inchiostro su tela

Themen wie Sexualität, Körper, Fluidität und die Integration migrierter, marginalisierter, queerer „anderer“ Körper in unserer Gesellschaft ist ein Thema, das ich in verschiedenen Arbeiten immer wieder aufgreife. Dabei verschmelzen Stil, Ästhetik und eine zentrale, politische Message miteinander und geben diese in einer einfachen, bunten Bildsprache wieder.

*Temi come la sessualità, il corpo, la fluidità e l'integrazione dei corpi „altri“ migranti, emarginati e queer nella nostra società sono temi che affronto ripetutamente in diverse opere. Stile, estetica e un messaggio politico centrale si fondono insieme e si riflettono in un linguaggio visivo semplice e colorato.*

## MATTHIAS MAHLKNECHT

Beer, bananas and a pretty lady, 2024, Sprayfarben, Acrylmarker und Kunstharz auf Holz und Karton / colori spray, pennarelli acrilici e resina sintetica su legno e cartone

Das Bild stellt das dar, was ich momentan am Liebstem mache, und zwar ohne exakten Plan einfach drauflos zu arbeiten. Ohne den Anspruch irgendetwas grandios Tiefgründiges zu produzieren. Es macht mir einfach Freude mit Schablonen und Lacken frei zu arbeiten. Diese Freude sollte das Bild ausstrahlen.

*L'immagine rappresenta la cosa che preferisco fare al momento, ovvero lavorare semplicemente senza un piano preciso. Senza pretendere di produrre qualcosa di grandioso o profondo. Mi piace semplicemente lavorare liberamente con stencil e colori. L'immagine dovrebbe irradiare questa gioia.*

## ARNOLD MARIO DALL'O

politics (point), 2007, Polyurethan, geflockt in schwarz, Metall / poliuretano, floccato in nero, metallo

Menschliche Gesten werden auf Tiere übertragen und ans Publikum zurückgespielt. Unerwartete, fast schockierende Paradoxien entstehen. Manifestierte Bilder werden gestört und damit die Autonomie des künstlerischen Ausdrucks bekräftigt. Ein Schlüsselwerk, weil die Arbeit mit dem Vorher und dem Nachher bricht. Oder ist es vielleicht das Bindeglied?

*Gesti umani vengono trasferiti su animali e riproposti al pubblico. Si creano paradossi inaspettati, quasi scioccanti. Le immagini manifestate vengono disturbate, riaffermando così l'autonomia dell'espressione artistica. Un'opera chiave, perché divide la mia produzione artistica in un prima e un dopo. O forse è la chiave che collega tutto?*

Amalia Knoll, Diego Perathoner, Albert Willeit, Sara Di Nasso





Aichner\_Seidl Architekten, Othmar Seehauser, Martin Seidner,  
Nadia Erschauber, Achim Reifer

Il progetto prevede la ristrutturazione e l'impiego del palazzo "Hofgarten" ad uso albergo di lusso in un'area di sviluppo urbano e rispetto del centro e dell'edificio storico e la sua integrazione nel paesaggio urbano e nella struttura esistente.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

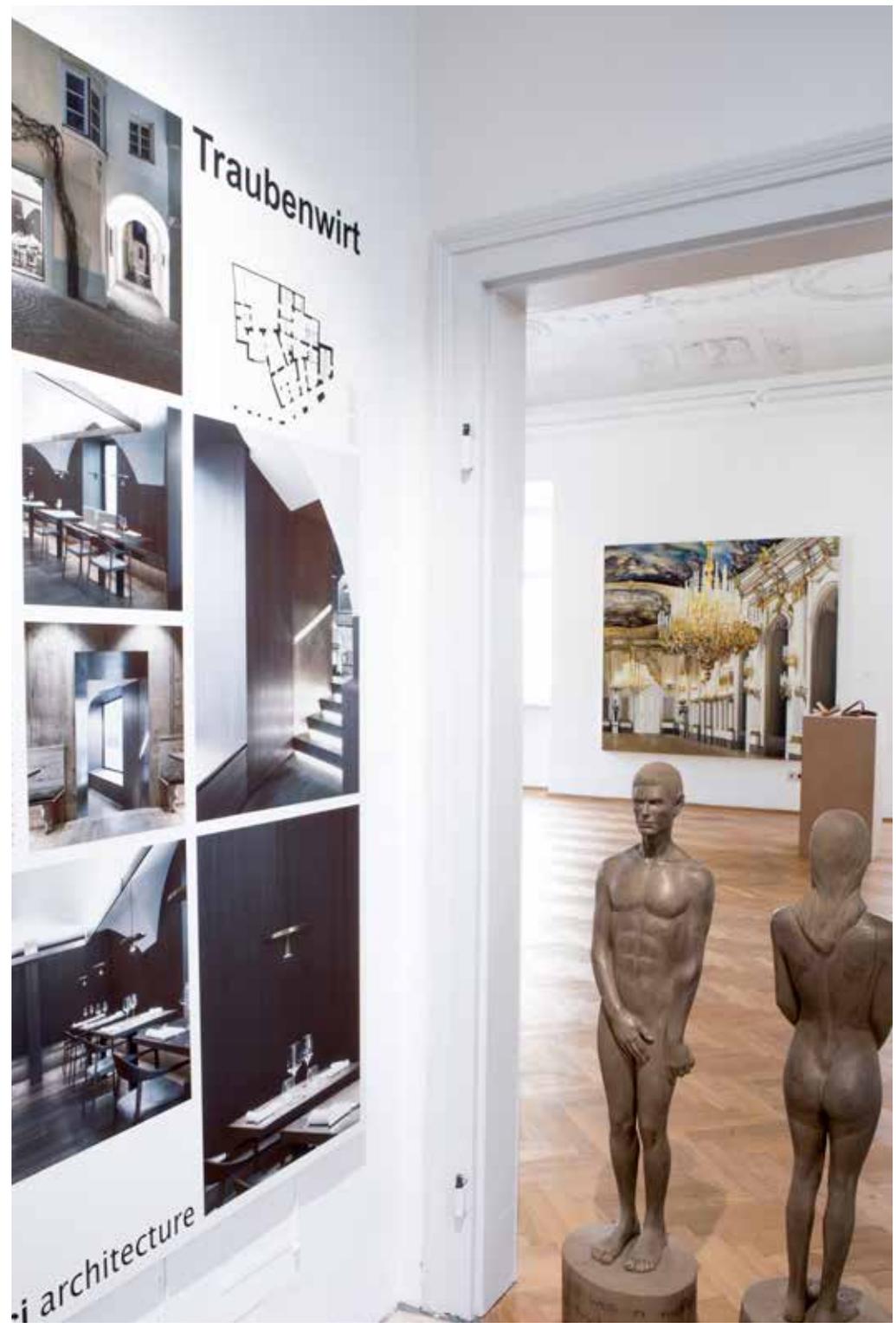
Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Il progetto è stato sviluppato da Carlo Scarpa e Luigi Sacca Demoski, che hanno ideato un'architettura moderna e ricca di dettagli, integrando gli elementi storici con nuove soluzioni spaziali.

Achim Reifer, Simon Rauter





Sophie Lazari, Matthias Mahlkecht

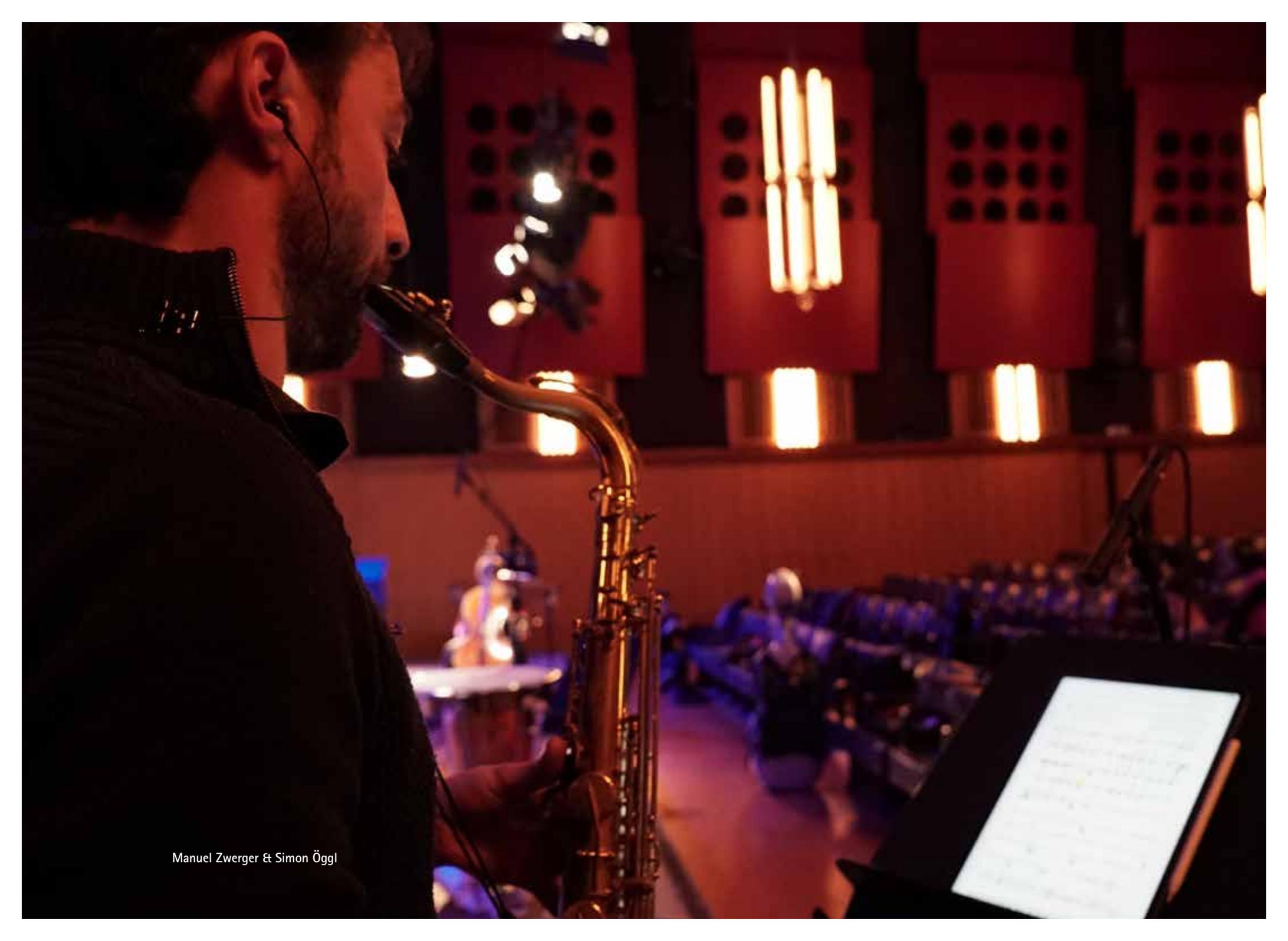


Amalia Knoll, Diego Perathoner,  
Albert Willeit, Sara Di Nasso



Matthias Mahlkecht, Sophie Lazari



A man with a beard and earbuds is shown in profile, playing a saxophone. He is wearing a dark jacket. The setting is a recording studio with a warm, reddish-brown color palette. In the background, there are several large, rectangular acoustic panels with circular perforations, each illuminated from within, creating a glowing effect. A music stand with sheet music is visible in the foreground on the right. The overall atmosphere is professional and artistic.

Manuel Zwerger & Simon Öggi



Matthias Schönweger

Arnold Mario Dall'O





# Zurück in die Zukunft

Ein Rückblick auf die Galerie Prisma fühlt sich ein bisschen an wie eine Reise zurück in die Zukunft, denn ihre Ansätze und Visionen waren so zukunftsweisend und aktuell, wie wir sie heute im erweiterten Sinn für SKB ARTES denken.

## Das Prisma

Der Südtiroler Künstlerbund zog im Februar 1989 unter der Präsidentschaft von Helmut Maurer und unter Mitwirkung von Mathias Frei in den historischen Sitz des Deutschen Ordens in Bozen um und eröffnete parallel den ersten hauseigenen Ausstellungsort, die Galerie Prisma. Diese erhielt ihren Namen in Anlehnung an die seinerzeitige Vereinszeitschrift „Prisma“. Der Name ist als Allegorie der Vereinsstruktur zu verstehen, quasi als ein vom Lichtbündel der Kunst durchdrungener, in seinen Spektralfarben bunt schillernder Körper, womit die Vielfalt der im SKB vereinten Generationen, Geisteshaltungen und Geschmacksrichtungen signalisiert werden sollte (so steht es auf S.43 der 60-Jahrschrift des SKB von 2006). Von nun an bildete die Galerie die primäre Plattform zur Präsentation der Sparte bildender Kunst mit jährlich 12, nicht nur den Vereinsmitgliedern vorbehaltenen, Einzel- oder Gruppenausstellungen von Architektur-Design über Malerei-Grafik und Skulptur bis hin zu Installation und Video.



v.l.n.r. 100jähriges Jubiläum May Hofer; Mathias Frei, Herbert Rosendorfer; Renate Eccel (organisierte viele Jahre die Buffets); Fam. Scherer; Thomas Prantl, Simon Gamper, Lisa Trockner, Jörg Aichner; Elmar Locher

### Die Anfänge

Die erste Ausstellung in der Prisma wurde am 24. Februar 1989 mit Werken des Architekten Oswald Zoeggeler eröffnet. „Die Räumlichkeiten in der Deutschordenskommande sollen künftig auch für Workshops, Lesungen, Vorträge usw. zur Verfügung stehen und die bisher im Waltherhaus untergebrachten Büros sowie ein Dokumentationszentrum für neuere Literatur aufnehmen. Mit den geplanten Aktivitäten hofft man auch junge Künstler für eine Mitarbeit im SKB zu gewinnen und ansprechen zu können.“, vermerkte die Dolomiten am 25./26. Februar 1989.



Luis Seiwald, Jakob de Chirico; Elisa Grezzani, Heinrich Schwazer; Ferruccio Delle Cave, Josef Lanz; Michael Lösch, Helga Plankensteiner; Linda (Monocle), Verena Rastner; Paul Thuile

### Die Ausrichtung

Die von 1997 bis 2018 amtierende Präsidentin Helga von Aufschaiter war bestrebt, über den lokalen Wirkungsbereich der Galerie hinaus besondere Akzente im internationalen Austausch zu setzen, beispielsweise mit der Ausstellung von Freihandzeichnungen und Skizzen des Architekten und Designers Matteo Thun, „Unexpected Encounters“ mit künstlerischen Grenzgängern aus fernen Kulturräumen (kuratiert von Sabine Fliri/London), weiteren Projekten wie den „Interferenzen“, an denen sich 16 Student\*innen der Klasse von Prof. Haimo Zobernig der Wiener Akademie beteiligten, dem interaktiven Kunstprojekt „transfer“ und einer „Expedition“ von 13 Südtiroler Bildhauern zu ihren Kärntner Kollegen sowie den vielen Einzelausstellungen von Mitgliedern.



Luise Gruber Kainrath, Poppi Angerer, AliPaloma; Alexander Zoeggeler, Wolfgang Meraner, Mathias Frei; Martina Kreuzer, Peter Paul Kainrath, Silvia Hell; Lisa Trockner, Werner Gasser; Besucherin, Fabian Feichter; Alois Steger, Vera Nicolussi-Leck

### Der Neustart

Mit der Übernahme der Geschäftsleitung durch Lisa Trockner wurde ab 2007 mit dem Format START die Galerie Prisma vermehrt für Nachwuchskünstler geöffnet. Die jährlichen Kunstauktionen in Zusammenarbeit mit dem Dorotheum Salzburg machten die Prisma zu einem Treffpunkt für ein erweitertes Publikum. Während des pandemischen Lockdowns 2020–2022 wurde die Galerie zum Schauplatz der ersten virtuellen Galerie des Landes.

### Der Abschied

Die Galerie Prisma beendete ihre Ära mit der Ausstellung „So Close!“ von AliPaloma und Mirijam Heiler. Am 28. Juli 2023 wurde mit einem rauschenden Künstlerfest ihr Abschied gefeiert.



Johannes und Robert Bosisio, Dietlinde Engl; Philipp Achammer; Andreas Zingerle, Franz Messner; Anuschka Prossliner, Arnold Mario Dall' O, Doris Ghetta; Bart van der Heide, Karin Welponer; Lois Anvidalferei

### Die Bilanz

Die Bilanz in Zahlen ist beeindruckend: über 300 Ausstellungen von über 1.000 Ausstellern für 150.000 Besucher; 3 Präsidenten. Die Galerie Prisma hat 33 Jahre wesentlich zur Entwicklung und Sichtbarkeit von Gegenwartskunst im Land beigetragen und war eine Konstante im Betrieb, die allen Generationen Raum zur Präsentation gab, vor allem sichtbar durch die vielen Einzelausstellungen in allen Ausdrucksformen der Kunst.

### Das Erbe

Die Spuren, die die vielen Künstler in ihr hinterlassen haben, sind ihre DNA, die in SKB ARTES weitergetragen wird. Dabei wird ihre Weiterentwicklung keine lineare sein, sondern eine von vielen Verzweigungen geprägte. Die Eröffnung von SKB ARTES am 5. April 2024 ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des SKB, und wir dürfen gespannt in die Zukunft blicken, bevor dann wieder ein Blick zurückgeworfen wird.



# Ritorno al futuro

Ripercorrere la storia della Galleria Prisma è un po' come compiere un viaggio di ritorno al futuro: gli approcci e le visioni che l'hanno animata sono sempre stati lungimiranti e attuali, al pari di come oggi vediamo, in senso più ampio, la nuova realtà di SKB ARTES.

## Il prisma

Nel febbraio 1989, sotto l'allora presidente Helmut Mauerer e con la partecipazione di Mathias Frei, il Südtiroler Künstlerbund si trasferiva nell'antica sede dell'Ordine Teutonico a Bolzano inaugurando nello stesso contesto un primo spazio espositivo, la Galleria Prisma, battezzata con lo stesso nome della rivista ("Prisma") all'epoca pubblicata dall'associazione artistica. Un appellativo che è da intendersi come allegoria della struttura associativa, una sorta di corpo iridescente nel suo spettro di colori, permeato dal fascio di luce dell'arte, simbolo della molteplicità di generazioni, linee di pensiero, gusti e orientamenti riuniti nel Südtiroler Künstlerbund (questa l'immagine evocata, a pagina 43, nella pubblicazione uscita nel 2006 per il sessantennale dell'associazione artistica). A partire da quel momento, la Galleria funge da piattaforma primaria per la presentazione di opere prodotte nel campo delle arti figurative e diventa cornice di 12 mostre personali o collettive all'anno, non riservate in esclusiva agli iscritti, incentrate su architettura e design, grafica e pittura, scultura, installazioni e video-produzioni.



START 5 Lisa Trockner, Doris Moser, Maximilian Willeit, Silvia De Giorgi, Manuel Resch, Lara Demeneghetti, Georg Ladurner, Lukas Messner, Alexander Wierer, AliPaloma; Wolfgang Piller, Arnold Tribus, Oswald Zoeggeler; Benno Röggl; bergmeisterwolf; Peter Senoner, Armin Gatterer

### Gli esordi

La prima mostra organizzata alla Galleria Prisma veniva inaugurata il 24 febbraio 1989 con opere dell'architetto Oswald Zoeggeler. "I locali della sede dell'Ordine Teutonico dovrebbero ospitare, in futuro, anche laboratori, letture pubbliche, conferenze e simili e accogliere gli uffici sinora alloggiati negli spazi di Casa Walther, oltre a un centro di documentazione per la letteratura moderna. Con le attività in programma si auspica di richiamare anche l'interesse di giovani artisti per una collaborazione nel SKB" si leggeva sulle pagine del quotidiano Dolomiten il 25/26 febbraio 1989.



Luigi Fassi, Karin Welponer, Alexander Zoeggeler; Simone Mair, Linda Jasmin Mayer, Sebastian Kulbaka; Sandra Montali, Lisa Trockner, Alessandro Casciari; Walter Sonnberger, Helga von Aufschnaiter, Lisa Trockner; Paola Bassetti, Gabi Veit, Karin Dalla Torre; Wolfgang Piller, Georg Klotzner

### L'orientamento

Spingendosi oltre la sfera di influenza locale della Galleria, la presidente in carica dal 1997 al 2018, Helga von Aufschnaiter, si prodigava nella promozione degli scambi internazionali puntando sull'aggiunta di note singolari, come ad esempio con l'organizzazione della mostra di schizzi e disegni a mano libera dell'architetto e designer Matteo Thun, degli "Unexpected Encounters" (curati da Sabine Fliri/Londra) con artisti di transizione provenienti da aree culturali lontane e di altri progetti quali "Interferences", a cui prendevano parte 16 allievi della classe del Prof. Haimo Zobernig dell'Accademia di Vienna, il progetto artistico interattivo "transfer" e una "spedizione" di 13 scultori altoatesini agli ateliers di colleghi carinziani, oltre alle numerose mostre personali dei soci.



Luis Stefan Stecher, Philipp Achammer, Arnold Schuler; Alexander Zoeggeler, Eva Gratl; Ivana und Ennio Casciaro; Katrin Bøge, Gino Alberti; Hubert Kostner, Fritz Nagele

### Il nuovo inizio

Con l'avvento di Lisa Trockner alla direzione, e il suo format START, a partire dal 2007 la Galleria Prisma si apre sempre più agli artisti emergenti. Gli annuali appuntamenti con le aste d'arte, organizzate in collaborazione con il Dorotheum di Salisburgo, elevano la Galleria Prisma a luogo d'incontro di un pubblico più ampio. Durante il biennio di lockdown dovuto alla pandemia (2020-2022), la Galleria fa da scenario alla prima galleria virtuale della provincia.

### L'addio

La Galleria Prisma conclude la sua era con la mostra "So Close!" di AliPaloma e Mirijam Heiler. Il 28 luglio 2023, con una strepitosa festa intitolata "Bye Bye Prisma", gli artisti prendono commiato dagli spazi della Galleria.



Heinrich Gasser; Lisa Trockner, Alexander Zoeggeler, Katrin Klotz, Kathrin Ortler; Elisabeth Oberrauch, Brigitte Matthias; Manuel Resch, Stefan Schmidt Wulffen; Jakob Kompatscher, Besucher

### Il bilancio

Le cifre sono impressionanti: più di 300 mostre con oltre 1.000 espositori per 150.000 visitatori; 3 presidenze. Per 33 anni, la Galleria Prisma ha contribuito significativamente ad accrescere visibilità e reputazione dell'arte contemporanea in Alto Adige rimanendo una costante nello scenario artistico, capace di dare sì spazio ad ogni generazione ma anche notorietà, attraverso le molteplici mostre personali organizzate per tutte le forme di espressione artistica.

### L'eredità

Le tracce lasciate dai tanti artisti che vi hanno messo piede sono ora il DNA tramandato a SKB ARTES. La crescita non seguirà presumibilmente uno sviluppo lineare, consolidandosi piuttosto su una delle tante possibili ramificazioni. L'inaugurazione degli spazi di SKB ARTES, avvenuta il 5 aprile 2024, è un'altra tappa importante nella storia di questa associazione locale di artisti e induce a guardare con fiducia al futuro, prima di volgere un nuovo sguardo al passato.

# Helga von Aufschnaiter erinnert sich

Als im Februar 1989 die Galerie Prisma mit einer Ausstellung von Prof. Oswald Zoeggeler eröffnet wurde, gab es eine allgemeine Aufbruchstimmung. Besonders freuten sich die Mitglieder des SKB, da bislang in Bozen nur die privat geführte Goethe Galerie für Künstler und Künstlerinnen zur Verfügung stand. Die neue Galerie war so beliebt, dass wir im Laufe der Zeit eine Rangliste erstellen mussten. Künstler und Künstlerinnen taten sich damals, wie heute auch, sehr schwer von ihrer Kunst zu leben. Es wurden aber viel mehr Werke von Privatpersonen gekauft, die anlässlich einer Hochzeit oder Pensionierung verschenkt wurden: Gar manche Ausstellung war am Ende ausverkauft.

Wir bewirteten bei den Eröffnungen sehr großzügig mit einem schönen Buffet. Viele Künstler übernahmen die Kosten oder steuerten bei: in guter Erinnerung bleibt mir noch das Buffet, das die Frau von Werner Tscholl mit Vinschger Spezialitäten aufgetischt hat. Bei den Grödner Künstlern kamen oft Kollegen mit großen Pappschachteln voll hausgemachter Süßigkeiten. Wie gesagt, waren unsere Buffets sehr üppig, zu Weihnachten gab es sogar einen Glühwein im Hof mit Keksen bis dann Arnold Tribus einen Leitartikel den Buffets in Bozen widmete und unsere Kostgänger, die mit der ganzen Familie bei uns zu Abend aßen, so beschrieb, dass man dieselben identifizieren konnte. Daraufhin kamen letztere nicht mehr.

Auf Grund des Artikels reduzierten wir das Buffet wesentlich, es gab nur mehr eine Platte Wurstwaren und eine Platte Käsewürfel, dazu



Brot, die der Metzger auf dem Fahrrad kurz vor der Eröffnung lieferte. Frau Renate Eccel dekorierte mit Liebe Servietten und Brötchen, was uns dann die Bemerkung einbrachte: „Ihr müsst aber viel Geld haben, dass ihr eine Unternehmersgattin fürs Buffet anstellen könnt.“ Dabei tat sie es aus Sympathie zum SKB. Dann war noch eine Dame, die regelmäßig den Hund fütterte, bis ich sie zurechtwies.

Daraufhin blieb sie fern. Dann gab es noch eine beliebte, italienische Dame, die die Frechheit hatte, eine ganze Platte auf den Knien zu ver-speisen und dazu eine Weinflasche leerte. Sie kam ebenfalls regelmäßig, bis eines Tages die Eröffnung auf einen Nikolaustag fiel und Denis Mader als Nikolaus verkleidet hereinkam, sich umschaute und zur Dame hin, folgende Worte sprach: „Signora, lei mangia troppo, fa una brutta figura.“ Darauf stand sie auf und kam nie wieder.

Heute hat die Galerie Prisma ausgedient. Was bleibt sind schöne Erinnerungen an viele wichtige Ausstellungen (so die zum 100 Geburtstag von May Hofer), an Jubiläumsfeiern, Buchvorstellungen (so von Herbert Rosendorfer und Joseph Zoderer). Einige Wermutstropfen waren natürlich auch dabei (z.B. als ein Bozner Bürger ein am Boden liegendes Kunstwerk mit den Füßen zertrat mit den Worten „Das ist keine Kunst“ oder als sich Künstler lauthals beschimpften!

Aber in Erinnerung bleiben sollen viele glückliche Gesichter von Künstler und Künstlerinnen und die Vermittlung ihrer Kunstwerke an viele Besucher.

Luise Gruber Kainrath,  
Helga von Aufschnaiter,  
Karin Welponer,  
Albert Mayr

# I ricordi di Helga von Aufschnaiter

Quando la Galleria Prisma fu inaugurata, nel febbraio 1989, con una mostra del Prof. Oswald Zoeggeler, si respirava un'aria di partenza. A rallegrarsi erano soprattutto gli artisti iscritti a SKB, che fino ad allora avevano potuto disporre, a Bolzano, dei soli spazi della Galleria Goethe, in mano a privati. La nuova galleria era tanto amata e richiesta da costringerci, a un certo punto, a stilare graduatorie degli interessati. A quell'epoca, non diversamente da oggi, gli artisti avevano grosse difficoltà a guadagnarsi da vivere con l'arte. In realtà, però, erano molte di più le opere acquistate, soprattutto da privati, per farne regali di nozze o di pensionamento. Non di rado capitava che, alla chiusura di una mostra, le opere fossero già tutte vendute.

Alle inaugurazioni delle mostre eravamo soliti offrire un bel buffet. Erano gli artisti a farsi carico delle spese, o comunque a contribuirvi: ricordo ancora con piacere il buffet con specialità della Val Venosta messo in piedi dalla moglie di Werner Tscholl. Alle mostre degli artisti della Val Gardena, i colleghi arrivavano portando spesso grandi scatole piene di dolci fatti in casa. Quei buffet, dicevo, erano sempre molto ricchi: a Natale servivamo addirittura il vin brulé con i biscotti, all'aperto in cortile. Fino a quando, un bel giorno, Arnold Tribus dedicò un editoriale al buffet di Bolzano: dei frequentatori che, con tutta la famiglia al seguito, si rimpinzavano per la cena, fornì una descrizione talmente dettagliata da consentire di identificarli. Ecco... non ci misero più piede!

A seguito di quell'articolo decidemmo di ridurre notevolmente l'offerta gastronomica del buffet, limitandoci a offrire un vassoio di salumi e af-



fettati e uno di formaggi a cubetti, oltre al pane. A portarci era il macellaio che, con la sua bicicletta, arrivava poco prima dell'apertura. La signora Renate Eccel amava decorare, con passione, tovaglioli e panini. Un dettaglio che non passò inosservato, valendoci il rabbuffo: "Certo che avete un sacco di soldi, per permettervi di assumere la moglie di un imprenditore per il buffet!". Lei, invece, lo faceva solo per la simpatia che nutriva per l'associazione. E la signora che dava da mangiare al cane? C'era anche quella, e ha continuato a farlo fino a quando non l'ho ripresa. Da quella volta è sparita. Poi c'era una signora di lingua italiana, piuttosto in carne, che aveva la faccia tosta di abbuffarsi direttamente dal vassoio che si metteva sulle ginocchia, scolandosi un'intera bottiglia di vino. Anche lei veniva regolarmente agli appuntamenti, fino alla volta in cui Denis Mader, presentatosi con indosso il costume di San Nicolò perché l'inaugurazione coincideva con la festa del santo, guardandosi intorno sbottò: "Signora, lei mangia troppo, fa una brutta figura!". La poverina alzò i tacchi e non si fece più vedere.

La Galleria Prisma ha fatto però il suo tempo e ora non è che un ricordo. Rimangono le memorie di tante mostre importanti (come quelle per i 100 anni di May Hofer), di anniversari e presentazioni di libri (come quelli di Herbert Rosendorfer e Josef Zoederer). Non è mancata, ovviamente, qualche punta di amarezza (per esempio l'episodio in cui un bolzanino calpestò un'opera posata a terra, proclamando: "Questa non è arte!", o gli insulti proferiti a voce alta da artisti che si scornavano). Ma tra i ricordi restano anche i tanti volti raggianti delle artiste e degli artisti e la condivisione delle loro opere d'arte con un gran pubblico di visitatori.

Katrin Klotz,  
Helga von Aufschaiter,  
Lisa Trockner

# Fragen an Lisa Trockner

## Was verbinden Sie mit der Galerie Prisma?

Die Galerie Prisma war mein Einstieg in die Südtiroler Kunstszene. Über die Galerie und ihre Ausstellungstätigkeit habe ich viele Künstler\*innen und Kurator\*innen kennengelernt und von ihnen gelernt. Schließlich durfte ich mein eigenes Ausstellungsformat START damals experimentell und neu sowie viele weitere kuratieren. Die Prisma hat mir gezeigt, dass die Kunst es vermag, einem Ort tausend Gesichter und tausend Geschichten zu entlocken.

## Welche Ausstellung ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Beim Durchdenken der Ausstellungen, die ich seit 2007 begleitet habe, wird bestätigt, dass jede Ausstellung ihre Besonderheiten, Tücken sowie emotionale und schöne Momente birgt. Hinter jedem Projekt stecken viel Herzblut und Engagement der Künstler\*innen. Besonders emotional erinnere ich mich an die Ausstellungsreihe „Willkommen zurück“, die erste Ausstellung in Präsenz nach dem großen Lockdown. Die Freude und Begeisterung der Menschen, wieder gemeinsam Ausstellungen zu besuchen, war überwältigend und hat gezeigt, dass das Erleben von Kunst in der Realität durch nichts zu ersetzen ist.

## von SKB ARTES?

Neben der Erfahrung nehme ich die bewährten Formate wie START oder die Auktion, die traditionelle Architekturausstellung und die Mitgliederausstellungen mit. Im übertragenen Sinne wird SKB ARTES die große Schwester der Prisma sein, die viele neue Möglichkeiten für eine partizipative Gestaltung eröffnet.

# Domande a Lisa Trockner

## Cosa La lega alla Galleria Prisma?

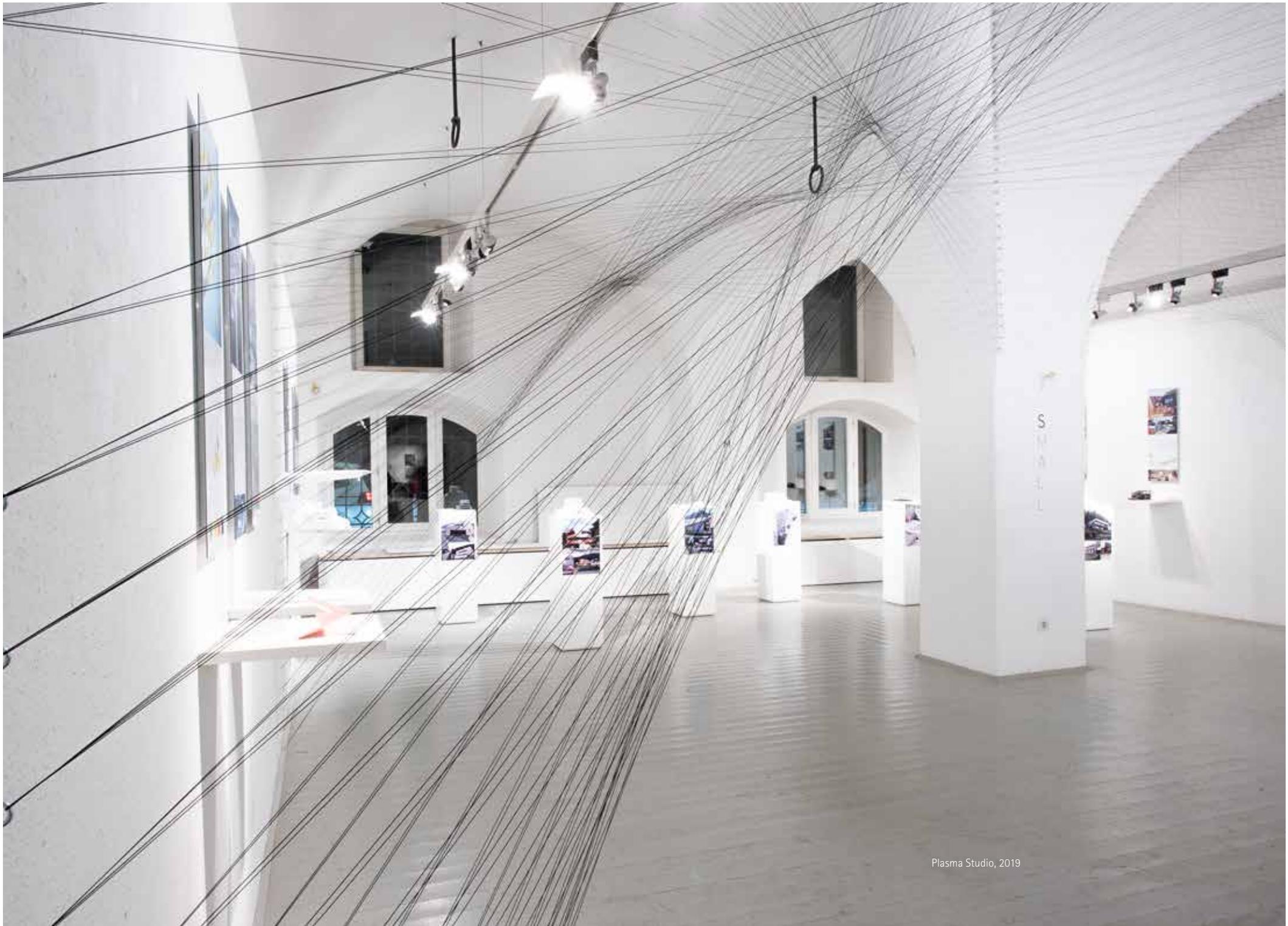
La Galleria Prisma mi ha dato accesso all'ambiente artistico altoatesino. Grazie alla Galleria e alle sue attività espositive ho avuto modo di conoscere molte artiste, artisti e curatori e di imparare da loro. Mi ha dato la possibilità di realizzare un mio format, START, assolutamente nuovo e sperimentale, e di curare molti altri progetti. La Galleria Prisma mi ha dimostrato e insegnato che l'arte è in grado di estrarre e attingere da un luogo mille volti e una moltitudine di storie.

## Quale mostra ricorda con particolare piacere?

Passando in rassegna tutte le mostre che ho seguito dal 2007, emerge con chiarezza come ognuna di esse abbia tratti unici, ma anche insidie, e comunque tanti momenti belli ed emozionanti. Dietro ad ogni progetto c'è tanto impegno e tanta passione da parte dell'artista. Ricordo però con particolare affetto il ciclo di mostre "Welcome back", il primo ad essere organizzato in presenza dopo il grande lockdown. La felicità e l'entusiasmo della gente per poter tornare a frequentare le mostre erano travolgenti e hanno evidenziato che non c'è assolutamente nulla che possa sostituire l'esperienza artistica nel contesto reale.

## SKB ARTES?

Oltre all'esperienza maturata in questi anni, porto con me i format riusciti, come START, o anche l'asta, la tradizionale mostra di architettura e le esposizioni dei soci. In senso figurato, SKB ARTES sarà la sorella maggiore di Prisma e aprirà molte nuove occasioni di allestimento partecipativo.



Plasma Studio, 2019



Letzte Ausstellung Galerie Prisma / ultima mostra Galleria Prisma: AliPaloma und Mirjam Heiler, 2023



Tommaso Coesanti, Prior Arnold Wieland; Hannes Egger, Mauro Sperandio; Sabine Gamper, Fam. Messner

Mit diesem Ort verbindet sich die Erinnerung an meine erste Einzelausstellung größeren Umfangs in Südtirol. Die damalige Präsentation eröffnete mir einen bis heute ununterbrochenen fruchtbaren Kontakt zu den kulturellen Aktivitäten und Ihrer Protagonist\*innen in diesem Land. Dafür bin ich sehr dankbar!

MARTIN KARGRUBER

In der Galerie Prisma durfte ich 2009 für mehrere Tage lang mit Wildkräutern kochen.

HANNES EGGER

SPEKTRUM - BUND UND BREIT/GEFÄCHERT ...

MATTHIAS SCHÖNWEGER

Mit der Galerie Prisma verbinde ich Erinnerungen an Lesungen und Ausstellungen in jungen Jahren, lebendige Begegnungen mit Autoren\*innen, die Dr. Alfred Gruber (Kulturpapst), Dr. Inga Hosp, Christine Sartori und später Dr. Ferruccio Delle Cave ermöglicht haben.

ANNA JOHANNA SCHWELLENSATTL CLARA

Die Galerie Prisma war viele Jahre lang einer der wenigen Ausstellungsmagnete in Bozen, der Künstler\*Innen die Gelegenheit bot, sich in einer Ausstellung auszudrücken. Unmittelbar nach meinem Diplom an der Akademie der bildenden Künste in Wien zeigte ich dort 2008 meine neue Foto- und Videoinstallation, die ich in New York produziert hatte. Es war mein Einstieg in die Südtiroler Kunstszene.

SISSA MICHELI

Heimatgefühl. Dazugehören. Seit vielen Jahrzehnten.

DR. PHIL. REINHILDE MENZ



Helga von Aufschnaiter, Denis Isaia; Eva Gratl, Katrin Klotz; Jörg Zemmler, Simon Rauter

Dieses Knarzen des Holzfußbodens bei jedem Schritt.

JÖRG ZEMMLER

Ich saß sehr jung noch und hörte einer Lesung zu, in der letzten Stuhlreihe saß ich und war aufgeregt von der Vornehmheit der Atmosphäre, ich weiß nicht mehr, wer gelesen hat, ich weiß nur noch, dass ich dachte: Wer Kunst finden will, muss verstehen, dass sie sich nicht an der Oberfläche aufhält.

ASTRID KOFLER

Die Galerie Prisma erinnert mich an das unterirdische Venedig. Das Gewölbe, das Licht, die Struktur, ein Gefühl von so viel Geschichte und großem Inhalt.

JULIA RUNGGALDIER

Die Galerie Prisma war für mich ein Ort der Begegnung, ein kreatives Zuhause für Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Land – egal, ob jung oder alt. Ich bin dankbar, dass ich mein kreatives Schaffen in dieser Galerie präsentieren und teilen konnte: von meiner erfolgreichen Einzelausstellung „Trees & Blossoms“ 2019, welche ein wichtiger Meilenstein meiner künstlerischen Reise war, bis hin zu diversen Kollektivausstellungen und Kunstauktionen. Ich freue mich, dass mit SKB ARTES nun ein neuer Raum entstanden ist, der die Tradition der Galerie Prisma fortführt, und bin gespannt darauf, diese neue Ära der Kunst in Bozen zu erkunden und ein Teil davon zu sein.

WOLFGANG MERANER

Die Galerie Prisma ist für mich mehr als eine Ausstellung, eine Buchvorstellung oder ein Schreibseminar. Ein Ort der Kreativität, der Begegnung mit anderen Kunstschaffenden aus verschiedenen Bereichen. Hier, wo Kunst lebt und sein darf.

SABINE FORABOSCHI





Alessandro Del Pero, Doris Ghetta; Jörg Aichner, Aron Demetz; Kunigunde Weissenegger, Maria Walcher, Besucherin

Die Prisma Galerie war für uns/mich als Performancekünstler Plattform und Reibungsfläche für sozialkritische Themen und Stellungnahmen, ließ Grenzen durchbrechen und andere kreative Welten aufzeigen. Auch für die persönlichen künstlerischen Anliegen war Raum und Zeit und ist und soll Sprungbrett für Zukünftiges sein.

LUIS SEIWALD

Helga von Aufschnaiter und eine Übernachtung in der Msuite mit Künstlerfreunden

HUBERT KOSTNER

Ich habe eine Erinnerung an die Prisma Galerie, die Start Ausstellung, zur Förderung junger Künstler:innen, eine vergangene tolle Initiative.

JULIA FRANK

#### DAS VERMESSEN DER PRISMA

Es war im Jahr 2006, dass für meine Bild-Installation die gesamte Prisma Galerie vermessen wurde. Bilder mit einer Gesamtlänge von 87 m und 36 m Breite wurden von mir am Boden aneinandergereiht, überlappt und überlagert. Ein 40 m langer und 90 cm breiter Holzsteg machte die Komposition in der gesamten Galerie, begehbar.

Der Betrachter konnte das kaleidoskopartige Ineinander der Bilder individuell interpretieren.

ELISABETH OBERRAUCH



Hans Oberrauch, Andrea Zingerle, Besucher; Arnold Holzkecht, Paul Feichter; Paola Bassetti, Sieglinde Tatz Borgogno

Seit ich 2008 Mitglied des Künstlerbundes wurde habe ich in der Galerie Prisma zahlreiche inspirierende Ausstellungen von Kolleginnen und Kollegen besucht. Die Eröffnungen waren stets ein interessanter Moment, um kunstinteressierte Menschen zu treffen. Zweimal durfte auch ich eine Ausstellung in der Galerie zeigen, 2010 und 2017. Das hat mich in meiner künstlerischen Auseinandersetzung motiviert und bestärkt. Es ist gut, dass diese Räumlichkeiten nun von jungen Künstler\*innen benutzt werden, um neue Kunstwerke zu schaffen. Der inspirierende Geist zahlreicher Ausstellungen möge auf sie ausstrahlen.

HANNA BATTISTI

#### WAS ALLES IM PRISMA

Was „Prisma“ so prima machte  
ist nicht das Maß an prima  
sagt selbst der prinzliche Primas  
sondern primär das  
prismatische Prinzip  
mit einer prickelnden  
niemals primitiven Prise  
Privatim, Primavera und  
manchmal auch: Primavolta

CHRISTOPH PICHLER

Innerhalb meiner seit 1992 andauernden Mitgliedschaft verbindet mich mit der einstigen Galerie „Prisma“ die Erinnerung an die Ausrichtung zweier Einzelausstellungen, an die ich gerne zurückdenke.

ANDREA VARESCO

Als ein besonderes Erlebnis – mit spannenden Momenten und großer Freude daran teilzunehmen – sind mir die Auktionen in Erinnerung geblieben.

MARGARETHA PERTOLL



Oh Tannenbaum reloaded, 2017



Nora Pider, Julian Angerer; Carlo Calderan, Ivo Barth; Jette Christiansen, Besucherin

Die Galerie Prisma ist ein Platz für die Sichtbarmachung unterschiedlichster, auch noch so konträrer, künstlerischer Statements und funktioniert somit ähnlich einem Prisma in der Natur, in welchem das eintretende Licht in seine einzelnen Farben zerlegt wird und diese dadurch klar sichtbar werden.

STEFAN TSCHURTSCHENTHALER

Im Juni 2023 hatte ich die große Freude in der Galerie Prisma meine Bilder zum Thema „Die Seele der Bäume“ ausstellen zu können. Die historischen Räumlichkeiten im Deutschhaus unterstrichen in besonderer Weise die Stimmung und die Atmosphäre der Vergänglichkeit in meinen Bildern. In ihrer Abschlussrede ging Eva Gratl einfühlsam und treffend darauf ein, dafür bin ich ihr dankbar. Bereichernd fand ich es auch, dass die Dänische Botschaft in Rom die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen hat!

JETTE CHRISTIANSEN

Prisma war für mich wie eine attraktive Frau:

Nicht nur das wechselnde Auftreten in schöner Aufmachung war anziehend, sondern die ausstrahlende Atmosphäre war zum Verlieben!

ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

Gute inhaltliche Ausstellungen über das Spektrum der Südtiroler Künstler.

URBAN GRÜNFELDER

Mein Statement zur Galerie Prisma lässt sich mehr als Gedanke als Erinnerung beschreiben, und dieser lässt sich wohl am besten mit den Worten „Begegnungsraum mit Möglichkeiten und Zukunft“ ausdrücken. Diese Worte schwingen stark in und um diese Räumlichkeiten.

KATHARINA THERESA MAYR



Andreas Hapkemeyer, Petra Polli, Eva Gratl; Günther Oberhollenzer; Helga von Aufschnaiter, Fritz Nagele

Vielleicht gerade wegen der begrenzten Größe gab es viele interessante Bespielungen der Räumlichkeiten und die Ausstellungen waren durchwegs auf künstlerisch hohem Niveau, wodurch die Galerie zu einem wichtigen Ort und Treffpunkt für Südtiroler Kunstschaffende wurde.

ALBERT WILLEIT

Seit meiner Aufnahme 1966 verbindet mich mit dem Künstlerbund eine freundschaftliche Verbundenheit. In der Domenikanergalerie konnte ich 1977 meine erste Ausstellung zeigen. Mit dem einprägsamen Namen PRISMA zog der SKB in die neuen Räume und auch hier bekam ich die Möglichkeit weiterhin Arbeiten zu zeigen

Geflügelte und Gehörnte (1990)

Erdanken-Gerinnerung (2006)

Doch alle Lust will Ewigkeit (2022)

Jetzt erlebe ich mit Freude den dritten Standort mit dem Namen SKB ARTES in großartigen Räumen und wünsche in herzlicher Zugehörigkeit weiterhin viel Tatkraft und Erfolg.

KARIN WELPONER

Mit der Prisma verbinde ich viele nette Gespräche inmitten wundervoller Kunstwerke. Zahlreiche inspirierende Ausstellungen und ganz persönlich die spannende Vorbereitungszeit in der Galerie für die letzte Show \*SO CLOSE!\* die ich gemeinsam mit Mirijam Heiler bespielen durfte...und nicht zu vergessen, das rauschende Abschlussfest im Innenhof der Galerie.

ALIPALOMA

OFFENHEIT FÜR NEUE IDEEN.

HELGA V. HOFE





Bruno Walpöth, Walter Moroder, Simon Perathoner; Leander Schwazer; Josef Rainer

Mit der Galerie Prisma verbinde ich zwei starke persönliche Erinnerungen: bei meiner Einzelausstellung "Kräftespiel" 2003 war meine damals 8 Monate alte Tochter voller Windpocken und zweitens das Ausstellungsprojekt "Rhizom" 2010 mit Hanna Battisti, in der wir ihre Fotoarbeiten mit meinen Bildern in Dialog gesetzt haben.

ANDREA G. ZINGERLE

Unsere Ausstellung war damals die erste in der neuen Prisma – es war auch unsere erste Ausstellung – es waren intensive und schöne Zeiten – für drei Wochen vergaßen wir die Alltagsarbeit und alle im Büro aquarellierten.

OSWALD ZOEGBELER

Anlässlich meiner Einzelausstellung „Die Verehrer“ 2017, in der Galerie Prisma, hat mir „Tirol.ORF.at“ einen eigenen Fernsehbericht gewidmet. Lisa Trockner hat mit folgendem Satz meine Arbeitsweise beschrieben: „ Ich meine, dass eines der größten Merkmale von Ruth Gamper ist, dass sie sich in etwas verliebt, es immer neu findet und neu erfindet.“

Ich bin überaus beeindruckt, dass Lisa nicht durch meine Person (da wir uns kaum kannten), wohl aber mittels der Hermeneutik meiner Arbeiten zu dieser Erkenntnis gelangt ist.

RUTH GAMPER

Erinnerungen zur Galerie Prisma verknüpfe ich mit einem 10 minütigem Video, das aufgezeichnet hat wie ich 1999 die Galerieräume mit Putten Fresken in einer Malaktion ausstaffiert habe.

IVO MAHLKNECHT

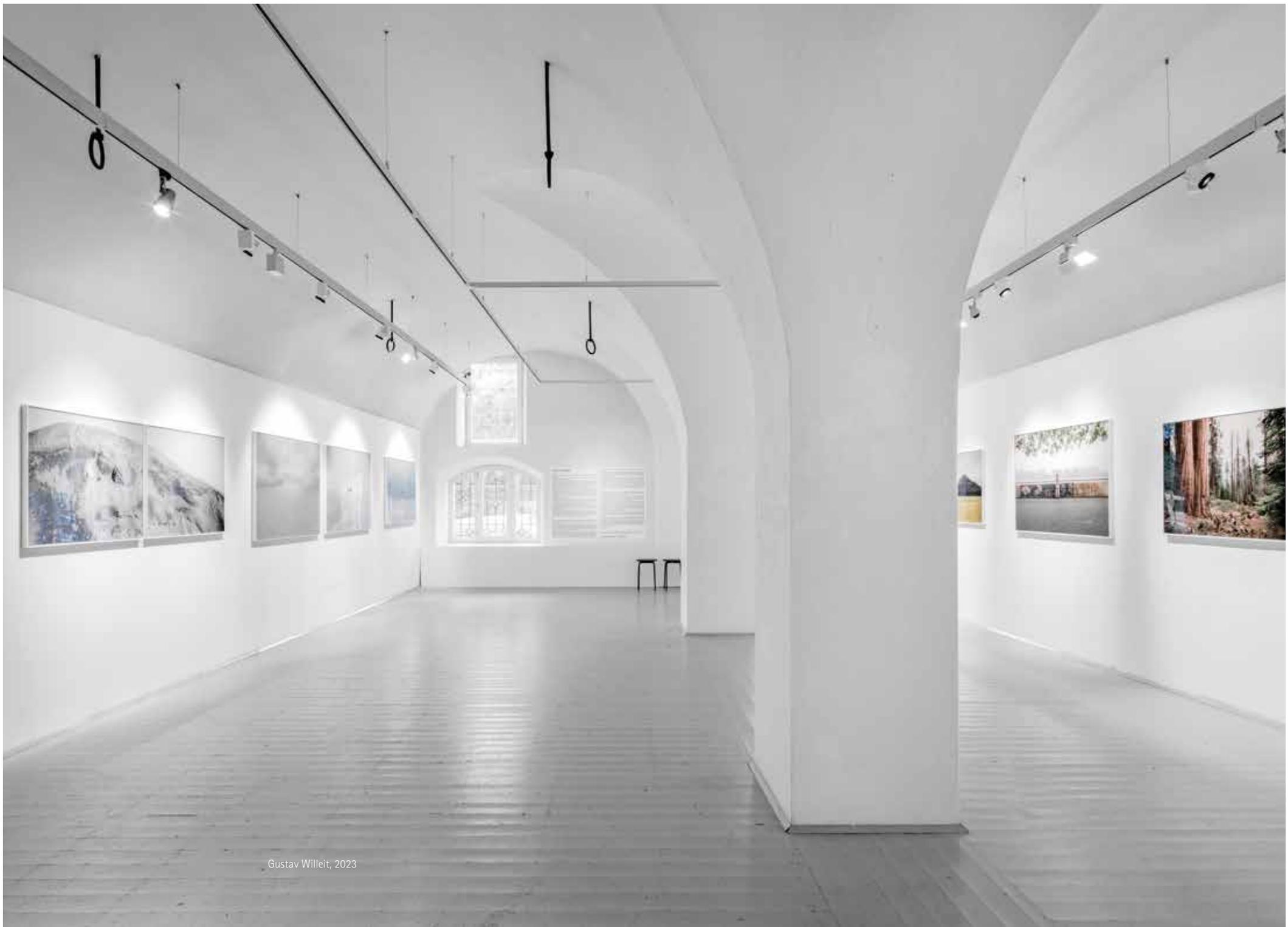


Christoph Franceschini, Hilde und Maria Niederstätter; Marion Piffer, Helga von Aufschnaiter; Gustav Willeit, Gerd Bergmeister

Seit 2007 bin ich Mitglied des Südtiroler Künstlerbundes. Wenn ich an die Galerie Prisma denke, dann fällt mir gleich unsere frühere Präsidentin Helga von Aufschnaiter ein, sie hat das Bild in den Anfangsjahren meiner Mitgliedschaft geprägt: sie war die Grande Dame des SKB und der Galerie, elegant, eloquent und gut vernetzt. Oft vermisse ich ihre Anwesenheit, glücklicherweise hat sie mit Alexander Zoeggeler einen würdigen Nachfolger gefunden. Als Haus- und Hoffotograf des Südtiroler Künstlerbundes hat sie mich oft vorgestellt, und in der Tat, ich habe Dutzende Ausstellungen, (Eröffnungen und Portraits inklusive) in der Prisma abgelichtet, ich kenne jeden Winkel jeden Lichteinfall. Durch diese dokumentarische Arbeit habe ich viele Künstler-Innen kennengelernt und einen Einblick erhalten in das breite Kunstschaffen im Lande. Mit Lisa Trockner als Direktorin ist der SKB und die Galerie aus einem langen Dornröschenschlaf erwacht und das Zeitgenössische hat endlich Einzug gehalten. Die Liste der Ausstellungen die sie organisiert und kuratiert hat ist ellenlang aber die Prisma war ja nicht nur Ausstellungsfläche, sie war auch Ort von Gesprächsrunden über Kunst, aufgewühlten Vollversammlungen, fröhlich feuchter Begegnungsort für Kulturschaffende mit kulinarischen Köstlichkeiten, Ort von legendären Auktionen wie die mit Ausrufpreis 0 Euro. Meist im Hintergrund aber unersetzlich Katrin Klotz und Kathrin Ortler, die die Fäden gezogen haben.

Ein Bild habe ich immer noch im Kopf: Lisa und Katrin messen den BesucherInnen Fieber am Eingang der Galerie. Es war Juli, 2020. Bentornati hieß die Ausstellung, und alle waren nach dem Lockdown froh das wieder zu tun was früher selbstverständlich war. Die Kunst zu feiern.

LEONHARD ANGERER



Gustav Willeit, 2023

# Galerie Prisma

## Die Ausstellungen / Le mostre

2023

AliPaloma & Mirijam Heiler, Jette Christiansen, Philipp Putzer & Mischa Sanders, Gustav Willeit, to dwell: BEST (Gruppenausstellung)

2022

Salon D'Art (Gruppenausstellung), Perpetuum Mobile (Gruppenausstellung), Jasmine Deporta, Karin Welponer, START VI (Gruppenausstellung), Distanzzonen (Gruppenausstellung), Sieglinde Tatz Borgogno, CeZ Calderan Zanovello Architetti

2021

Auktion - Chair<sup>©</sup>ity (Gruppenausstellung), Perpetuum Mobile (Gruppenausstellung), Linda Jasmin Mayer & Sebastian Kulbaka, Linda Wolfsgruber

2020

Sara Welponer, Ivo Mahlknecht, #artigathome willkommen zurück (Gruppenausstellung), Elisa Alberti (in Kooperation mit Alexander Ebner), Wohin geht die Reise? Alles ist Wechselwirkung (Gruppenausstellung), Plasma Studio – ReAction

2019

Nudes – Kunstauktion 2019 mit Gruppenausstellung, Karl Plattner, Silvia Hell, Simon Rauter, Gabi Veit, Wolfgang Meraner, Manuel Resch & Maximilian Maria Willeit, Judith Neunhäuserer, bergmeisterwolf

2018

Fragile – Kunstauktion 2018 mit Gruppenausstellung, DA.ZWISCHEN (Gruppenausstellung), Walter Battisti, Markus Gasser, Josef Kostner (1933 – 2017), Elisa Grezzani, Franz Messner (1952 – 2017), Alessandro Del Pero

2017

Oh Tannenbaum ... reloaded (Gruppenausstellung), Sylvia Barbolini, START V (Gruppenausstellung), Ruth Gamper, Luis Stefan Stecher, Luis Seiwald, Heinz Innerhofer, Hanna Battisti, shades of grey (Gruppenausstellung), stifter + bachmann architekten

2016

Transitory (Gruppenausstellung), The magnificent 7 (Gruppenausstellung), Über alle Berge (Gruppenausstellung), Markus Scherer Architekt, Marco Pietracupa, Matthias Krinzinger & Leander Schönweger, Ivo Mahlknecht, Doppelpass (Gruppenausstellung), Kunstauktion 2016 mit Gruppenausstellung

2015

Werner Gasser, Thomas Sterna, Petra Polli, MoDusArchitects, Martin Kargruber, Markus Moling, 1915 – 2015 (Gruppenausstellung), Junge Positionen (Gruppenausstellung), Felix Tschurtschenthaler, Claudia Barcheri, Kunstauktion 2015 mit Gruppenausstellung, Andrea M. Varesco, Albert Mayr

2014

peccatum mortiferum – die sieben todsünden (Gruppenausstellung), Nicolò Degiorgis, Josef Rainer, Heinz Gappmayr, Erich Dapunt, EM2 Architekten, Christine Gallmetzer & Stephanie Sengle, Christian Piffarder, Bozen/Bolzano Visions 5.0 (Gruppenausstellung), Kunstauktion 2014 mit Gruppenausstellung

2013

START IV (Gruppenausstellung), Robert Scherer, Peter Prossliner, Ingrid Hora, Humans (Gruppenausstellung), Helga von Hofe, Hans Glauber, Benjamin Tomasi, Kunstauktion 2013 mit Gruppenausstellung, Arthur Kostner

2012

entre. SCULPTURES.2012 (Gruppenausstellung), Wil-ma Kammerer & Andreas Zingerle, Vladimir Lebedev (1891 – 1967), Romana Prinoth, Roland Baldi, coletiva (Gruppenausstellung), Kunstauktion 2012 mit Gruppenausstellung, Ivo Mahlknecht, Hubert Patscheider, Heiner Gschwendt (1914 – 2011), Gino Alberti

2011

Barbara Tavella, Berty Skuber, Cornelia Lochmann & Werner Liebmann, Handgedacht (Gruppenausstellung), Kunstauktion 2011 mit Gruppenausstellung, Peter Kaser, Rina Riva (1922 – 2010), Rumänische Kunst (Gruppenausstellung), START III (Gruppenausstellung), Walter Angonese gesehen von Günter Richard Wett, Verzweigte Verbindungen (Gruppenausstellung)

2010

Arnold Gapp, metamorphosis.design (Gruppenausstellung), Hanna Battisti & Andrea G. Zingerle, Il titolo è il pubblico [Den Titel bestimmt das Publikum] (Gruppenausstellung), Josef Kostner, Christian Kaufmann, Peter Wiedenhofer, Der Verein für Original-Radierung München stellt in Bozen aus (Gruppenausstellung), Werner Gasser

2009

Abram & Schnabl, Kunstauktion 2009 mit Gruppenausstellung, FrauenZimmer (Gruppenausstellung), De-Costruzioni (Gruppenausstellung), Hasso von Henninges, Heinz Mader, Joseph Beuys (1921 – 1986), EROISM: INIER, INCÖ, DOMAN (Gruppenausstellung), Positionen 2009 (Gruppenausstellung), START II (Gruppenausstellung)

2008

Anton Hofer (1888 – 1979), OUT OF CONTEXT (Gruppenausstellung), Leipzig – Bozen (Gruppenausstellung), Christian Stecher, Lisa Held, Luise Gruber Kainrath, Hubert Kostner, Sieglinde Tatz Borgogno, Sylvie Riant, Weihnachtsausstellung tannen(baum)grün (Gruppenausstellung)

2007

COSE Designerausstellung (Gruppenausstellung), Linda Wolfsgruber, Sissa Micheli, START I (Gruppenausstellung), Roland Senoner, Ruth Gamper, Ivo Mahlkecht, Helga von Hofe, Christian Folie, Othmar Barth, Arno Oehri, Margit Klammer

2006

Berty Skuber, Artistes ladinse (Gruppenausstellung), Markus Vallazza, Carla Carli Mazzucato, Ulrich Moroder, Elisabeth Oberrauch, Anni Égösi (1894 – 1954), Karin Welpöner, Ursula Huber, Monika Leitner, Hartwig Thaler

2005

Walter Dietl, Hermann Josef Runggaldier, transfer.... (Gruppenausstellung), Erotic moments (Gruppenausstellung), Vorarlberger Künstler – Different Definitionen (Gruppenausstellung), Balthasar Lippisch, Endlich in Arkadia (Gruppenausstellung), expedition – gefährten (Gruppenausstellung), Christine Gallmetzer, Hans Knapp, Barbara Tavella, Hubert Patscheider

2004

kleine Dinge (Gruppenausstellung), Andrea Varesco, Gelb (Gruppenausstellung), Guido Anton Muss, Peter Warum, Hans Prünster, Beate Gantz, Joe Wandaller und Toni Fercher, Ivo R. Sief, Jette Christiansen, Willy Verginer, Matteo Thun, Künstlerische Grafik/Südtirol –Burgenland (Gruppenausstellung)

2003

Transfer..... (Gruppenausstellung), Human Humus (Gruppenausstellung), Höller Klotzner Architekten, Sergio Somavilla, Nora Schöpfer, Johannes Inderst, Gotthard Bonell, Andrea G. Zingerle, Anselmo Obletter & Philipp Messner, Interferenze(n) (Gruppenausstellung), Hubert Scheibe, Stefan Tschurtschenthaler, Ivo Mahlkecht

2002

AkademieabsolventInnen aus Tirol und Südtirol (Gruppenausstellung), Schön (Gruppenausstellung), Maria Delago (1902 – 1979), Alexandra von Hellberg & Daniela Chinellato, Lois Salcher, Paul Flora, Gebhard Schatz, Amalia Knoll, Sebastian Feichter, Trull Oberrauch, Elisabeth Weiss

2001

human base (Gruppenausstellung), Christian Stecher, Wasserzeichen (Gruppenausstellung), Paul Feichter, Fritz Pichler, Unexpected Encounters (Gruppenausstellung), Guido Sottriffer, sich öffnen .... Verletzt (Gruppenausstellung), Karl Spitaler, Luca Coser, Die andere Seite – Grenzgänge in der österreichischen Kunst des 10. Jahrhunderts, Andrea Zingerle

2000

Wolfgang Piller, Margareth Mair Daurù, Arnold Mario Dall'O, Franz Messner, Hermann Pedit, Josef Kostner, Ingrid H. Klauser, Neue Münchner Künstlergenossenschaft (Gruppenausstellung), Anna Schenn, Margareth Dorigatti, Hubert Lanzinger, Josef Unterer

1999

Kunststudenten aus Bologna (Gruppenausstellung), Klaus Et Nandi Kompatscher – Carlo Azzolini, Peter Wiedenhofer, Beate Gantz, Christian Piffrader Et Josef Rainer, Ludwig Schwarz, Mili Schmalzl Et Theresia Volgger Fiedler, Ivo Mahlknecht, Roland Senoner, Kunstverein Baden – Tendenzen (Gruppenausstellung), David Moroder, Brigitte Mahlknecht, Kleine Dinge (Gruppenausstellung)

1998

Ruth Gamper, Roberto Floreani, Helga von Hofe, Ilse Pfeifhofer und Savio, Christian Folie, Veronika Thurin, haus Frau (Gruppenausstellung), Robert Scherer, Franz Thaler, Herbert Achternbusch, Elmar Peintner, Christian Reisigl

1997

Sylvie Riant, Carol Wilde, Vladislav Kavan, Die Goldformer (Gruppenausstellung), Kunstschule – Arbeiten aus den Kursen (Gruppenausstellung), Hans Prünster, Kunst aus dem Burgenland (Gruppenausstellung), Herbert Fritsch, Lois Anvidalfarei Et Magnus Pöhacker, Klaus Kada, Amadeus Bortolotti, Handzeichnungen (Gruppenausstellung)

1996

Alrun Prünster Soares, Ulrich F. Moroder, Robert Pan, Monika Fioreschy, Fausto Et Fritz Rupprechter Et Gerhard Wassnig, Michael Kucera, Ilse Abka Prandstetter, Neue Mitglieder der Fachgruppe Malerei (Gruppenausstellung), May Hofer, Erika Unterpertinger Et Wolfgang Wohlfahrt, Danilo Silvestrin, Anton da Cudàn, Ignaz Stolz

1995

Erich Pattis, Keramik – Neue Positionen (Gruppenausstellung), Ivo Rossi Sief, Kunstschule – Arbeiten aus den Kursen (Gruppenausstellung), Skulptur 95 (Gruppenausstellung), Gernot Baur, Cristina Vignocchi, Maria Burger, Südtiroler Designer stellen aus – Objektsprachen

1994

Monica Costabei / Martina Moroder / Romana Perathoner, Joseph Kostner, Werner Tscholl, Irene da Punt, Martina Stuffer, Veronika Ritz, Josef Unterer, Gotthard Bonell, Formen der Stille (Gruppenausstellung)

1993

Toni Hanny, Daniela Chinellato, Friedrich Gurschler, Kunstschule – Arbeiten aus den Kursen (Gruppenausstellung), Peter Wiedenhofer, Matteo Thun

1992

Sieglinde Tatz Borgogno, Helga von Hofe, Roland Paris, Berty Skuber, Hartwig Thaler, Robert Scherer, Japanische Holzschnitte (Gruppenausstellung), Albert Mellauner, Franz und Heinrich Bacher

1991

Anke Stampfer, May und Anton Hofer, Elisabeth Oberrauch, Kunstschule – Arbeiten aus den Kursen (Gruppenausstellung), Mili Schmalzl

1990

Ideenwettbewerb zur künstlerischen Gestaltung des Landesgebäudes 7 (Gruppenausstellung), Skulptur 90 (Gruppenausstellung), Carlo Belli, Walter Moroder Et Lois Anvidalfarei, Hellmut Bruch, Gino Alberti Et Linda Wolfsgruber, Elfi Widmoser

1989

Kleine Dinge (Gruppenausstellung), Rainer Schiestl, Christian Folie / Josef Irsara / Josef Unterer, Literatúrausstellung Südtiroler Autoren im Brenner-Kreis mit Werken von Erich Lechtleitner, Aspekte 89 (Gruppenausstellung), Carol Wilde, Guido Muss, Francois Morellet, Oswald Zoeggeler

Publikation / pubblicazione

UPdate

Neue Seiten der Kunst  
Nuove pagine dell'arte

Ausstellung / mostra

**Schlüsselwerke / Opere Chiave**  
**SKB ARTES**

Via Weggenstein Str. 12 A  
I-39100 Bozen Bolzano  
5.4. – 28.6.2024



Herausgeber / editore

**Südtiroler Künstlerbund**

Via Weggenstein Str. 12 A  
I-39100 Bozen Bolzano  
T +39 0471 977037  
www.kuenstlerbund.org

**SÜDTIROLER KÜNSTLERBUND**

Konzept und Projektverantwortliche / concetto e responsabile di progetto

**Lisa Trockner**

Kuratorin und Kuratoren / curatori

**Eva Gratl, Ferruccio Delle Cave, Maximilian Knoll,  
Josef Lanz, Stefano Peluso**

Projektbegleitung / assistenza al progetto

**Eleonora Klauser Sodá, Katrin Klotz, Kathrin Ortler, Alexandra Pichler**

Texte / testi

**Ferruccio Delle Cave, Eva Gratl, Helga von Aufschnaiter,  
Stefano Peluso, Lisa Trockner, Alexander Zoeggeler,  
Künstlerinnen und Künstler**

Übersetzungen ins Italienische / traduzione in italiano

**Studio TRADUC Bozen Bolzano**

Fotos Ausstellungsräume / fotografie sale espositive

**Karin Schmuck**

Fotos / fotografie Galerie Prisma, SKB ARTES, SKB ATELIERS

**Leonhard Angerer, Jasmine Deporta, Martin Geier,  
Fanni Fazekas, Künstler\*innen**

Grafisches Konzept / progetto grafico

**RepublicofwelcomeCommunication**

Druck / stampa

**Dialog, Brixen Bressanone**

Aufbau Ausstellung / allestimento mostra

**DP-Art**

© 2024 Südtiroler Künstlerbund,  
Autorinnen und Autoren / autrici

Dank / ringraziamenti

**Autonome Provinz Bozen  
Raiffeisen Landesbank Bozen  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Deutscher Orden  
DP- ART**

allen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern /  
a tutte gli artiste e artisti partecipanti



Deutsche Kultur



DEUTSCHORDEN

